



# Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

**Ausgabe 1/2024**

**März 2024**



Bei den Badischen Jugendeinzelmeisterschaften belegte Mara Haug (links) den dritten Platz in der U16, Sophia Hoffmann (rechts) gewann die U16w. (Fotos © K.Wodzinski)

Mannschaftskämpfe 2023/24

Das zweite Drittel ist gespielt

1. Frauenbundesliga 2023/24

Zweite und dritte Doppelrunde

Vereinsturniere 2023/24

Aktuelle Ergebnisse

Turniere

Open Untergrombach und Baden-Baden

Jugend

Aktuelle Berichte Einzel & Mannschaft

Termine

Termine März – Juni 2024

## INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Badische Mannschaftsmeisterschaft .....	3
Frauen .....	22
Mannschaftspokal .....	30
Senioren .....	32
Turniere .....	33
Jugend .....	39
Vereinsturniere .....	74
Bezirksturniere .....	77
Aus der Schachgeschichte .....	78
Termine .....	79

### IMPRESSUM

#### *Greifer*

#### **Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.**

- Herausgeber:** Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)
- 1. Vorsitzender:** Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe,  
Tel. 0721/883694; E-Mail: [christoph.pfrommer@gmx.de](mailto:christoph.pfrommer@gmx.de)
- Turnierleiter:** Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe  
Tel. 0721 9473870, E-Mail: [lukaspfatteicher@arcor.de](mailto:lukaspfatteicher@arcor.de)
- Spielort:** Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
- Spielabend:** Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)
- Jugendtraining:** Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)
- Bankverbindung:** Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100  
IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX  
KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227
- Homepage:** [www.ksf1853.de](http://www.ksf1853.de) oder [www.karlsruher-schachfreunde.de](http://www.karlsruher-schachfreunde.de)
- Webmaster:** Christoph Pfrommer, [christoph.pfrommer@gmx.de](mailto:christoph.pfrommer@gmx.de)
- Redaktion:** Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, [stefaha@t-online.de](mailto:stefaha@t-online.de)
- Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:** Benedikt Dauner, Stefan Joeres, Sebastian Klebs, Harald Klingenberg, Lukas Koll, Simon Kossert, Anja Landenberger, Jasmin Mangei, Hannes Metzinger, Dr. Axel Müller, Christoph Pfrommer, Ullrich Schuster, Michael Spieker, Andreas Vinke, Kristin Wodzinski.
- Titelbild:** Kristin Wodzinski
- Auflage:** 140
- Druck:** MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

#### **Beitragsinformation**

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder:	120,- Euro
Ermäßigter Beitrag:	90,- Euro
Jugendliche (unter 20 Jahre):	60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.

## Oberliga

### **Die Erste erleidet Schiffbruch in Ettlingen**

Oberliga • 14.1.2024 • KSF – Ettlingen • Von Stefan Haas

	<b>SK Ettlingen</b>	<b>2255</b>	<b>5 : 3</b>	<b>Karlsruher SF</b>	<b>2269</b>
1	Rosner, Jonas	2408	½ : ½	Dauner, Benedikt	2381
2	Arnold, Max	2296	1 : 0	Ruff, Maximilian	2286
3	Vyval, Volodymyr	2365	½ : ½	Fidlin, Simon	2210
4	Tschann, Stephan	2182	½ : ½	Roos, Daniel	2300
5	Dr. Hirschberg, Valerian	2282	½ : ½	Arnold, Lothar	2279
6	Jülg, Gabriel	2207	1 : 0	Pfatteicher, Lukas	2271
7	Nippgen, Georg	2182	½ : ½	Joeres, Stefan	2232
8	Zeier, Klaus	2117	½ : ½	Pfrommer, Christoph	2190

Zum Lokalderby in Ettlingen hatten wir wieder unsere Top9 außer Volker im Einsatz, während bei Ettlingen v. a. ein ehemaliger Karlsruher fehlte. Der Erwartungswert sah uns mit 4,14 minimal vorne – es sollte also ein Duell auf Augenhöhe werden.

Nach zwei Stunden meldete Lothar das erste Remis; die Eröffnung war ausgeglichen verlaufen und man einigte sich vor Eröffnung ernsterer Kampfhandlungen friedlich – Lothar stand vielleicht optisch etwas besser. Eine Stunde später kam auch Daniel in völlig ausgeglichener Stellung zum Remis. Das dritte Remis ergab sich am ersten Brett kurz nach der Zeitkontrolle; die beiden Kontrahenten hatten sich gegenseitig positionell neutralisiert und der Damenflügel war praktisch komplett entholzt. Nach gut 4½ Stunden folgten drei Ergebnisse in kurzer Folge: Lukas' Niederlage – seine Behandlung des angenommenen Damengambits dürfte kaum Nachahmer finden, nach 15 Zügen hatte er einen Minusbauern für nichts und war im Endspiel chancenlos – folgten Remisen von Simon – er war mit etwas Vorteil aus der Eröffnung gekommen, hatte dann aber etwas zu früh den zweiten Springer getauscht, worauf die Partie nach einigem Hin und Her schließlich verflachte – und etwas später auch Stefan – er hatte heute am aktivsten aufgespielt und sich dabei vielleicht sogar etwas zu weit aus dem Fenster gelehnt, dann zwei Figuren gegen Turm und Bauer gewonnen; später machte er das Geschäft wieder rückgängig und hatte danach sogar einen verdoppelten Mehr-Freibauern; nach ein paar kleineren Ungenauigkeiten versandete aber auch diese Partie zum Remis. Die beiden verbleibenden Partien sahen zu diesem Zeitpunkt eher unerfreulich aus. Christoph hatte sich weit in die Defensive drängen lassen und schwebte schon über dem Abgrund; sein Gegner fand aber keinen Ausbeiner und begnügte sich mannschaftsdienlich mit einer Punkteteilung. Bei Maximilian war schon in der Eröffnung etwas schiefgegangen und er hatte bald einen Bauern weniger; er verteidigte sich im Turmendspiel lange sehr zäh, verpasste aber im 56. Zug seine letzte Chance, vielleicht doch noch das Remis zu retten, und unterlag schließlich.

Wir konnten heute einfach zu wenige Chancen kreieren und haben so Ettlingen in der Tabelle vorbeiziehen lassen. In Runde 6 müssen wir bei Baden-Baden III antreten; der Weg zu einem Top-4-Platz für die BW-Liga dürfte danach eher schwierig werden.

***Knappe Niederlage beim Tabellenführer - Oberligateam erneut geschlagen***

Oberliga • 4.2.2024 • Baden-Baden III – KSF • Von Stefan Joeres

	<b>OSG Baden-Baden 3</b>	<b>2285</b>	<b>4½ : 3½</b>	<b>Karlsruher SF</b>	<b>2235</b>
1	Milov, Vadim	2582	0 : 1	Ruff, Maximilian	2286
2	Schlosser, Philipp	2492	1 : 0	Fidlin, Simon	2210
3	Kachiani-Gersinska, Ketino	2329	½ : ½	Arnold, Lothar	2279
4	Breder, Dennis	2382	1 : 0	Pfatteicher, Lukas	2261
5	Mohebbi, Jafar	2167	½ : ½	Duschek, Volker	2235
6	Schmitt, Daniel	2143	½ : ½	Joeres, Stefan	2232
7	Semling, Julius	2094	0 : 1	Pfrommer, Christoph	2190
8	Semling, Johannes	2094	1 : 0	Schlager, Thomas	2189

In der sechsten Runde der Oberligasaison stand die alljährliche Fahrt nach Baden-Baden an. Nach Niederlagen gegen Hockenheim und Ettlingen war unser Vorsprung auf die Plätze, die nicht mehr zum Spielen in der neuen Oberliga Baden-Württemberg berechtigen, geschmolzen. Dementsprechend wichtig war es, Zählbares zu holen, um sich den Kampf um die vorderen Plätze nicht weiter zu erschweren.

Der Kampf begann mit einer Unachtsamkeit von GM Milov, der mit Handy und Ladekabel in der Hand durch den Raum spazierte und vom Schiedsrichter disqualifiziert wurde. In den sieben danach noch laufenden Partien war uns nur noch wenig Positives vergönnt. Volker hatte nach einer guten Eröffnungsphase zu große Bedenken, Risiken einzugehen, um auf Gewinn zu spielen und machte Remis. Ich war eigentlich zufrieden mit meiner Eröffnung, musste aber mit zunehmendem Erschrecken feststellen, dass mir die Stellung entglitt. Ich konnte Materialverlust zwar vermeiden, begab mich allerdings in eine sehr passive Stellung, während mein Gegner nun ungestört nach Gewinnwegen suchen konnte. Lukas verpasste im Sveshnikov eine Chance auf Ausgleich und musste ebenfalls leiden. Lothar überspielte seine Gegnerin, fand aber leider keinen Ausmacher. Simon setzte seine Hoffnungen gegen GM Schlosser auf Angriffe gegen das mächtige Zentrum seines Gegners. Objektiv versprach dieser Ansatz Ausgleich, mit der Zeit setzte sich jedoch die Spielstärke des GMs durch und wir kassierten das 1½-1½. Christoph und Thomas waren nach ordentlichen Eröffnungen gegen die Baden-Badener Nachwuchstalente beide schwer unter Druck geraten. Thomas konnte sich nicht befreien und wurde ausmanövriert, sodass wir in Rückstand gerieten. Das erste bisschen Glück seit Matchbeginn hatte nun Christoph, dessen Gegner in deutlich besserer Stellung einzülig die Dame einstellte. Der Ausgleich war nur von kurzer Dauer, da mittlerweile Lukas' Stellung unhaltbar geworden war. Lothar bemühte sich nach Kräften, einen Gewinn zu finden, wurde aber nicht belohnt. Dies entließ meinen Gegner aus der Verantwortung, meine Festung zu knacken und ich entkam wenigstens mit einem halben Punkt.

Insgesamt verloren wir also knapp 3½-4½, angesichts der Verläufe der Partien hätte das Ergebnis aber auch höher ausfallen können. In der nächsten Runde wartet ein im Aufstiegskampf vorentscheidendes Spiel gegen die Untergrombacher, die nach einem langsamen Saisonstart ihre Chance gewittert haben und in dieser Runde die beste Mannschaft in der gesamten Oberliga ans Brett brachten.

## **Niederlage gegen Untergrombach – wo bleibt die Wende?**

Oberliga • 25.2.2024 • KSF – Untergrombach • Von Stefan Haas

	<b>Karlsruher SF</b>	<b>2234</b>	<b>3½ : 4½</b>	<b>SC Untergrombach</b>	<b>2310</b>
1	Dauner, Benedikt	2362	½ : ½	Solodovnichenko, Yuri	2544
2	Fidlin, Simon	2210	0 : 1	Ider, Borya	2495
3	Arnold, Lothar	2279	0 : 1	Rogic, Davor	2405
4	Pfatteicher, Lukas	2261	1 : 0	Nied, Pascal	2175
5	Joeres, Stefan	2244	½ : ½	Doll, Alexander	2207
6	Pfrommer, Christoph	2190	1 : 0	Dr. Podat, Vladimir	2199
7	Schlager, Thomas	2189	0 : 1	Raupp, Thomas	2246
8	Vinke, Andreas	2139	½ : ½	Fuchs, Heinz	2206

Unsere Oberligamannschaft musste beim Heimspielerby gegen Untergrombach auf Maximilian, Daniel und Volker verzichten, während unsere Gegner äußerst stark mit zwei GM's, zwei IM's und zwei FM's aufliefen. Dementsprechend begann der Kampf sehr schwierig. Simon verlor schon nach 12 Zügen den Faden und begann kopflos anzugreifen, während sein Gegner sich auf dem Damenflügel gütlich tat; das konnte nicht gut gehen und endete mit einer klaren Null. Lothar war mit einer angenehmen Stellung aus der Eröffnung gekommen, verlor dann jedoch die Koordination seiner Figuren und bald darauf Material. Beim Spielstand von 0:2 sorgte Andi für den ersten halben Zähler: Er hatte in der Eröffnung einen Bauern geopfert, mutig angegriffen und einen Läufer auf h6 geopfert – was den Engines zwar nicht gefällt, seinen Gegner aber an den Rand einer Niederlage brachte. In dieser unübersichtlichen Lage begnügte Andi sich dann bei enger werdender Zeit mit einer Zugwiederholung. Wie aus dem Nichts kam Christoph kurz vor der Zeitkontrolle mit dem Anschlusstreffer: Seine plötzlich aktivierte Dame und zwei Randbauernzüge rechts und links brachten den Gegner unversehens in eine peinliche Lage. Fast gleichzeitig besorgte Lukas den Ausgleich. Zwischendurch stand er sogar eher bescheiden, bluffte dann den Gegner mit einem Bauern- sowie einem Qualitätsopfer, das jener sich nicht anzunehmen getraute, und wenige Züge später entlud Lukas einen Kombinationsregen über seinem Gegner und zwang ihn zur Aufgabe. Kurz darauf ging leider Thomas' Partie verloren; er hatte eine Figur für zwei Bauern in die gegnerische Königsstellung gehauen, aber nicht genügend Kompensation erhalten. Benedikt hatte seinem großmeisterlichen Gegner gut Paroli geboten, die Stellung stets im Gleichgewicht gehalten und in der Zeitnotphase sogar einen Bauern erobert, der im Turmendspiel nach fünf Stunden Spielzeit aber nicht zu verwerten war. Nun hing alles an Stefan. Sein Gegner hatte ihm im Mittelspiel grundlos einen Bauern geschenkt, das Endspiel mit Turm und Springer sowie einem Mehr-Freibauern auf der a-Linie (bei Stefan) gegen Turm und einen weißfeldrigen Läufer erinnerte an die berühmte Partie Botwinnik-Fischer, die sicher für Schwarz gewonnen war. Doch wie auch damals erlaubte der Schwarze den Tausch der Leichtfiguren auf d3, worauf Weiß den König aktivieren und das Remis sichern konnte. Mit dieser erneuten Niederlage sind alle unsere Hoffnungen auf den Aufstieg in die BW-Liga perdü. Mal sehen, was die letzten beiden Runden bringen...

## Verbandsliga

### *KSF II: Pleite in Viernheim*

Verbandsliga • 10.12.2023 • Viernheim III – KSF II • Von Michael Spieker

	<b>SC Viernheim 3</b>	<b>1979</b>	<b>5 : 3</b>	<b>Karlsruher SF 2</b>	<b>2069</b>
1	Engemann, Till	2075	½ : ½	Pfrommer, Christoph	2190
2	Müller, Michael	2064	1 : 0	Schlager, Thomas	2189
3	Schmohel, Andreas	2083	1 : 0	Vinke, Andreas	2139
4	Martin, Stefan	2137	1 : 0	Koll, Linus	2083
5	Klee, Helmut	1995	½ : ½	Wiesner, Frank	2031
6	Vossen, Daniel	1957	1 : 0	Spieker, Michael	1976
7	Boschmann, Alexander	1721	0 : 1	Zimmermann, Paul	1979
8	Horata, Hakan	1802	0 : 1	Wiesner, Alexander	1968

Heute erwischten wir einen rabenschwarzen Tag und gingen relativ sang- und klanglos unter. Der Berichtstatter wurde wieder einmal Opfer seiner mangelnden Eröffnungskennntnisse und wählte einen zu passiven Aufbau, bei dem Weiß ein Spiel auf ein Tor hatte. Nach 23 Zügen war hier schon Schluss. Thomas übersah bei einem Turmtausch ein Zwischenschach, das mindestens eine Figur kostete, und gab sofort auf. Linus sah in seiner Partie ebenfalls recht wenig und verlor spielentscheidend eine Qualität. Andi spielte eine interessante Positionspartie mit dem Thema eines vorgeschobenen gegnerischen Bauern auf d3. Nach dem Damentausch unterschätzte er die gegnerischen Möglichkeiten und geriet in einen Mattangriff mit Turm und zwei Springern – 0:4. Frank hatte über die gesamte Partie Raumvorteil, der Gegner verteidigte sich jedoch geschickt, sodass nicht mehr als ein Remis herausprang. Dann konnten Alexander und Paul das Ergebnis noch etwas erträglicher gestalten. Alexander gewann eine etwas wilde Partie nach einem Mittlegambit, die stets zweischneidig aussah. Am Ende übersah der Kontrahent entscheidende Drohungen durch Alexanders Türme. Paul gewann nach schwerblütigem Spiel einen Bauern, den er im Turmendspiel zum Sieg verwertete. Bei Christoph war die Remisbreite wohl nie überschritten, auch wenn beide Spieler sich über mehr als fünf Stunden beharrlich beharkten. Diese Niederlage ist ein klarer Rückschlag für höhere Ambitionen, aber die Saison ist noch lang...

## **KSF II: Souveräner Sieg gegen Lindenhof**

Verbandsliga • 21.1.2024 • KSF II – Lindenhof • Von Michael Spieker

	<b>Karlsruher SF 2</b>	<b>2034</b>	<b>6½ : 1½</b>	<b>SK Lindenhof</b>	<b>1910</b>
1	Schlager, Thomas	2189	1 : 0	Hardt, Anton	1967
2	Vinke, Andreas	2139	½ : ½	Sulzbach, Sven	2193
3	Metzinger, Hannes	2086	1 : 0	Dr. Homola, Uwe	1949
4	Wiesner, Frank	2032	½ : ½	Brandenburger, Uwe	1860
5	Spieker, Michael	1976	1 : 0	Jansen, Jost	1849
6	Zimmermann, Paul	1946	½ : ½	Ayachi, Jusri	1642
7	Wiesner, Alexander	1968	+ / -	(unbesetzt)	
8	Wegmer, Leon	1936	+ / -	(unbesetzt)	

Heute hatten wir die Lindenhofer aus Mannheim zu Gast. Sie traten nur mit sechs Spielern an, sodass ein Erfolg schon zu Beginn recht wahrscheinlich war. Unsere Weißbretter Andi, Frank und Paul ließen nichts anbrennen und gaben ihre Partien nach jeweils ausgeglichenem Verlauf relativ früh Remis. Die Schwarzbretter sollten es heute richten. Der Berichterstatter stand nach der Eröffnung etwas gedrückt, der Gegner fand jedoch kein Durchkommen. Wegen einer verirrten gegnerischen Dame, die nur wenige Felder hatte, konnte der Berichterstatter eben diese abtauschen und in ein besseres Endspiel abwickeln, das nicht gerade zäh verteidigt wurde. Ein Freibauer auf c2 brachte die Entscheidung. Thomas schnappte sich in einem Spanier am Damenflügel einen Bauern, den er halten konnte. Mit sehenswertem Positionsspiel schob er den Gegner zusammen. Hannes stand im Mittelspiel leicht besser und belagerte geduldig einen rückständigen Bauern auf e3. Er wickelte in ein Endspiel mit Damen und jeweils einer Leichtfigur ab, gewann einen Bauern auf g2 und bald darauf die Partie. Dieser klare Erfolg wahrt die theoretische Chance auf den Aufstieg. Nun steht das schwere Auswärtsspiel in Buchen an.

## **KSF II: Bigpoint in Buchen**

Verbandsliga • 18.2.2024 • Buchen – KSF II • Von Michael Spieker

	<b>BG Buchen</b>	<b>2117</b>	<b>3½ : 4½</b>	<b>Karlsruher SF 2</b>	<b>1996</b>
1	Stojanovic, Mihajlo	2491	0 : 1	Vinke, Andreas	2139
2	Eisenbeiser, Amadeus	2374	½ : ½	Metzinger, Hannes	2104
3	Dobosz, Henryk	2270	1 : 0	Wiesner, Frank	2032
4	Miltner, Arndt	2199	1 : 0	Spieker, Michael	1976
5	Greis, Bernhard	1999	½ : ½	Zimmermann, Paul	1946
6	Gogollok, Carsten	2002	0 : 1	Wiesner, Alexander	1968
7	Eisenbeiser, Karlheinz	1905	0 : 1	Arlt, Reinhard	1951
8	Mayer, Lucas	1698	½ : ½	Grining, Maria	1848

In der sechsten Verbandsrunde stand die weiteste Auswärtsfahrt an. Uns erwartete eine Bärentruppe mit vier Titelträgern, darunter ein GM, und einem DWZ-Schnitt von 2117.

## **BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT**

---

Dies schien uns eher zu beflügeln als zu beunruhigen, denn es gab eigentlich nichts zu verlieren. Die Partien liefen zunächst gut für uns.

Paul hatte stets leichten Vorteil und im Endspiel einen gedeckten Freibauern auf e5, ein Sieg war aber mit allen vier Türmen auf dem Brett und einem relativ offenen König schwierig, weshalb Paul pragmatisch das Remis nahm.

Maria und ihr Kontrahent beharkten sich in einem damenlosen Mittelspiel mit lebhaftem Figurenspiel; auch hier wurde leistungsgerecht der Punkt geteilt.

Reinhard brachte uns bei seinem ersten Einsatz für die Zweite in dieser Saison prompt in Führung. In einer Partie mit entgegengesetzten Rochaden kam sein Angriff am Königsflügel zwar nicht so recht voran, der gegnerische Vorstoß am Damenflügel war jedoch unkoordiniert, sodass Reinhard mit der Dame dort Bauern einsammeln konnte, was den vollen Punkt brachte.

Hannes wehrte sich indes hervorragend gegen seinen starken Gegner, der bisher mit 5 aus 5 Topscorer der Liga war. Hannes vorgerückte Bauern waren etwas anfällig, er konterte dies aber mit einem Eindringen in die gegnerische Stellung, dem vorübergehenden Opfer eines Turms und dem Marsch eines Bauern nach e2. Der Gegner musste den Turm zurückgeben und wegen Mattdrohungen eine Abwicklung ins Remis zulassen. Am Ende war möglicherweise sogar mehr für Hannes drin, das Remis war aber dennoch ein großer Erfolg.

Anschließend kippte der Kampf scheinbar zu Gunsten der Buchener.

Frank hatte in einem Doppelturmendspiel durch einen taktischen Trick einen Bauern verloren, wonach sich der erfahrene Gegner im reinen Turmendspiel die Butter nicht mehr vom Brot nehmen ließ.

Der Berichterstatter wurde erneut mit einem seltenen Aufbau gegen den Sizilianer konfrontiert. Beim Versuch, das Zentrum zu attackieren, übersah er den Zwischenzug eines Springers, wonach er passiv stand. Er wehrte sich nach Kräften, der Gegner spielte aber positionell stark und wickelte geschickt in ein klar besseres Endspiel ab, das der Berichterstatter wohl allenfalls studienartig hätte halten können.

Nun – in Rückstand geraten – sorgte Andi für den großen Coup. Sein großmeisterlicher Gegner startete in leicht besserer Stellung einen übermotivierten Gewinnversuch und gab die Dame für zwei Türme. Andi zeigte ihm die Stärke der Dame, die im Verbund mit einem Springer den nicht gut zusammenwirkenden Truppen des Gegners deutlich überlegen war. Am Ende verlor der Großmeister sämtliches Material und gratulierte Andi zum Sieg.

Nunmehr war der Mannschaftserfolg zum Greifen nah, denn Alexander hatte in einer Partie mit frühem Damentausch einen Mehrbauern erobert, der dann als Freibauer auf d3 zum Sargnagel wurde. Bei knapper Zeit musste Alexander allerdings wegen Dauerschach- und Gabelmotiven noch aufpassen, das gelang ihm aber gut und so konnte er seinen Gegner nach fast sechs Stunden zur Aufgabe zwingen.

Dieser unerwartete Erfolg bei starken Buchenern festigte den dritten Tabellenplatz. Ob es noch weiter nach oben gehen kann, entscheidet sich wohl beim nächsten Kampf gegen den Tabellenzweiten Bad Mergentheim II.

## Landesliga

### ***Niederlage für KSF III in Ersingen – ein gebrauchter Tag***

Landesliga • 10.12.2023 • Ersingen – KSF III • Von Harald Klingenberg

	<b>SC Ersingen</b>	<b>1904</b>	<b>5½ : 2½</b>	<b>Karlsruher SF 3</b>	<b>1855</b>
1	Naß, Maximilian	2066	½ : ½	Kiefhaber, Holger	2104
2	Waidelich, Dominik	2032	1 : 0	Arlt, Reinhard	1951
3	Ewen, Rainer	1978	1 : 0	Wegmer, Leon	1936
4	Joao, Carlos	1922	½ : ½	Dr. Litvinov, Dimitri	1927
5	Wolf, Heinz	1900	½ : ½	Grenz, Tobias	1924
6	Männer, Achim	1795	0 : 1	Klingenberg, Harald	1834
7	Halfar, Alexander	1775	1 : 0	Shahisavandi, Abdollah	1703
8	Sonntag, Uwe	1763	1 : 0	Klingenberg, Jürgen	1460

Verstärkt mit Holger Kiefhaber ging die Fahrt in die "Schachburg" nach Ersingen und der Auftakt war verheißungsvoll. Dimitri remiserte in sicherer Stellung und der Mannschaftsführer sicherte sich den vollen Punkt nachdem sein Gegner den Damenflügel für einen Moment vernachlässigt hatte. Mit meinen Türmen auf der zweiten Reihe erzwang ich einen vorteilhaften Abtausch seiner Dame und eliminierte die vorgerückten Bauern auf dem Königsflügel. Den Rest wollte er sich nicht mehr ansehen. Holger einigte sich in ausgekämpfter Stellung auf ein weiteres Unentschieden. Danach kippte allerdings der Spielverlauf.

Leon erreichte ein remisliches Bauernendspiel, wurde dann aber ein Opfer des Positionsglückes seines Gegners und Reinhard folgte diesem Reigen. Jürgen wurde nach zähen Ringen schließlich doch von der geballten Kraft der verdoppelten Türme auf der e-Linie überrollt. Ebenso hatte Abdollah einen unglücklichen Tag erwischt und musste den aktiveren Türmen seines Gegners Tribut zollen. Einzig Tobias hatte noch eine vorteilhafte Stellung. Er gewann durch exaktes Spiel am Damenflügel eine Figur unterschätzte dann allerdings die Aktivität der gegnerischen Dame und musste ein Dauerschach akzeptieren.

## ***Ersatzgeschwächt und chancenlos gegen Untergrombach II***

Landesliga • 21.1.2024 • KSF III – Untergrombach II • Von Stefan Haas

	<b>Karlsruher SF 3</b>	<b>1672</b>	<b>1½ : 6½</b>	<b>SC Untergrombach 2</b>	<b>2005</b>
1	Arlt, Reinhard	1951	0 : 1	Wiechert, Hans	2144
2	Dr. Litvinov, Dimitri	1927	½ : ½	Schneider, Bernd	2126
3	Fritz, Denis	1873	½ : ½	Doll, Stefan	2095
4	Friedrich, Reinhard	1705	0 : 1	Dr. Sieglen, Joachim	2084
5	Shahisavandi, Abdollah	1745	½ : ½	Zjajo, Almir	1987
6	Khachatryan, Konstantin	1702	0 : 1	Hayen, Andre	1970
7	Klingenberg, Jürgen	1460	0 : 1	Uyar, Levin	1917
8	Xanthopoulos, Nikolaos	1015	0 : 1	Noll, Michael	1717

Die dritte Terminkollision zwischen der Verbandsrunde und der 1. Frauenbundesliga machte uns die üblichen Schwierigkeiten, da Julia und auch der Berichterstatter in der Nähe von Hamburg unterwegs waren und zudem auch Harald unabhkömmlich war. Die Zweite stellte uns nur Reinhard A. zur Verfügung, so dass wir mit Reinhard F., Konstantin, Jürgen und Nikolaos gleich vier Ersatzleute bemühen mussten, die jedoch weitestgehend chancenlos waren. Unsere Gegner boten dagegen gleich drei FM's auf, waren daher mit einem Erwartungswert von 6,78 klar favorisiert und gingen rasch in Führung: Nikolaos wurde schnell überrannt und mattgesetzt. Jürgen stand bald zu defensiv und verlor eine Figur, während Konstantin in der Eröffnung „nur“ einen Bauern einstellte. Die daraus resultierende trostlose Stellung konnte er jedoch bis Zug 67 hinschleppen. Alle verbleibenden Partien gingen bis über die erste Zeitkontrolle. Reinhard F. hatte sich aus der Eröffnung in ein ungünstiges Endspiel begeben, in dem sein Gegner einen Freibauern auf der a-Linie erhielt und ebenso zielstrebig wie mühelos durchschob. Erfreulichere Nachrichten kamen bald von Abdollah, Denis und Dimitri, denen der Erwartungswert zusammen nur 0,55 Punkte zugestand. Doch alle drei erreichten ein Remis. Abdollah war mit Schwarz nach einer sauberen Eröffnung zu Ausgleich gekommen, doch das Öffnen der Stellung brachte ihn vorübergehend um bis zu drei Bauern in Rückstand. Er verteidigte sich aber hartnäckig und konnte zwei davon zurückgewinnen, wonach sein Gegner sich mit der Punkteteilung begnügte. Denis operierte, ebenso mit Schwarz, gegen seinen zurückhaltend agierenden Gegner gleichermaßen mutig wie respektlos und konnte sogar Chancen erspielen, doch die Routine seines Gegners sicherte diesem am Ende das Remis. Dimitri hatte mit Weiß nach der Eröffnung sogar einen kleinen Vorteil herausgeholt und hätte seinem Gegner mit etwas mehr Aggressivität Sorgen bereiten können, vermied aber das Risiko und brachte das Remis im Turmendspiel unter Dach und Fach. Auch Reinhard A. hätte eigentlich ein Remis verdient gehabt. Nachdem er kleinere Schwierigkeiten in der Eröffnung überstanden und im Mittelspiel völligen Ausgleich erreicht hatte, dann sein Gegner den Minoritätsangriff am Damenflügel überzogen und einen Bauern eingebüßt hatte, war die Partie schon verflacht; durch eine kleine Ungenauigkeit entglitt ihm das gleichstehende Endspiel aber leider noch zum Verlust. Unsere hohe Niederlage kam keineswegs überraschend und geht in Ordnung; unsere Chancen kommen sicher noch.

## **Wichtiger Sieg beim Lokalrivalen in Durlach**

Landesliga • 18.2.2024 • Durlach – KSF III • Von Stefan Haas

	<b>SK Durlach</b>	<b>1869</b>	<b>3 : 5</b>	<b>Karlsruher SF 3</b>	<b>1929</b>
1	Villani, Cristian	1947	½ : ½	Haas, Stefan	2062
2	Wagner, Bernd	2027	½ : ½	Kiefhaber, Holger	2104
3	Ospina Ocampo, Camilo	1814	½ : ½	Dr. Litvinov, Dimitri	1927
4	Dr. Kleifges, Matthias	1908	0 : 1	Scheynin, Julia	1962
5	Chevts, Vitali	1905	½ : ½	Grenz, Tobias	1924
6	Giacomelli, Bernd	1926	0 : 1	Fritz, Denis	1873
7	Kriminski, Christoph	1647	0 : 1	Klingenberg, Harald	1834
8	Knöpfle, Andreas	1780	1 : 0	Shahisavandi, Abdollah	1745

Die Zweite war diesmal in großer Personalnot und konnte uns niemanden abgeben; stattdessen gaben wir die bei Heimspielen für die Dritte vorgesehenen Hannes und Maria an die Zweite ab. Dafür kamen zwei Edelreservisten an den vorderen Brettern zum Einsatz. Der Berichterstatter fand um 9.30 Uhr sein Auto in der Tiefgarage mit einem Platten vor. Sofort griff er zum Telefon und erreichte Tobias, der bereits mit der Tram auf der Durlacher Allee unterwegs war. Ohne zu zögern sprang er heraus, schnappte sich einen Stadtfliker, holte den Gestrandeten ab, und schaffte es noch pünktlich zum Spiel. Der Empfang für Karlsruher beim SK Durlach ist gewohnheitsgemäß wenig herzlich; aber ein gewisser Schiri brachte uns mit seinem aggressiven Um-Ruhe-Gebrüll vor Spielbeginn doch zum Staunen. Der Kampf begann angespannt. Holger griff in einer seiner Leib-und-Magen-Varianten zu einem doppelten Bauernopfer und bald wusste keiner so recht, wie es da stand. Die Spieler fanden dann nach zwei Stunden ein Remis aber doch angemessen. Der Berichterstatter war diesmal zum Spielen aufgelegt und stand bald etwas angenehmer, traute sich jedoch nicht, das (inkorrekte) Bauernopfer seines Gegners anzunehmen und die Partie verflachte zum Remis. Das nächste Remis steuerte Dimitri bei; sein Gegner hatte einen Bauern geopfert und starken Angriff erlangt, fand aber den Knockout nicht. Den ersten Sieg meldete Harald. Nach langem zähen Ringen stellte sein Gegner den König auf ein ungünstiges Feld und gab Harald die Gelegenheit zu einer tollen Kombination mit seinem Teufelsspringer, wonach jener mit dem Turm unter den Bauern wüten konnte. Kurz darauf gewann auch Denis; er hatte durch ein Scheinopfer zwei Bauern erobert und das Turmendspiel locker nach Hause gebracht. Tobias hatte uns zwischenzeitlich etwas Sorgen bereitet, da er den Bauern im Damengambit nicht zurück- und auch nicht genügend Kompensation dafür erhielt. Er bewahrte jedoch die Nerven und fand im richtigen Moment einen genialen Zug, der den Weg zum Remis ebnete. Julia war in der Eröffnung unter Druck geraten, verteidigte sich aber zäh und gelangte in ein Endspiel mit zwei Läufern gegen zwei Springer, in dem sie einen Bauern erobern konnte. Ein Remis hätte uns ja schon gereicht, aber ihr Gegner, der oben erwähnte Schiri, stellte zu unserer Freude in schwieriger Stellung einen seiner Springer ein. Abdollah hatte lange eine gute Partie gespielt, verlor aber im Endspiel den Faden und etwas unglücklich die Partie. Die starke Teamleistung bereitete und dennoch Freude!

**Bezirksklasse**

***KSF 4 gewinnt wichtiges Spiel in Eggenstein-Leopoldshafen***

Bezirksklasse • 10.12.2023 • Eggenstein-Leopoldshafen – KSF IV • Von Sebastian Klebs

	<b>SF Eggenstein-Leo.</b>	<b>1676</b>	<b>3½ : 4½</b>	<b>Karlsruher SF 4</b>	<b>1743</b>
1	Baudot, Denis	2093	0 : 1	Scheinmaier, Mark	1882
2	Schlenga, Alexander	1843	1 : 0	Gülsen, Sinan Yilmaz	1826
3	Samman, Richard	1866	0 : 1	Scheifel, Maximilian	1785
4	van der Vegt, Hans	1891	1 : 0	Theuns, Denis	1730
5	Prskawetz, Frank	1831	1 : 0	Schuster, Ullrich	1712
6	Pein, Milan	1566	½ : ½	Friedrich, Reinhard	1705
7	Schindler, Robin	944	0 : 1	Mie, Thilo	1673
8	Zeh-Marschke, Andreas	1371	0 : 1	Liu, Leon	1631

Am vierten Spieltag mussten wir bei den Schachfreunden Eggenstein-Leopoldshafen antreten – dem neben uns wohl größten Favoriten auf den Aufstieg in dieser Saison. Wer heute gewinnen würde, stünde wohl schon mit einem Bein in der Bereichsliga. Unser Gegner war an den ersten fünf Brettern stark besetzt (DWZ-Schnitt 1905) und uns hier auf dem Papier klar überlegen. Wie erwartet fiel das Niveau an den hinteren Brettern aber stark ab. An Brett 7 konnte Eggenstein-Leopoldshafen sogar nur einen Spieler mit 944 DWZ aufbieten. Die Taktik war also klar: Hinten möglichst 3 Punkte holen und vorne schauen was möglich ist. Letztlich sollte es dann auch genauso kommen. Thilo und Leon gewannen, Reinhard steuerte ein Remis bei. Vorne gelang es Mark und Maximilian ihre Gegner zu schlagen, so dass wir am Ende einen knappen 4½:3½-Sieg verbuchen konnten.

***Viele Absagen in der Vorweihnachtszeit***

Bezirksklasse • 10.12.2023 • Neureut II – KSF V • Von Anja Landenberger und Kristin Wodzinski

	<b>SF Neureut 2</b>	<b>1683</b>	<b>5½ : 2½</b>	<b>Karlsruher SF 5</b>	<b>1496</b>
1	Sanmugalingam, K.	1855	0 : 1	Haug, Mara	1802
2	Schulz, Klaus-Dieter	1825	½ : ½	Landenberger, Anja	1656
3	Dasselaar, Hendrik	1670	1 : 0	Wiesner, Franziska	1612
4	Arzer, Waldemar	1842	1 : 0	Chung, Simone	1464
5	Heiermann, Klaus	1580	1 : 0	Chung, Dana	1388
6	Kreuter, Edgar	1687	1 : 0	Wodzinski, Kristin	1447
7	Groß, Günther	1324	1 : 0	He, Ben	980
8	Hauptenthal, Thomas		0 : 1	Tesch, Carlos	1618

Die Zusammenstellung unseres Teams gestaltete sich für Kristin als sehr schwierig. Zahlreiche Absagen führten dazu, dass wir erneut mit zwei männlichen Spielern antreten mussten. So machten sich letztendlich 8 KSF‘ler auf den Weg nach Neureut. Manche fanden sich etwas später als andere ein, doch Neureut 2 zeigte sich überaus

kulant, sodass wir das Spiel mit etwas Verspätung starten durften. Carlos, der bereits zum zweiten Mal ausgeholfen hat, steigerte seine Zügezahl enorm. War es letzte Runde ein kampfloser Gewinn mit null Zügen, brachte er es dieses Mal auf sogar 12 Züge – bevor das Handy des Gegners klingelte. Ein wenig unbefriedigend für Carlos, gut für das Team. Wobei man sagen muss, dass dies ausgerechnet das einzige Brett war, an dem wir DWZ-Vorteile besaßen. Die Partie wurde dann auch zum Spaß fortgesetzt und dabei konnte sich Carlos dann auch durchsetzen.

Neureut war so gut besetzt, dass es klar war, dass Ben es an Brett 7 sehr schwer haben würde. Zwar stellte er sein Gegenüber vor ein paar Probleme, doch konnte der diese lösen und fügte Ben eine Niederlage zu. Kristins Gegner opferte eine Qualität und hatte dafür ein starkes Läuferpaar, das sich Richtung Königsflügel orientierte. Kristin fand am Damenflügel nicht das geeignete Gegenspiel, sodass der Neureuter irgendwann seinen Läufer auf den mehrfach belagerten g6 reinhauen konnte, was den König ziemlich nackig stehen ließ. Mit nur noch wenigen Sekunden auf der Uhr stellte sich im 35. Zug die Frage “Wohin mit dem König?”. Nach h8 hätte den Verlust der Dame bedeutet, aber auf f8 drohte ein Matt in 2 und so gab sie sich geschlagen.



Unsere Fünfte in Neureut, v.l.n.r. Dana, Mara, Anja (vs. K.-D.Schulz) und Franziska

Anja musste an Brett 2 gegen unseren langjährigen Vereinsvorsitzenden Klaus-Dieter Schulz spielen. Nach einer katastrophalen Eröffnung (Bauer verloren, löchriger Königsflügel) konnte sie sich irgendwie herauswinden. Der Gegner tauschte alles ab, statt den Druck zu erhöhen, und durch die lange Rochade, statt Ke2, verlor er mehrere Tempi. Deshalb konnte Anja den weit vorgerückten g-Bauern erobern. Am Schluss stand sie im Springerendspiel ein wenig aktiver. Es war abzusehen, dass wir verlieren würden, also konnte sie Remis anbieten. Franziska wählte einen guten Aufbau. Mutig zog sie ihren c-Bauern nach vorne und übersah dabei einen Spieß und den möglichen Gegenangriff mit ihrem Bauern auf c7. Trotz Minusfigur kämpfte sie noch 20 Züge weiter, musste sich aber kurz vor der Zeitkontrolle geschlagen geben. Nach einer jahrelangen Schachpause kann das passieren. Mit der Zeit bekommt man erst wieder den Blick über das

## BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT

ganze Brett. Mara saß einem Gegner gegenüber, mit dem sie bereits tags zuvor bei der U16-Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft die Klingen gekreuzt hatte. Im Sizilianer wurde nach Lehrbuch am Königsflügel angegriffen. Mara hielt den gegnerischen König in der Mitte beschäftigt und opferte alles, was man nur opfern konnte. Im Endspiel mit je einer Dame und Springer gegen Läufer hatte sie dann vier Bauern mehr und schaffte es mit einem Schach die Damen vom Brett zu kriegen. Daraufhin reichte ihr Gegner ihr die Hand und Mara gewann. Simones Partie begann mit entgegengesetzten Rochaden. Jedoch blieb der zu erwartende Angriff aus und es tauschte sich nach und nach Material ab. Dann war Simone nur einen Moment unaufmerksam und ließ ihren angegriffenen Turm stehen, was sie direkt zur Aufgabe bewegte. Dana kam gut aus der Eröffnung und ließ mit Weiß nichts anbrennen. Als die Partie im Mittelspiel gerade anfangen zu spannen, hielt sie jedoch die Deckung ihres zweimal angegriffenen Springers nicht aufrecht und gab direkt auf. Insgesamt war Neureut 2 einfach besser aufgestellt und hat seine Überlegenheit mit dem 5½:2½-Sieg unter Beweis gestellt. In der nächsten Runde gegen den Absteiger Eggenstein-Leopoldshafen wird es fast noch schwerer werden.

### **KSF 4 gewinnt auch das nächste Spitzenspiel**

Bezirksklasse • 21.1.2024 • KSF IV – Ettlingen IV • Von Sebastian Klebs

	<b>Karlsruher SF 4</b>	<b>1734</b>	<b>4½ : 3½</b>	<b>SK Ettlingen 4</b>	<b>1603</b>
1	Scheinmaier, Mark	1859	½ : ½	Amann, Sinan	1750
2	Gülsen, Sinan Yilmaz	1827	1 : 0	Müller, Paul	1723
3	Scheifel, Maximilian	1803	1 : 0	Schweisthal, Finn	1721
4	Klebs, Sebastian	1790	0 : 1	George-Lembach, Carl	1614
5	Theuns, Denis	1730	½ : ½	Nill, Gabriel	1568
6	Rochau, Normen	1729	1 : 0	Burger, Daniel	1536
7	Liu, Leon	1631	0 : 1	Ünsal, Ege	1535
8	Klemens, Peter	1499	½ : ½	Pyvovar, Illia	1374

Heute stand das nächste Spitzenspiel auf dem Programm – diesmal gegen den Tabellenführer Ettlingen 4. Von der Spielstärke her waren wir zwar favorisiert, aber lange war nicht klar wie das Match ausgehen würde. Peter vereinbarte relativ schnell Remis, danach dauerte es aber eine ganze Weile bis die nächste Partie entschieden war. Maximilian hatte die Qualität verloren, und stand mit Turm, Läufer und Springer gegen Dame und Läufer eigentlich klar schlechter. Der Gegner agierte aber unglücklich und so gelang es Maximilian durch geschicktes Zusammenspiel seiner Figuren zuerst den Läufer und dann auch noch die Dame zu erobern! Normen gab in seiner Partie schnell den Ton an und hatte mit seinem Gegner keine Probleme; sein Bauer auf der siebten Reihe sorgte für die Entscheidung. Auch Sinan konnte seine Partie gewinnen, indem er eine Grundreihenschwäche zum Materialgewinn ausnutzte. Mark, der seine letzten drei Spiele an Brett 1 alle gewinnen konnte, musste sich diesmal mit einem halben Punkt begnügen. Nachdem sein Gegner im Endspiel

gerade einen möglicherweise entscheidenden Bauerngewinn ausgelassen hatte, bot Mark Remis an. Leon musste sich heute seinem stark aufspielenden Gegner geschlagen geben. Auch ich verlor – in Zeitnot stellte ich eine Figur ein. Es stand jetzt 4:3 für uns, allerdings hatte Denis in der letzten noch laufenden Partie einen Bauern weniger. Der 40. Zug war gerade gespielt und eigentlich war jetzt ein langer und harter Kampf ums Unentschieden zu erwarten. Zu unser aller Überraschung wollte sein Gegner aber nicht auf Gewinn spielen, sondern machte direkt Remis und sicherte uns so einen knappen Erfolg gegen den Tabellenführer.

## ***KSF 5 schlägt Tabellendritten Eggenstein-Leopoldshafen***

Bezirksklasse • 21.1.2024 • Eggenstein-Leopoldshafen – KSF V • Von Kristin Wodzinski

	<b>Karlsruher SF 5</b>	<b>1579</b>	<b>5 : 3</b>	<b>SF Egg.-Leopoldshafen</b>	<b>1581</b>
1	Grining, Maria	1848	½ : ½	Samman, Richard	1833
2	Mangei, Jasmin	1861	0 : 1	van der Vegt, Hans	1891
3	Haug, Mara	1859	1 : 0	Prskawetz, Frank	1772
4	Wiesner, Franziska	1612	½ : ½	Dr. Bekris, Nicolas	1659
5	Sabelfeld, Anastasia	1495	1 : 0	Pein, Milan	1566
6	Mertes, Kathrin	1378	1 : 0	Schindler, Robin	978
7	Aghabekyan, Ani	964	0 : 1	Bilal, Zahir	
8	Tesch, Carlos	1618	1 : 0	Zeh-Marschke, Andreas	1371

Heute hatten wir den Tabellendritten aus Eggenstein-Leopoldshafen zu Gast. Der Absteiger aus der Bereichsliga musste heute auf Brett 1 und 2 verzichten, so dass wir einen etwas besseren Erwartungswert hatten. Aber auch wir hatten unter anderem wegen der gleichzeitig stattfindenden Frauenbundesliga mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen, so dass Carlos zu seinem dritten Einsatz kam.

Der Kampf begann für uns ganz vielversprechend. Kathrin hatte im Mittelspiel durch eine Springergabel eine Qualität und konnte den luftig stehenden König im 26. Zug Mattsetzen. Ani hatte heute den ersten Einsatz in dieser Saison. Die Partie begann etwas holprig, denn ab Zug 5 drohte eine Springergabel auf c7. Diese konnte sie zwar verhindern, dafür stand der König unrochiert auf d7 und die Dame hatte einige Tempi verloren. Als dann durch ein Abzugsschach auch noch die Dame verloren ging, zeichnete sich bereits der Ausgleich ab. Carlos hatte heute seine erste richtige Partie. Zuvor gewann er kampflos und durch Handyklingeln. Sein Gegner schlug im Mittelspiel einen gedeckten Bauern, wodurch Carlos Material gewann. Im Turmendspiel gewann er die Bauern zurück und dann durch einen Spieß auf König und Turm die Partie. Nach knapp fünf Jahren Pause feierte Anastasia heute ihr Comeback. Im Mittelspiel stand sie etwas passiv und konnte nicht so angreifen, wie wir es von ihr gewohnt sind. Nachdem die Damen getauscht waren, landete sie in einem gleich-farbigem Läuferendspiel mit einem Minusbauern. Doch dann bot sich die Gelegenheit für ein Läufereschach, welches gleichzeitig König und Läufer aufspießte, sodass Anastasia nun eine Figur mehr hatte und sich ihr Gegner wenig später geschlagen gab.

## BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT

Franziska ließ sich in der Eröffnung ihren Läufer gegen zwei Bauern fangen. Im Mittelspiel gewann sie einen weiteren Bauern. Dann kam aber ihre Dame auf Abwege, als sie einen vierten Bauern schnappte, was ihr Gegner aber nicht ausnutzte, sonst wäre die Partie wohl vorbei gewesen. Nach einigem Hin und Her manövrieren tauschten sich die Damen und die Türme ab, sodass ein Endspiel mit drei Bauern und Läufer gegen sieben Bauern aufs Brett kam. Dabei ließ Franziska dann leider einige Gewinnchancen aus und am Ende konnte der Läufer die verbleibenden Bauern blockieren und die Partie endete Remis.

Mara scheint diese Saison eine zuverlässige Punktlieferantin zu werden. Ihr Gegner ließ sich im Mittelspiel eine Qualität gegen einen Bauern abnehmen. Danach ließ Mara nichts mehr anbrennen und holte ihren vierten Punkt in der vierten Partie. Damit führten wir mit 4½:1½ Punkten und hatten den Mannschaftssieg bereits in der Tasche.

Jasmins Partie war bis zum 40. Zug sehr unspektakulär. Bis dahin war alles materiell ausgeglichen und nie war die Remisbreite verlassen worden. Doch dann schwankte die Engine im Bauernendspiel mit je vier Bauern innerhalb von zwei Halbzügen von +7 nach -9 und Jasmin gab sich wenige Züge später geschlagen.

Nachdem Marias Gegner im 15. Zug ein Remisangebot ablehnt hatte, ging Maria auf den weißen König los. Dann kam der große Generalabtausch und Maria verlor einen Bauern. Sie kämpfte aber verbissen weiter und hatte Glück, dass ihr Gegner ein Matt in 4 übersah. Nach 90 Zügen drohte dann ein Patt mit König und Bauer gegen König und so endete die längste Partie des Tages.

### ***KSF 4 schlägt die Schachfreunde Zeutern deutlich***

Bezirksklasse • 18.2.2024 • Zeutern – KSF IV • Von Sebastian Klebs

	<b>SF Zeutern</b>	<b>1627</b>	<b>1 : 7</b>	<b>Karlsruher SF 4</b>	<b>1745</b>
1	Schmidt, Erhard	1900	0 : 1	Scheinmaier, Mark	1812
2	Linn, Thorsten	1860	0 : 1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1827
3	Becher, Walerij	1573	0 : 1	Scheifel, Maximilian	1810
4	Notheisen, Christian	1482	½ : ½	Theuns, Denis	1730
5	Essert, Alois	1500	0 : 1	Rochau, Normen	1729
6	Dr. Bechtler, Ralf	1525	0 : 1	Schuster, Ullrich	1712
7	Folwarczny, Wieslaw	1481	0 : 1	Friedrich, Reinhard	1705
8	Ramm, Madlen	1691	½ : ½	Liu, Leon	1631

Gegen Zeutern konnten wir zum dritten Mal in dieser Saison einen deutlichen 7:1-Sieg feiern. Bereits nach einer Dreiviertelstunde brachte uns Reinhard in Führung. Um einen Bauernverlust zu vermeiden, entschied sich sein Gegner in bereits deutlich schlechterer Stellung für die Rochade. Er setzte sich damit aber einem starken Angriff aus und musste nur vier Züge später aufgeben.

Mark baute den Vorsprung auf 2:0 aus, danach einigten sich Denis und Leon mit Ihren Gegnern auf Remis. Sinan, Normen und Uli konnten ihre Partien gewinnen, bevor sich schließlich auch Maximilian einen vollen Punkt erkämpfte.

## **Niederlage gegen Ettlingen 4 – trotz Frauenpower unterlegen**

Bezirkssklasse • 18.2.2024 • Ettlingen IV – KSF V • Von Kristin Wodzinski

	<b>SK Ettlingen 4</b>	<b>1595</b>	<b>6 : 2</b>	<b>Karlsruher SF 5</b>	<b>1582</b>
1	Amann, Sinan	1750	0 : 1	Wiesner, Paula	1982
2	Müller, Paul	1682	½ : ½	Mangei, Jasmin	1861
3	Schweisthal, Finn	1721	1 : 0	Landenberger, Anja	1656
4	Bremenkamp, Holger	1667	½ : ½	Wiesner, Franziska	1612
5	Burger, Daniel	1536	1 : 0	Chung, Simone	1464
6	Ünsal, Ege	1535	1 : 0	Wodzinski, Kristin	1447
7	Roczek, Andrej	1495	1 : 0	Mädche, Sanna	1054
8	Pyvovar, Illia	1374	+ / -	(unbesetzt)	

Was mal als Ettlingen 5 startete, ist inzwischen Ettlingen 4 und wie wir auch in der Bezirkssklasse am Start. Was sich nicht geändert hat, sind die Besetzungen. So waren auf Ettlinger Seite heute unter anderen Illya Pyvovar, Sinan Amann, Finn Schweisthal und Paul Müller mit dabei. Die beiden letzten saßen uns schon in der Saison 2015/16 gegenüber, damals noch als Ettlingen 5 und wir als KSF 8



Foto oben, v.r.n.l., vorne: Paula und Jasmin, in der Mitte: Anja und Franziska, hinten: Simone (stehend) und dahinter Sanna (sitzend).

Nun aber zu den heutigen Geschehnissen. Eigentlich sah es im Vorfeld ganz gut für den Mannschaftskampf aus. Wir hatten zum ersten Mal seit vier Runden wieder ein reines Frauenteam zusammen und waren nicht auf männliche Hilfe angewiesen. Leider begann der Tag dann mit einer krankheitsbedingten Absage von Ilona, sodass wir uns den Ettlingern zu siebt stellen mussten. Ettlingen war von der Aufstellung etwas besser, insbesondere ab Brett 3 war nicht mit vielen Punkten zu rechnen. Sanna war gegen ihren um 450 Punkte stärkeren Gegner gut aus der Eröffnung gekommen und hatte schon einen großen zeitlichen Vorsprung herausgespielt. Gerade war sie dabei den gegnerischen Bauern auf e6 unter Beschuss zu nehmen, da machte ihr der Springer von h4 einen Strich durch die Rechnung, als er Sannas König und Dame gabelte.

Simone hatte bereits im fünften Zug fahrlässig einen Bauern stehen gelassen, den sie auch nicht mehr wiedersah. Im Mittelspiel opferte sie dann noch einen Läufer, jedoch sorgte ein Schach und eine Springergabel dafür, dass sie sich mit ihren Figuren wieder zurückziehen musste. Zum Abschluss gabelte der gegnerische Läufer noch Dame und Turm, sodass sie sich geschlagen gab. Ich war mit Schwarz ganz gut aus der Eröffnung gekommen, versäumte mir aber frühzeitig ein Luftloch zu machen und musste mich somit immer um Drohungen auf der Grundreihe kümmern. Im Mittelspiel konnte ich den gegnerischen a-Bauern, doch schätze ich die gegnerische Kombination aus Turm und Läufer falsch ein und ließ mich am Königsflügel mattsetzen.

Anja hinderte ihren Gegner an der Rochade und spielte mutig nach vorne. Wie immer wurde die Zeit aber immer weniger und so wurden nach und nach Figuren abgetauscht, sodass sich ein Leichtfigurenendspiel mit einem Springer für Anja und einem Läufer für ihren Gegner entwickelte. Dabei hatten beide fünf Bauern. Da wir bereits 0:4 hinten lagen, musste erst einmal weitergespielt werden. Und dann bekam Anja die Chance, durch ein Ablenkungsmanöver den gegnerischen Läufer zu gewinnen. Mit wenig Zeit auf der Uhr wählte sie dann aber die falsche Fortsetzung. So hatte sie dann zwar einen Springer gegen zwei Bauern, aber der gegnerische König konnte ihre Bauern am Königsflügel Stück für Stück abräumen und so die Partie für sich entscheiden.

Bei Franziska dauerte es 16 Züge, bis die ersten Bauern getauscht wurden. Bis dahin konnte ihr Gegner mit Weiß immer mehr Raumvorteil erzielen, sodass Franziska etwas eingengt stand. Im Mittelspiel ergab sich die ein oder andere Chance etwas aktiver zu spielen. Nachdem der Kampf aber schon 0:5 gegen uns stand, einigte man sich auf Remis und so sammelten wir unseren ersten halben Brettspunkt ein.

So ruhten die Hoffnungen auf Paula und Jasmin, die ihren Gegnern als Einzige DWZ-mäßig überlegen waren. Paulas Gegner schenkte ähnlich wie Simone im siebten Zug einen Bauern her und fing dann an, für die folgenden Züge sehr lange zu überlegen. Bis zum 43. Zug dümpelte die Partie so vor sich hin. Dann konnte Paula in ein Turmendspiel abwickeln und dabei einen zweiten Bauern einsammeln. Nachdem sie sich schon seelisch darauf eingestellt hatte, die Partie bis zum Sieg noch kneten zu müssen, sperrte ihr Gegner seinen König ein und hätte ihn nur für ein Turmopfer wieder befreien können. Daraufhin gab er auf und wir hatten den ersten Sieg im Kasten.

Während die ersten Partien bereits vorbei waren, befanden sich Jasmin und ihr Gegner gerade mal im 15. Zug. Im Londoner System war nicht viel los. Da war Jasmin froh, dass der Kampf entschieden war, denn so konnte sie gefahrlos angreifen, ohne das Teamergebnis zu gefährden. Und das gelang ihr sehr eindrucksvoll. Keine 15 Züge später hatte sie die Dame gegen Turm und Springer mehr und ging auf Bauernjagd. Sie gab dann jedoch die Qualität zurück und befand sich somit kurz vor der Zeitkontrolle im Endspiel mit Dame und sechs Bauern gegen zwei Türme und sechs Bauern. Nach und nach sammelte sie vier Bauern ein. Doch plötzlich bildete sich ein weißer Freibauer auf c6 und so entschied sie sich die Partie mit Dauerschach zu beenden.

Drei Runden vor Schluss liegen wir aktuell auf Platz 6 und haben in den letzten drei Runden mit Zeutern, Rheinstetten und Neureut 3 ein machbares Restprogramm, bei dem hoffentlich noch der eine oder andere Punkte einzusammeln ist.

# BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT

## Runde 4

## 2023/2024

<b>1</b> <b>Oberliga Baden</b> Datum: 03. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">2253</td> <td style="width: 10%;">3½ : 4½</td> <td style="width: 25%;">SV Hockenheim</td> <td style="width: 10%;">2198</td> </tr> <tr> <td>1 Dauner, Benedikt</td> <td>2375</td> <td>0 : 1</td> <td>Baramidze, David</td> <td>2595</td> </tr> <tr> <td>2 Ruff, Maximilian</td> <td>2272</td> <td>½ : ½</td> <td>Sieber, Fiona</td> <td>2294</td> </tr> <tr> <td>3 Fidlin, Simon</td> <td>2240</td> <td>0 : 1</td> <td>Postoev-B., Alex.</td> <td>2233</td> </tr> <tr> <td>4 Arnold, Lothar</td> <td>2279</td> <td>½ : ½</td> <td>Nekrasov, Mihail</td> <td>2217</td> </tr> <tr> <td>5 Pfatteicher, Lukas</td> <td>2271</td> <td>0 : 1</td> <td>Möldner, Jürgen</td> <td>2177</td> </tr> <tr> <td>6 Duschek, Volker</td> <td>2235</td> <td>1 : 0</td> <td>Günthner, Oliver</td> <td>2103</td> </tr> <tr> <td>7 Joeres, Stefan</td> <td>2232</td> <td>1 : 0</td> <td>Thier, Jürgen</td> <td>2023</td> </tr> <tr> <td>8 Metzinger, Hannes</td> <td>2121</td> <td>½ : ½</td> <td>Löchel, Thomas</td> <td>1942</td> </tr> </table>	Karlsruher SF	2253	3½ : 4½	SV Hockenheim	2198	1 Dauner, Benedikt	2375	0 : 1	Baramidze, David	2595	2 Ruff, Maximilian	2272	½ : ½	Sieber, Fiona	2294	3 Fidlin, Simon	2240	0 : 1	Postoev-B., Alex.	2233	4 Arnold, Lothar	2279	½ : ½	Nekrasov, Mihail	2217	5 Pfatteicher, Lukas	2271	0 : 1	Möldner, Jürgen	2177	6 Duschek, Volker	2235	1 : 0	Günthner, Oliver	2103	7 Joeres, Stefan	2232	1 : 0	Thier, Jürgen	2023	8 Metzinger, Hannes	2121	½ : ½	Löchel, Thomas	1942	<b>2</b> <b>Verbandsliga Nord</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SC Viernheim</td> <td style="width: 10%;">3</td> <td style="width: 10%;">1979</td> <td style="width: 25%;">5 : 3</td> <td style="width: 10%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">2</td> <td style="width: 10%;">2069</td> </tr> <tr> <td>1 Engemann, Till</td> <td>2075</td> <td>½ : ½</td> <td>Pfommer, Chr.</td> <td>2190</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Müller, Michael</td> <td>2064</td> <td>1 : 0</td> <td>Schlager, Thomas</td> <td>2189</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Schmohel, Andr.</td> <td>2083</td> <td>1 : 0</td> <td>Vinke, Andreas</td> <td>2139</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 Martin, Stefan</td> <td>2137</td> <td>1 : 0</td> <td>Koll, Linus</td> <td>2083</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 Klee, Helmut</td> <td>1995</td> <td>½ : ½</td> <td>Wiesner, Frank</td> <td>2031</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 Vossen, Daniel</td> <td>1957</td> <td>1 : 0</td> <td>Spieker, Michael</td> <td>1976</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7 Boschmann, Alex.</td> <td>1721</td> <td>0 : 1</td> <td>Zimmermann, P.</td> <td>1979</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8 Horata, Hakan</td> <td>1802</td> <td>0 : 1</td> <td>Wiesner, Alex.</td> <td>1968</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	SC Viernheim	3	1979	5 : 3	Karlsruher SF	2	2069	1 Engemann, Till	2075	½ : ½	Pfommer, Chr.	2190			2 Müller, Michael	2064	1 : 0	Schlager, Thomas	2189			3 Schmohel, Andr.	2083	1 : 0	Vinke, Andreas	2139			4 Martin, Stefan	2137	1 : 0	Koll, Linus	2083			5 Klee, Helmut	1995	½ : ½	Wiesner, Frank	2031			6 Vossen, Daniel	1957	1 : 0	Spieker, Michael	1976			7 Boschmann, Alex.	1721	0 : 1	Zimmermann, P.	1979			8 Horata, Hakan	1802	0 : 1	Wiesner, Alex.	1968						
Karlsruher SF	2253	3½ : 4½	SV Hockenheim	2198																																																																																																													
1 Dauner, Benedikt	2375	0 : 1	Baramidze, David	2595																																																																																																													
2 Ruff, Maximilian	2272	½ : ½	Sieber, Fiona	2294																																																																																																													
3 Fidlin, Simon	2240	0 : 1	Postoev-B., Alex.	2233																																																																																																													
4 Arnold, Lothar	2279	½ : ½	Nekrasov, Mihail	2217																																																																																																													
5 Pfatteicher, Lukas	2271	0 : 1	Möldner, Jürgen	2177																																																																																																													
6 Duschek, Volker	2235	1 : 0	Günthner, Oliver	2103																																																																																																													
7 Joeres, Stefan	2232	1 : 0	Thier, Jürgen	2023																																																																																																													
8 Metzinger, Hannes	2121	½ : ½	Löchel, Thomas	1942																																																																																																													
SC Viernheim	3	1979	5 : 3	Karlsruher SF	2	2069																																																																																																											
1 Engemann, Till	2075	½ : ½	Pfommer, Chr.	2190																																																																																																													
2 Müller, Michael	2064	1 : 0	Schlager, Thomas	2189																																																																																																													
3 Schmohel, Andr.	2083	1 : 0	Vinke, Andreas	2139																																																																																																													
4 Martin, Stefan	2137	1 : 0	Koll, Linus	2083																																																																																																													
5 Klee, Helmut	1995	½ : ½	Wiesner, Frank	2031																																																																																																													
6 Vossen, Daniel	1957	1 : 0	Spieker, Michael	1976																																																																																																													
7 Boschmann, Alex.	1721	0 : 1	Zimmermann, P.	1979																																																																																																													
8 Horata, Hakan	1802	0 : 1	Wiesner, Alex.	1968																																																																																																													
<b>3</b> <b>Landesliga Nord 2</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SC Ersingen</td> <td style="width: 10%;">1904</td> <td style="width: 10%;">5½ : 2½</td> <td style="width: 25%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">3</td> <td style="width: 10%;">1855</td> </tr> <tr> <td>1 Naß, Maximilian</td> <td>2066</td> <td>½ : ½</td> <td>Kiefhaber, Holger</td> <td>2104</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Waidelich, Dom.</td> <td>2032</td> <td>1 : 0</td> <td>Arlt, Reinhard</td> <td>1951</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Ewen, Rainer</td> <td>1978</td> <td>1 : 0</td> <td>Wegmer, Leon</td> <td>1936</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 Joao, Carlos</td> <td>1922</td> <td>½ : ½</td> <td>Dr. Litvinov, Dim.</td> <td>1927</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 Wolf, Heinz</td> <td>1900</td> <td>½ : ½</td> <td>Grenz, Tobias</td> <td>1924</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 Männer, Achim</td> <td>1795</td> <td>0 : 1</td> <td>Klingenberg, Ha.</td> <td>1834</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7 Halfar, Alexander</td> <td>1775</td> <td>1 : 0</td> <td>Shahisavandi, A.</td> <td>1703</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8 Sonntag, Uwe</td> <td>1763</td> <td>1 : 0</td> <td>Klingenberg, Jü.</td> <td>1460</td> <td></td> </tr> </table>	SC Ersingen	1904	5½ : 2½	Karlsruher SF	3	1855	1 Naß, Maximilian	2066	½ : ½	Kiefhaber, Holger	2104		2 Waidelich, Dom.	2032	1 : 0	Arlt, Reinhard	1951		3 Ewen, Rainer	1978	1 : 0	Wegmer, Leon	1936		4 Joao, Carlos	1922	½ : ½	Dr. Litvinov, Dim.	1927		5 Wolf, Heinz	1900	½ : ½	Grenz, Tobias	1924		6 Männer, Achim	1795	0 : 1	Klingenberg, Ha.	1834		7 Halfar, Alexander	1775	1 : 0	Shahisavandi, A.	1703		8 Sonntag, Uwe	1763	1 : 0	Klingenberg, Jü.	1460		<b>4</b> <b>Bezirksklasse</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SF Egg.-Leopolds</td> <td style="width: 10%;">1676</td> <td style="width: 10%;">3½ : 4½</td> <td style="width: 25%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">4</td> <td style="width: 10%;">1743</td> </tr> <tr> <td>1 Baudot, Denis</td> <td>2093</td> <td>0 : 1</td> <td>Scheinmaier, M.</td> <td>1882</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Schlenga, Alex.</td> <td>1843</td> <td>1 : 0</td> <td>Gülsen, Sinan Y.</td> <td>1826</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Samman, Richard</td> <td>1866</td> <td>0 : 1</td> <td>Scheifel, Maximilian</td> <td>1785</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 van der Vegt, H.</td> <td>1891</td> <td>1 : 0</td> <td>Theuns, Denis</td> <td>1730</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 Prskawetz, Frank</td> <td>1831</td> <td>1 : 0</td> <td>Schuster, Ullrich</td> <td>1712</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 Pein, Milan</td> <td>1566</td> <td>½ : ½</td> <td>Friedrich, Reinh.</td> <td>1705</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7 Schindler, Robin</td> <td>944</td> <td>0 : 1</td> <td>Mie, Thilo</td> <td>1673</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8 Zeh-Marschke, A.</td> <td>1371</td> <td>0 : 1</td> <td>Liu, Leon</td> <td>1631</td> <td></td> </tr> </table>	SF Egg.-Leopolds	1676	3½ : 4½	Karlsruher SF	4	1743	1 Baudot, Denis	2093	0 : 1	Scheinmaier, M.	1882		2 Schlenga, Alex.	1843	1 : 0	Gülsen, Sinan Y.	1826		3 Samman, Richard	1866	0 : 1	Scheifel, Maximilian	1785		4 van der Vegt, H.	1891	1 : 0	Theuns, Denis	1730		5 Prskawetz, Frank	1831	1 : 0	Schuster, Ullrich	1712		6 Pein, Milan	1566	½ : ½	Friedrich, Reinh.	1705		7 Schindler, Robin	944	0 : 1	Mie, Thilo	1673		8 Zeh-Marschke, A.	1371	0 : 1	Liu, Leon	1631					
SC Ersingen	1904	5½ : 2½	Karlsruher SF	3	1855																																																																																																												
1 Naß, Maximilian	2066	½ : ½	Kiefhaber, Holger	2104																																																																																																													
2 Waidelich, Dom.	2032	1 : 0	Arlt, Reinhard	1951																																																																																																													
3 Ewen, Rainer	1978	1 : 0	Wegmer, Leon	1936																																																																																																													
4 Joao, Carlos	1922	½ : ½	Dr. Litvinov, Dim.	1927																																																																																																													
5 Wolf, Heinz	1900	½ : ½	Grenz, Tobias	1924																																																																																																													
6 Männer, Achim	1795	0 : 1	Klingenberg, Ha.	1834																																																																																																													
7 Halfar, Alexander	1775	1 : 0	Shahisavandi, A.	1703																																																																																																													
8 Sonntag, Uwe	1763	1 : 0	Klingenberg, Jü.	1460																																																																																																													
SF Egg.-Leopolds	1676	3½ : 4½	Karlsruher SF	4	1743																																																																																																												
1 Baudot, Denis	2093	0 : 1	Scheinmaier, M.	1882																																																																																																													
2 Schlenga, Alex.	1843	1 : 0	Gülsen, Sinan Y.	1826																																																																																																													
3 Samman, Richard	1866	0 : 1	Scheifel, Maximilian	1785																																																																																																													
4 van der Vegt, H.	1891	1 : 0	Theuns, Denis	1730																																																																																																													
5 Prskawetz, Frank	1831	1 : 0	Schuster, Ullrich	1712																																																																																																													
6 Pein, Milan	1566	½ : ½	Friedrich, Reinh.	1705																																																																																																													
7 Schindler, Robin	944	0 : 1	Mie, Thilo	1673																																																																																																													
8 Zeh-Marschke, A.	1371	0 : 1	Liu, Leon	1631																																																																																																													
<b>6</b> <b>Kreisklasse B</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SF Wiesental</td> <td style="width: 10%;">2</td> <td style="width: 10%;">1403</td> <td style="width: 25%;">3 : 3</td> <td style="width: 10%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">6</td> <td style="width: 10%;">1511</td> </tr> <tr> <td>1 Amann, Hubert</td> <td>1766</td> <td>1 : 0</td> <td>Ensslen, Jakob</td> <td>1511</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Ams, Werner</td> <td>1506</td> <td>0 : 1</td> <td>Baur, David</td> <td>1504</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Graus, Christian</td> <td>1184</td> <td>0 : 1</td> <td>Sun, Christopher</td> <td>1593</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 Dr. Hannemann</td> <td>1156</td> <td>0 : 1</td> <td>Maier, Kalle</td> <td>1436</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 Engel, Finian</td> <td></td> <td>+ : -</td> <td>(unbesetzt)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 Gentner, Colin</td> <td></td> <td>+ : -</td> <td>(unbesetzt)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	SF Wiesental	2	1403	3 : 3	Karlsruher SF	6	1511	1 Amann, Hubert	1766	1 : 0	Ensslen, Jakob	1511			2 Ams, Werner	1506	0 : 1	Baur, David	1504			3 Graus, Christian	1184	0 : 1	Sun, Christopher	1593			4 Dr. Hannemann	1156	0 : 1	Maier, Kalle	1436			5 Engel, Finian		+ : -	(unbesetzt)				6 Gentner, Colin		+ : -	(unbesetzt)				<b>5</b> <b>Bezirksklasse</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SF Neureut</td> <td style="width: 10%;">2</td> <td style="width: 10%;">1683</td> <td style="width: 25%;">5½ : 2½</td> <td style="width: 10%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">5</td> <td style="width: 10%;">1496</td> </tr> <tr> <td>1 Sanmugalingam</td> <td>1855</td> <td>0 : 1</td> <td>Haug, Mara</td> <td>1802</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Schulz, Klaus-D.</td> <td>1825</td> <td>½ : ½</td> <td>Landenberger, A.</td> <td>1656</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Dasselaar, He.</td> <td>1670</td> <td>1 : 0</td> <td>Wiesner, Franzl.</td> <td>1612</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 Arzer, Waldemar</td> <td>1842</td> <td>1 : 0</td> <td>Chung, Simone</td> <td>1464</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 Heiermann, Klaus</td> <td>1580</td> <td>1 : 0</td> <td>Chung, Dana</td> <td>1388</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 Kreuter, Edgar</td> <td>1687</td> <td>1 : 0</td> <td>Wodzinski, Kr.</td> <td>1447</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7 Groß, Günther</td> <td>1324</td> <td>1 : 0</td> <td>He, Ben</td> <td>980</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8 Hauptenthal, Th.</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Tesch, Carlos</td> <td>1618</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	SF Neureut	2	1683	5½ : 2½	Karlsruher SF	5	1496	1 Sanmugalingam	1855	0 : 1	Haug, Mara	1802			2 Schulz, Klaus-D.	1825	½ : ½	Landenberger, A.	1656			3 Dasselaar, He.	1670	1 : 0	Wiesner, Franzl.	1612			4 Arzer, Waldemar	1842	1 : 0	Chung, Simone	1464			5 Heiermann, Klaus	1580	1 : 0	Chung, Dana	1388			6 Kreuter, Edgar	1687	1 : 0	Wodzinski, Kr.	1447			7 Groß, Günther	1324	1 : 0	He, Ben	980			8 Hauptenthal, Th.		0 : 1	Tesch, Carlos	1618		
SF Wiesental	2	1403	3 : 3	Karlsruher SF	6	1511																																																																																																											
1 Amann, Hubert	1766	1 : 0	Ensslen, Jakob	1511																																																																																																													
2 Ams, Werner	1506	0 : 1	Baur, David	1504																																																																																																													
3 Graus, Christian	1184	0 : 1	Sun, Christopher	1593																																																																																																													
4 Dr. Hannemann	1156	0 : 1	Maier, Kalle	1436																																																																																																													
5 Engel, Finian		+ : -	(unbesetzt)																																																																																																														
6 Gentner, Colin		+ : -	(unbesetzt)																																																																																																														
SF Neureut	2	1683	5½ : 2½	Karlsruher SF	5	1496																																																																																																											
1 Sanmugalingam	1855	0 : 1	Haug, Mara	1802																																																																																																													
2 Schulz, Klaus-D.	1825	½ : ½	Landenberger, A.	1656																																																																																																													
3 Dasselaar, He.	1670	1 : 0	Wiesner, Franzl.	1612																																																																																																													
4 Arzer, Waldemar	1842	1 : 0	Chung, Simone	1464																																																																																																													
5 Heiermann, Klaus	1580	1 : 0	Chung, Dana	1388																																																																																																													
6 Kreuter, Edgar	1687	1 : 0	Wodzinski, Kr.	1447																																																																																																													
7 Groß, Günther	1324	1 : 0	He, Ben	980																																																																																																													
8 Hauptenthal, Th.		0 : 1	Tesch, Carlos	1618																																																																																																													
<b>7</b> <b>Kreisklasse C</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SC uBu Karlsruhe</td> <td style="width: 10%;">930</td> <td style="width: 10%;">1 : 2</td> <td style="width: 25%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">7</td> <td style="width: 10%;">1185</td> </tr> <tr> <td>1 Kretschmer, Th.</td> <td>949</td> <td>1 : 0</td> <td>Naehner, Leander</td> <td>1028</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Langkau, Thomas</td> <td>1054</td> <td>0 : 1</td> <td>Liu, Kairui</td> <td>1342</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Kranz, Markus</td> <td>787</td> <td>0 : 1</td> <td>Nguyen, Hung Phat</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 (unbesetzt)</td> <td></td> <td>- : -</td> <td>(unbesetzt)</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	SC uBu Karlsruhe	930	1 : 2	Karlsruher SF	7	1185	1 Kretschmer, Th.	949	1 : 0	Naehner, Leander	1028		2 Langkau, Thomas	1054	0 : 1	Liu, Kairui	1342		3 Kranz, Markus	787	0 : 1	Nguyen, Hung Phat			4 (unbesetzt)		- : -	(unbesetzt)			<b>9</b> <b>Einsteigerklasse</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SC Bretten</td> <td style="width: 10%;">3</td> <td style="width: 10%;">4 : 4</td> <td style="width: 25%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">9</td> <td style="width: 10%;">1035</td> </tr> <tr> <td>1 Zinchenko, Kyrylo</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Xanthopoulos, P.</td> <td>1225</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Kuharov, Nikita</td> <td></td> <td>1 : 0</td> <td>Tang, Eric Sh.</td> <td>1082</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Ünsal, Eyüp</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Xanthopoulos, N.</td> <td>1015</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 Bregler, Joel</td> <td></td> <td>1 : 0</td> <td>Kudinov, Mykhailo</td> <td>816</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 Kuharov, Nikita</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Xanthopoulos, P.</td> <td>1225</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 Zinchenko, Danilo</td> <td></td> <td>1 : 0</td> <td>Tang, Eric Sh.</td> <td>1082</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7 Ünsal, Eyüp</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Kudinov, Mykhailo</td> <td>816</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8 Bregler, Joel</td> <td></td> <td>1 : 0</td> <td>Xanthopoulos, N.</td> <td>1015</td> <td></td> </tr> </table>	SC Bretten	3	4 : 4	Karlsruher SF	9	1035	1 Zinchenko, Kyrylo		0 : 1	Xanthopoulos, P.	1225		2 Kuharov, Nikita		1 : 0	Tang, Eric Sh.	1082		3 Ünsal, Eyüp		0 : 1	Xanthopoulos, N.	1015		4 Bregler, Joel		1 : 0	Kudinov, Mykhailo	816		5 Kuharov, Nikita		0 : 1	Xanthopoulos, P.	1225		6 Zinchenko, Danilo		1 : 0	Tang, Eric Sh.	1082		7 Ünsal, Eyüp		0 : 1	Kudinov, Mykhailo	816		8 Bregler, Joel		1 : 0	Xanthopoulos, N.	1015																													
SC uBu Karlsruhe	930	1 : 2	Karlsruher SF	7	1185																																																																																																												
1 Kretschmer, Th.	949	1 : 0	Naehner, Leander	1028																																																																																																													
2 Langkau, Thomas	1054	0 : 1	Liu, Kairui	1342																																																																																																													
3 Kranz, Markus	787	0 : 1	Nguyen, Hung Phat																																																																																																														
4 (unbesetzt)		- : -	(unbesetzt)																																																																																																														
SC Bretten	3	4 : 4	Karlsruher SF	9	1035																																																																																																												
1 Zinchenko, Kyrylo		0 : 1	Xanthopoulos, P.	1225																																																																																																													
2 Kuharov, Nikita		1 : 0	Tang, Eric Sh.	1082																																																																																																													
3 Ünsal, Eyüp		0 : 1	Xanthopoulos, N.	1015																																																																																																													
4 Bregler, Joel		1 : 0	Kudinov, Mykhailo	816																																																																																																													
5 Kuharov, Nikita		0 : 1	Xanthopoulos, P.	1225																																																																																																													
6 Zinchenko, Danilo		1 : 0	Tang, Eric Sh.	1082																																																																																																													
7 Ünsal, Eyüp		0 : 1	Kudinov, Mykhailo	816																																																																																																													
8 Bregler, Joel		1 : 0	Xanthopoulos, N.	1015																																																																																																													
<b>8</b> <b>Kreisklasse C</b> Datum: 10. 12. 2023 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">SC Waldbronn</td> <td style="width: 10%;">3</td> <td style="width: 10%;">1121</td> <td style="width: 25%;">½ : 3½</td> <td style="width: 10%;">Karlsruher SF</td> <td style="width: 10%;">8</td> <td style="width: 10%;">1233</td> </tr> <tr> <td>1 Mumm, Niklas</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Kossert, Simon</td> <td>1408</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Ruf, Benjamin</td> <td>1121</td> <td>0 : 1</td> <td>Jakob, Lucas</td> <td>1329</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3 Gfrörer, Julia</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Müller, Maximilian</td> <td>1250</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 Ulmer, Florian</td> <td></td> <td>½ : ½</td> <td>Dr. Müller, Axel</td> <td>943</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	SC Waldbronn	3	1121	½ : 3½	Karlsruher SF	8	1233	1 Mumm, Niklas		0 : 1	Kossert, Simon	1408			2 Ruf, Benjamin	1121	0 : 1	Jakob, Lucas	1329			3 Gfrörer, Julia		0 : 1	Müller, Maximilian	1250			4 Ulmer, Florian		½ : ½	Dr. Müller, Axel	943																																																																																
SC Waldbronn	3	1121	½ : 3½	Karlsruher SF	8	1233																																																																																																											
1 Mumm, Niklas		0 : 1	Kossert, Simon	1408																																																																																																													
2 Ruf, Benjamin	1121	0 : 1	Jakob, Lucas	1329																																																																																																													
3 Gfrörer, Julia		0 : 1	Müller, Maximilian	1250																																																																																																													
4 Ulmer, Florian		½ : ½	Dr. Müller, Axel	943																																																																																																													

Ma.-Siege: 3      Ma.-Remis: 2      Ma.-Niederlagen: 4      Br.Pkt: 28,5 : 34,5      Kampflöse: 3      S.H.

**BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT**

**Runde 5**

**2023/2024**

<b>1</b> Oberliga Baden Datum: 14. 01. 2024				<b>2</b> Verbandsliga Nord Datum: 21. 01. 2024			
SK Ettlingen 2258	5 : 3	Karlsruher SF 2265		Karlsruher SF 2 2034	6½ : 1½	SK Lindenhof 1910	
1 Rosner, Jonas 2408	½ : ½	Dauner, Benedikt 2360		1 Schlager, Thomas 2189	1 : 0	Hardt, Anton 1967	
2 Arnold, Max 2296	1 : 0	Ruff, Maximilian 2286		2 Vinke, Andreas 2139	½ : ½	Sulzbach, Sven 2193	
3 Vyval, Volodymyr 2369	½ : ½	Fidlin, Simon 2210		3 Metzinger, Han. 2086	1 : 0	Dr. Homola, Uwe 1949	
4 Tschann, Stepha 2182	½ : ½	Roos, Daniel 2300		4 Wiesner, Frank 2032	½ : ½	Brandenburger 1860	
5 Dr. Hirschberg, V. 2282	½ : ½	Arnold, Lothar 2279		5 Spieker, Michael 1976	1 : 0	Jansen, Jost 1849	
6 Jülg, Gabriel 2207	1 : 0	Pfatteicher, Lukas 2261		6 Zimmermann, P. 1946	½ : ½	Ayachi, Jusri 1642	
7 Nippgen, Georg 2182	½ : ½	Joeres, Stefan 2232		7 Wiesner, Alex 1968	+ / -	(unbesetzt)	
8 Zeier, Klaus 2137	½ : ½	Pfrommer, Christ 2190		8 Wegmer, Leon 1936	+ / -	(unbesetzt)	
<b>3</b> Landesliga Nord 2 Datum: 21. 01. 2024				<b>4</b> Bezirksklasse Datum: 21. 01. 2024			
Karlsruher SF 3 1672	1½ : 6½	SC Untergrombach 2005		Karlsruher SF 4 1734	4½ : 3½	SK Ettlingen 4 1603	
1 Arlt, Reinhard 1951	0 : 1	Wiechert, Hans 2144		1 Scheinmaier, M. 1859	½ : ½	Amann, Sinan 1750	
2 Dr. Litvinov, Dim. 1927	½ : ½	Schneider, Bernd 2126		2 Gülsen, Sinan Y. 1827	1 : 0	Müller, Paul 1723	
3 Fritz, Denis 1873	½ : ½	Doll, Stefan 2095		3 Scheifel, Maxi. 1803	1 : 0	Schweisthal, F. 1721	
4 Friedrich, Reinh. 1705	0 : 1	Dr. Sieglen, Jo. 2084		4 Klebs, Sebastian 1790	0 : 1	George-Lembach, 1614	
5 Shahisavandi, A. 1745	½ : ½	Zjajo, Almir 1987		5 Theuns, Denis 1730	½ : ½	Nill, Gabriel 1568	
6 Khachaturyan, K. 1702	0 : 1	Hayen, Andre 1970		6 Rochau, Normen 1729	1 : 0	Burger, Daniel 1536	
7 Klingenberg, Jü. 1460	0 : 1	Uyar, Levin 1917		7 Liu, Leon 1631	0 : 1	Ünsal, Ege 1535	
8 Xanthopoulos, N. 1015	0 : 1	Noll, Michael 1717		8 Klemens, Peter 1499	½ : ½	Pyvovar, Illia 1374	
<b>6</b> Kreisklasse B Datum: 21. 01. 2024				<b>5</b> Bezirksklasse Datum: 21. 01. 2024			
Karlsruher SF 6 1421	6 : 0	SK Ettlingen 5 1206		Karlsruher SF 5 1579	5 : 3	SF Egg.-Leopold 1581	
1 Ensslen, Jakob 1489	1 : 0	Aziziyan, Mostafa 1472		1 Grining, Maria 1848	½ : ½	Samman, Richard 1833	
2 Baur, David 1504	1 : 0	Hilgers, Peter 1229		2 Mangei, Jasmin 1861	0 : 1	van der Vegt, H. 1891	
3 Sun, Christopher 1629	1 : 0	Schlebach, We. 1251		3 Haug, Mara 1859	1 : 0	Prskawetz, Frank 1772	
4 Maier, Kalle 1233	1 : 0	Pyvovar, Anna 1251		4 Wiesner, Franzi. 1612	½ : ½	Dr. Bekris, Nico. 1659	
5 Liu, Kairui 1294	1 : 0	O'Donnell, Matthe 1095		5 Sabelfeld, Ana. 1495	1 : 0	Pein, Milan 1566	
6 Grabenbauer, J. 1376	1 : 0	Nill, Lina 985		6 Mertes, Kathrin 1378	1 : 0	Schindler, Robin 978	
<b>7</b> Kreisklasse C Datum: 21. 01. 2024				<b>8</b> Einsteigerklasse Datum: 21. 01. 2024			
Karlsruher SF 7 1289	4 : 0	SC Rheinstetten 976		Karlsruher SF 9 909	7 : 1	SV Pfinztal 3 1139	
1 Ritterbusch, Raf. 1512	1 : 0	Gentner, Simon 976		1 Li, Qi 1073	0 : 1	Bantle, Tobias 1139	
2 Kling, Sebastian 1333	1 : 0	Weichselbraun, B. 976		2 Liu, Eason 940	1 : 0	Denker, Aaron	
3 Naeher, Leander 1028	1 : 0	Schwenger, Christian		3 Li, Ruoran 778	1 : 0	Lohse, Ralf	
4 Huss, Simon 1284	1 : 0	Karwatzki, Wolfgang		4 Kudinov, Mykhailo 816	+ / -	(unbesetzt)	
<b>8</b> Kreisklasse C Datum: 21. 01. 2024							
Karlsruher SF 8 1310	2 : 2	SC uBu Karlsruhe 1088		5 Li, Qi 1073	1 : 0	Bantle, Tobias 1139	
1 Kossert, Simon 1408	0 : 1	Ballester, Thomas 1422		6 Wang, Lexin Selina 869	1 : 0	Denker, Aaron	
2 Jakob, Lucas 1387	1 : 0	Odenwald, Dom.		7 Kudinov, Mykhailo 816	1 : 0	Lohse, Ralf	
3 Müller, Maximilian 1218	1 : 0	Langkau, Thomas 1054		8 Zakel, Jonas	+ / -	(unbesetzt)	
4 Xanthopoulos, P. 1225	0 : 1	Kranz, Markus 787					

Ma.-Siege: 6    Ma.-Remis: 1    Ma.-Niederlagen: 2    Br.Pkt: 40 : 22    Kampflöse: 0    S.H.

**BADISCHE MANNSCHAFTMEISTERSCHAFT**

**Runde 6**

**2023/2024**

<b>1</b>	<b>Oberliga Baden</b>	Datum: 04. 02. 2024	<b>2</b>	<b>Verbandsliga Nord</b>	Datum: 18. 02. 2024
	OSG Baden-Badk 2288	4½ : 3½	Karlsruher SF	2237	
1	Milov, Vadim 2582	0 : 1	Ruff, Maximilian 2286		
2	Schlosser, Philipp 2511	1 : 0	Fidlin, Simon 2210		
3	Kachiani, Ketino 2329	½ : ½	Arnold, Lothar 2279		
4	Breder, Dennis 2382	1 : 0	Pfatteicher, Lukas 2261		
5	Mohebbi, Jafar 2167	½ : ½	Duschek, Volker 2235		
6	Schmitt, Daniel 2143	½ : ½	Joeres, Stefan 2244		
7	Semling, Julius 2094	0 : 1	Pfrommer, Christ 2190		
8	Semling, Johan. 2094	1 : 0	Schlager, Thoma: 2189		
			BG Buchen 2117	3½ : 4½	Karlsruher SF 2 1996
1			Stojanovic, Mihajl 2491	0 : 1	Vinke, Andreas 2139
2			Eisenbeiser, A. 2374	½ : ½	Metzinger, Han. 2104
3			Dobosz, Henryk 2270	1 : 0	Wiesner, Frank 2032
4			Miltner, Arndt 2199	1 : 0	Spieker, Michael 1976
5			Greis, Bernhard 1999	½ : ½	Zimmermann, P. 1946
6			Gogollok, Carsten 2002	0 : 1	Wiesner, Alex 1968
7			Eisenbeiser, KH 1905	0 : 1	Artl, Reinhard 1951
8			Mayer, Lucas 1698	½ : ½	Grining, Maria 1848

<b>3</b>	<b>Landesliga Nord 2</b>	Datum: 18. 02. 2024	<b>4</b>	<b>Bezirksklasse</b>	Datum: 18. 02. 2024
	SK Durlach 1869	3 : 5	Karlsruher SF 3 1929		
1	Villani, Cristian 1947	½ : ½	Haas, Stefan 2062		
2	Wagner, Bernd 2027	½ : ½	Kiefhaber, Holger 2104		
3	Ospina Ocampo 1814	½ : ½	Dr. Litvinov, Dimit 1927		
4	Dr. Kleifges, Mat. 1908	0 : 1	Scheynin, Julia 1962		
5	Chevts, Vitali 1905	½ : ½	Grenz, Tobias 1924		
6	Giacomelli, Bernd 1926	0 : 1	Fritz, Denis 1873		
7	Kriminski, Chris. 1647	0 : 1	Klingenberg, Har: 1834		
8	Knöpfle, Andreas 1780	1 : 0	Shahisavandi, Ab 1745		
			SF Zeutern 1627	1 : 7	Karlsruher SF 4 1745
1			Schmidt, Erhard 1900	0 : 1	Scheinmaier, M. 1812
2			Linn, Thorsten 1860	0 : 1	Gülsen, Sinan Y. 1827
3			Becher, Walerij 1573	0 : 1	Scheifel, Maxi. 1810
4			Notheisen, Chris. 1482	½ : ½	Theuns, Denis 1730
5			Essert, Alois 1500	0 : 1	Rochau, Normen 1729
6			Dr. Bechtler, Ralf 1525	0 : 1	Schuster, Ullrich 1712
7			Folwarczny, W. 1481	0 : 1	Friedrich, Reinh. 1705
8			Ramm, Madlen 1691	½ : ½	Liu, Leon 1631

<b>6</b>	<b>Kreisklasse B</b>	Datum: 18. 02. 2024	<b>5</b>	<b>Bezirksklasse</b>	Datum: 18. 02. 2024
	SC Karlsdorf 2 1224	0 : 6	Karlsruher SF 6 1507		
1	Gickel, Mathias 1380	0 : 1	Klebs, Sebastian 1790		
2	Huber, Raphael 1332	0 : 1	Ensslen, Jakob 1445		
3	Gern, Martin 1485	0 : 1	Baur, David 1504		
4	Schäfer, Silas	0 : 1	Sun, Christopher 1665		
5	Keller, Florian 1079	0 : 1	Liu, Kairui 1261		
6	Gern, Linus 842	0 : 1	Grabenbauer, Jar 1376		
			SK Ettlingen 4 1595	6 : 2	Karlsruher SF 5 1582
1			Amann, Sinan 1750	0 : 1	Wiesner, Paula 1982
2			Müller, Paul 1682	½ : ½	Mangei, Jasmin 1861
3			Schweisthal, Finn 1721	1 : 0	Landenberger, A. 1656
4			Bremenkamp, H. 1667	½ : ½	Wiesner, Franzi. 1612
5			Burger, Daniel 1536	1 : 0	Chung, Simone 1464
6			Åøensal, Ege 1535	1 : 0	Wodzinski, Kristin 1447
7			Roczek, Andrej 1495	1 : 0	Mädche, Sanna 1054
8			Pyvovar, Illia 1374	+ / -	(unbesetzt)

<b>7</b>	<b>Kreisklasse C</b>	Datum: 18. 02. 2024
	Karlsruher SF 7	
1		
2	(spielfrei)	
3		
4		

<b>9</b>	<b>Einsteigerklasse</b>	Datum: 18. 02. 2024	
	SC Bretten 4	6½ : 1½	Karlsruher SF 9 987
1	Vanzha, Illia	½ : ½	Xanthopoulos, P. 1241
2	Semeniuk, Viktoria	1 : 0	Xanthopoulos, N. 980
3	Dinu, Alin Valentin	0 : 1	Du, Melina 894
4	Pasingchob, Rachata	1 : 0	Xanthopoulou, C. 832
5	Vanzha, Illia	1 : 0	Xanthopoulos, P. 1241
6	Semeniuk, Viktoria	1 : 0	Xanthopoulos, N. 980
7	Dinu, Alin Valentin	1 : 0	Du, Melina 894
8	Pasingchob, Rachata	1 : 0	Xanthopoulou, C. 832

<b>8</b>	<b>Kreisklasse C</b>	Datum: 18. 02. 2024
	Karlsruher SF 8	
1		
2	(spielfrei)	
3		
4		

Ma.-Siege: 4    Ma.-Remis: 0    Ma.-Niederlagen: 3    Br.Pkt: 29,5 : 24,5    Kampflöse: 1    S.H.



# 1. Frauen-Bundesliga



## Karlsruher SF – Rodewischer Schachmiezen und SC Bad Königshofen – Karlsruher SF *Kein Glück in Baden-Baden*

1.FBL • 9.-10.12.2023 • Baden-Baden • Von Stefan Haas

Nach der so ungünstig verlaufenen ersten Doppelrunde in Löberitz war klar, dass uns nur noch ein Wunder retten kann – genauer gesagt: Auch gegen die besseren Teams müssen nun Punkte her. Allerdings hatten wir in den letzten beiden Spielzeiten, seit der Berichtersteller das Team begleitet, gegen Rodewisch 2018/19 mit 1½:4½ sowie 2019/21 sogar mit 0:6 verloren, während wir gegen Bad Königshofen zweimal mit ½:5½ unterlegen waren. Erfreulicherweise waren an diesem Wochenende auch Lena und Gundula wieder dabei, sodass wir uns gewisse Hoffnungen machten...

	<b>Karlsruher SF 1853</b>	<b>2099</b>	<b>2½ : 3½</b>	<b>Rodewischer Schachmiezen</b>	<b>2238</b>
1	FM Lena Georgescu	2298	½ : ½	IM Stavroula Tsolakidou	2415
2	WGM Jessica Schmidt	2179	1 : 0	WGM Fiona Sieber	2294
3	WIM Dr. Gundula Heinatz	2130	0 : 1	WGM Regina Th.-Pokorna	2279
4	WIM Veronika Kiefhaber	2054	½ : ½	WIM Maria Schöne	2170
5	Rebecca Doll	1970	½ : ½	WIM Martina Korenova	2148
6	Julia Scheynin	1961	0 : 1	WIM Magdalena Miturova	2123

Der Kampf begann vor allem an den Schwarzbrettern äußerst schwierig: Lena stand von Beginn an sehr gedrückt, schien aber alles im Griff zu haben. Gundula vergriff sich am d4-Bauern und geriet unter Druck, doch nach ein paar ungenauen Zügen auf beiden Seiten kam sie zu Ausgleich. Rebecca sah sich früh einem Königsangriff ausgesetzt und musste einen Bauern geben, konnte aber bald ihre Stellung stabilisieren. An den Weißbrettern hatte Julia einen geschlossenen Spanier auf dem Brett, der recht ausgeglichen aussah. Veronika spielte gegen Königsindisch, und es war abzusehen, dass ein schwarzer Angriff am Königsflügel folgen würde – diese Partie machte mir die meisten Sorgen. Bei Jessica war die Eröffnung ausgeglichen verlaufen, doch ihre Gegnerin erlaubte sich bald mehrere Schnitzer, so dass die Engine nach anderthalb Stunden fröhlich +5,78 meldeten. Doch war die Partie noch lange nicht entschieden... Alle Partien gingen bis über die erste Zeitkontrolle. Julia wurde zunehmend zurückgedrängt und verlor zwei Bauern; in der Zeitnotphase versuchte sie, einen Mattangriff aufzuziehen – Damentausch und Rückgewinn eines Bauern hätte vielleicht bessere Rettungsaussichten ergeben – und stand plötzlich selbst vor dem Matt. Derweil hatte Gundula den Abtausch ihres Läufers gegen den gegnerischen Springer unterlassen (die beiden waren sich nach dem Spiel einig, dass der Tausch ein sicheres Remis ergeben hätte) und hoffte, so auf Gewinn spielen zu können, doch ihr Läufer schaute nur ins Leere und konnte nichts angreifen – so war das Endspiel nicht mehr zu retten.

Derweil hatte Rebecca trotz Minusbauern ausgeglichen und sogar etwas Gegenspiel erhalten, so dass sie nicht mehr verlieren sollte. Veronika hatte inzwischen kühn den Angriffsversuch ihrer Gegnerin mit dem Gegenstoß g2-g4 gestoppt, und während sich die beiden Gegnerinnen wild und manchmal ungenau beharkten, schwankte die Bewertung hin und her. Schließlich hatte Veronika sogar einen Mehrbauern, doch mit den ungleichfarbigen Läufern auf Gewinn zu spielen, wäre wegen schwarzen Felderschwächen in ihrem Lager ein großes Risiko gewesen – so gaben die beiden sich mit einem Remis zufrieden. Lena hatte inzwischen alles abgetauscht und sich im Bauernendspiel Patt setzen lassen. Jessica hatte ihren Vorteil weiter verdichtet und setzte ihre Gegnerin, welche partout nicht aufgeben wollte, auf offenem Felde matt. Danach endete auch Rebeccas Partie mit dem unvermeidlichen Remis.

Wir hatten durch diese 2½:3½-Niederlage zwar unseren Erwartungswert von 1,86 übertroffen, mussten uns aber eingestehen, dass wir ein mögliches 3:3 verpasst hatten. Baden-Baden gewann im Parallelkampf gegen Bad Königshofen äußerst glücklich mit 3½:2½, als Elisabeth Pätz eine verlorengelaubte Stellung noch drehen konnte. Das bedeutete auch, dass es am Sonntag zu einem „Abstiegskampf“ kommen sollte, da Bad Königshofen und wir in der Tabelle nun die Plätze 10 und 11 einnahmen:

	<b>SC 1957 Bad Königshofen</b>			<b>2268</b>	<b>4½ : 1½</b>	<b>Karlsruher SF 1853</b>		<b>2064</b>
1	FM	Jana Schneider	2302	½	: ½	FM	Lena Georgescu	2298
2	IM	Aleks. Maltsevskaya	2417	½	: ½	WGM	Jessica Schmidt	2179
3	IM	Anastasia Savina	2361	½	: ½	WIM	Dr. Gundula Heinatz	2130
4	WGM	Tatjana Melamed	2329	1	: 0		Rebecca Doll	1970
5	WFM	Mariia Manko	2128	1	: 0		Julia Scheynin	1961
6	WFM	Marianna Grineva	2072	1	: 0		Maria Grining	1848

Zum Sonntagsspiel war Maria für Veronika eingesprungen; sie hatte sich am Abend zwar noch gut vorbereitet, wurde jedoch in der Eröffnung überrascht und geriet bald in Schwierigkeiten. Die Partie verlief dann recht einseitig und endete mit einer Null.

Julia stand nach der Eröffnung recht aussichtsreich und stürmte wild am Königsflügel los. Als es dort nicht weiterging, öffnete sie das Zentrum und drang mit einem Turm auf der siebten Reihe ein, lief aber in einen Konter mit Mattangriff und verlor schnell. Jessica hatte sich auf Lenas Anraten in eine ihr eher unbekanntere Eröffnung gewagt, die Vorbereitung funktionierte aber recht gut, doch sie musste dabei den Königsflügel öffnen und stand eher kritisch; als die gegnerische Dame sich ein wenig verlief, bekam Jessica sogar Angriffsmöglichkeiten, nutzte aber gegen eine sehr starke Gegnerin die erste Gelegenheit zum Remis durch Zugwiederholung. Mit 1½ Punkten aus 2 Partien sowie einer Performance von über 2500 war sie unsere Heldin des Wochenendes.

Lenas Gegnerin blockierte frühzeitig das Spiel und tauschte einiges ab, so dass ein Endspiel mit je zwei Türmen sowie ungleichfarbigen Läufern entstand. Lena hatte hier zwar einen optischen Vorteil, doch die Drohung der Gegnerin, den Königsflügel gewaltsamen zu öffnen, führte auch hier zum Remis durch Zugwiederholung.

Inzwischen hatte Gundula ihre Gegnerin klar überspielt, in ein Endspiel mit je einem Turm und ungleichfarbigen Läufern abgewickelt und dabei zwei Bauern gewonnen –

## FRAUEN

eine offensichtliche Gewinnstellung. Wir rechneten nun mit einem Ehrentreffer und einem weiteren  $2\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ , doch die Partie entglitt ihr am Ende leider noch zum Remis. Mit zwei ausgelassenen halben Zählern war Gundula unser Pechvogel des Wochenendes – wirklich schade bei ihrer eigentlich guten Leistung. Auch Rebeccas Partie verlief äußerst dramatisch: Nach ausgeglichener Eröffnung war sie durch eine falsche Abwicklung bei der Öffnung des Zentrums in Nachteil geraten. Dann kam es hier erneut zu einem Endspiel mit je einem Turm und ungleichfarbigen Läufern auf dem Brett, in dem die Gegnerin zunächst ihren Raumvorteil deutlich ausbauen und einen Bauern erobern konnte. Doch mit der Zeit konnte Rebecca sich befreien und die Stellung völlig blockieren. Als es schon nach einem unvermeidbaren Remis aussah, strauchelte Rebecca und musste sich am Ende doch geschlagen geben.

So waren uns in der letzten halben Stunde noch zwei halbe Zähler entschlüpft, wonach die  $1\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$ -Niederlage allerdings durchaus dem Erwartungswert entsprach. Baden-Baden gewann das Parallelspiel erneut glücklich mit  $3\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ ; lange noch es nach einem 3:3, doch Josefine Heinemann gewann noch eine totremis aussehende Partie. Damit haben wir uns auf dem vorletzten Tabellenplatz festgesetzt; hinter uns liegt nur noch Kiel – wie wir ohne Mannschaftspunkt, doch mit deutlich weniger Brettpunkten.



Oben v.l.n.r.: Lena, Jessica und Gundula, unten v.l.n.r. Veronika, Rebecca und Julia.



## SK Doppelbauer Turm Kiel – Karlsruher SF und Karlsruher SF – TuRa Harksheide

### *Lange Reise – langes Elend...*

1.FBL • 20.-21.1.2024 • Harksheide • Von Stefan Haas

Die dritte Doppelrunde führte uns nach Schleswig-Holstein, wo zwei Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte auf uns warteten. Wir hatten Glück mit der Anreise, da sich das Wochenende genau zwischen zwei der unsäglichen Lokführerstreiks einfügte. So bewältigten wir die Fahrten mit der Bahn, die auch tatsächlich pünktlich ankam. Unser Hotel in Langenhorn lag am nördlichen Rand der Hamburger Gemarkung, das Spiellokal in Norderstedt knapp außerhalb. Da das Stadtzentrum 40 Minuten mit der U-Bahn von unserem Hotel entfernt lag, blieb uns eine Sightseeing-Tour am Samstag vor dem Spiel verwehrt, aber die meisten wollten sich sowieso noch mal vorbereiten. Am Samstag trafen wir auf den Tabellenletzten, den wir eigentlich schlagen wollten. Unser Spiellokal war die Mensa eines Gymnasiums; die 12 Spieltische waren in einer Reihe entlang einer hohen Glasfront auf der Gebäude-Südseite aufgereiht, so dass viel natürliches Licht zur Verfügung stand. Für jedes Team gab es einen separaten Aufenthaltsraum im 1. Stock. Wie schon in den ersten beiden Doppelrunden wurden die Kämpfe von einem kompetenten wie angenehmen Schiedsrichter-Duo geleitet.

	SK Doppelbauer Turm Kiel 1925			3 : 3	Karlsruher SF 1853 1992		
1	CM	Alina Rath	2046	½ : ½	FM	Lena Georgescu	2298
2	WCM	Ornella Falke	2030	½ : ½	WGM	Jessica Schmidt	2179
3		Katerina Bräutigam	1974	1 : 0		Rebecca Doll	1970
4		Elisa Stärk	2010	0 : 1		Julia Scheynin	1961
5		Marthe Benzen	1865	0 : 1		Jana Basovskiy	1886
6		Ursula Hielscher	1622	1 : 0		Anja Landenberger	1656

Lena hatte sich in der Eröffnung einen Doppelbauern auf der e-Linie zufügen lassen, fand dann aber die stärkste Fortsetzung nicht und stand bald etwas schlechter, hatte jedoch Glück, dass ihre Gegnerin ein Remisangebot annahm. Bald darauf konnten wir die ersten beiden vollen Punkte feiern: Julia hatte in einer symmetrischen Bauernstellung die einzige offene Linie unter Kontrolle gebracht und einen Bauern erobert; den etwas ungenauen Angriff ihrer Gegnerin konnte sie danach leicht abwehren. Jana stand nach der Eröffnung mit ihrem Isolani auf d4 zunächst etwas schlechter, fand dann aber zunehmend besser ins Spiel und baute Druck am Königsflügel auf; ihre Gegnerin verteidigte sich nun suboptimal und erlaubte ein Springeropfer auf g6, das Jana schnell in einen Sieg ummünzen konnte. Damit hatten wir mal wieder die kritischen 2½ Punkte erreicht. Aber es sah zunächst noch gut aus, obwohl Rebeccas Partie uns schon seit einiger Zeit Sorgen bereitete. Sie hatte in der Tarrasch-Variante gegen Französisch mit Weiß eine Qualität für einen Bauern erobert, was aber nicht als sonderlich aussichtsreich gilt, zumal da Schwarz danach ein starkes Bauernzentrum

aufbauen kann. So wurde sie schließlich mehr und mehr zurückgedrängt und unterlag schließlich ziemlich chancenlos. Wir setzten derweil aber alle Hoffnungen auf Anja, die im Mittelspiel mit Schwarz die Initiative übernommen hatte und mit den Leichtfiguren nach vorne drängte. So saßen wir draußen und freuten uns darauf, Anjas ersten Sieg in der ersten Liga seit 16 Jahren feiern zu dürfen. Ein Materialgewinn lag förmlich in der Luft, doch dann stellte Anja in Zeitnot einen Turm ein und musste aufgeben – ein großes Drama, das unseren Matchplan völlig über den Haufen warf. Nun hing alles an Jessica. Sie hatte es mal wieder mit Holländisch versucht, stand lange Zeit kritisch und musste bei heterogenen Rochaden um den Ausgleich kämpfen. Gegen Ende der fünften Spielstunde, als beide nur noch Dame, Springer, Läufer und einige Bauern auf dem Brett hatten, sah es danach aus, als ob sie die Initiative übernehmen könne, doch sie tauschte den Springer ab und die Partie verflachte zum Remis.

Baden-Baden gewann das Parallelspiel klar mit 5:1, nachdem Elisabeth Pätz wieder mal eine Verluststellung gedreht hatte, eroberte damit die Tabellenspitze, da der Hauptkonkurrent Schwäbisch Hall gegen Hamburg nicht über ein 3:3 hinauskam. Wir lagen nun auf dem 10. Platz; mit einem Sieg wären wir sogar Achter gewesen!

	<b>Karlsruher SF 1853</b>	<b>1992</b>	<b>1 : 5</b>	<b>TuRa Harksheide</b>	<b>2117</b>
1	FM Lena Georgescu	2298	½ : ½	WGM Julia Antolak	2274
2	WGM Jessica Schmidt	2179	0 : 1	FM Lara Schulze	2297
3	Rebecca Doll	1970	0 : 1	WIM Aleksandra Lach	2276
4	Julia Scheynin	1961	0 : 1	Carina Brandt	2037
5	Jana Basovskiy	1886	½ : ½	Inken Köhler	2030
6	Anja Landenberger	1656	0 : 1	Emily Rosmait	1787

Obwohl Harksheide auch nicht stärker aufgestellt war als Leipzig oder Löberitz in der ersten Doppelrunde, sollte es doch schwer werden, obwohl es zunächst gut aussah. Diesmal hatte Janas Gegnerin den Isolani, und Jana stand nach knapp drei Stunden etwas angenehmer. Aus Sorge um einen möglichen Gegenangriff entschied sie sich jedoch für eine Remisschaukel. Die übrigen Partien erreichten die Zeitkontrolle oder gingen darüber hinaus. Julia hatte sich trotz anderslautender Vorsätze wieder auf den alten Stiefel „Königsindisch im Anzug“ eingelassen, wechselte dann in eine französische Zentrumsstellung, die der Gegnerin eine Initiative am Damenflügel einräumte. Julia verteidigte sich zunächst zäh, doch ihr Nachteil vergrößerte sich zunehmend, bis sie im 39. Zug eine Figur einstellte und aufgeben musste. Das nächste Drama ereignete sich bei Anja, die ihre Partie über lange Zeit ausgeglichen gestalten konnte und dann in der Zeitnotphase immer besser ins Spiel kam und einen Bauern eroberte. Leider beging sie danach schon im nächsten Zug einen grober Fehler, verpasste auch noch die Chance, mit Turm und zwei Bauern gegen die Dame auf eine Festung zu spielen und unterlag schnell. Kurz danach war es auch bei Rebecca so weit. Sie hatte gegen die verzögerte Abtauschvariante im Spanier – zudem mit dem größten DWZ-Nachteil in diesem Kampf – von Beginn an ein schwieriges Spiel zu verteidigen und trotz aller Bemühungen nie zum vollständigen Ausgleich gefunden, während ihre Gegnerin mit einem überzeugenden Vortrag die Partie schließlich für sich entschied.

## FRAUEN

---

Lena hatte mit Schwarz in der Eröffnung ein interessantes Bauernopfer gebracht, das ihr etwas Initiative gewährte. Sie spielte das auch sehr überzeugend, verdarb ihrer Gegnerin, die sich in der Folge auch nicht gerade gut verteidigte, die Rochade, und drang mit ihrem Turm auf der zweiten Reihe ein. Auch hier hatten wir in der vierten Spielstunde große Hoffnungen, die mit einem möglichen Sieg von Anja uns in die Nähe eines Mannschaftspunktes gebracht hätte, doch leider ließ Lena den gewinnverheißenden Springereinmarsch nach f2 aus und wickelte in ein Doppelturmendspiel mit Mehrbauern ab, das aber letztendlich nicht zu gewinnen war. Zu allem Überflus kämpfte auch Jessica nun schon lange einen aussichtslosen Kampf; sie hatte schon im frühen Mittelspiel einen Bauern verloren und schleppte das Spiel über fünf Stunden, bis auch hier das Einstellen eines Springers – lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende – den Kampf beendete. So endete der Kampf unbefriedigend. War schon am Vortag ein Sieg leicht möglich gewesen, verpassten wir heute unsere üblichen  $2\frac{1}{2}$  Punkte, was uns zumindest die Genugtuung gegeben hätte, unser Bestes aufs Brett gebracht zu haben. Baden-Baden gewann das Parallelspiel mit  $5\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ . Aufgrund der deutlich besseren Brettanzahl konnten wir Kiel vorerst hinter uns halten und müssen nun hoffen, dass ihnen kein Befreiungsschlag gegen Leipzig oder Löberitz gelingt, da wir nun das eindeutig schwerere Restprogramm vor uns haben.



Oben v.l.n.r.: Lena, Jessica und Rebecca, unten v.l.n.r. Julia, Jana und Anja.

Fotos mit freundlicher Genehmigung von André Schulz, © Chessbase GmbH.

**Elisa Stärk – Julia Scheynin**

(Runde 5, Brett 4)

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.g3 e6 4.Lg2 Le7 5.0–0 0–0 6.c4 c6 7.Sc3 b6 8.cxd5 cxd5 9.Se5 Lb7 10.Lf4 Sc6 11.Tc1 Sxe5 12.Lxe5 Tc8 13.Dd3 a6 14.a4 Dd7 15.Lxf6 Lxf6 16.b4 Tc4 17.Se4 Txb4 18.Sxf6+ gxf6 19.a5 b5 20.Tc5 Tc4 21.Df3 f5 22.Df4 f6 23.Tc1 Tc8 24.T1xc4 dxc4 Einfacher war 24...bxc4. 25.Lxb7 Dxb7 26.Dd6 Kf7 27.d5 Stärkeren Widerstand bot 27.e4. 27...exd5 28.Txd5 Dc6 29.Dd7+ Dxd7 0–1

**Jana Basovskiy – Marthe Benzen**

(Runde 5, Brett 5)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.c3 Sf6 5.d3 h6 6.Sbd2 a5 7.a4 d6 8.0–0 0–0 9.Lb3 Le6 10.Sc4 Se7 11.d4 exd4 12.cxd4 Lb4 13.De2 d5 14.exd5 Lxd5 15.Td1 Te8 16.Le3 Sf5 17.Sfe5 Sxe3 18.fxe3 Se4 19.Lc2 Ta6 20.Tf1 Tf6 21.Ld3 Tee6 22.Dh5 Txf1+ 23.Txf1 Te7 Näher lag 23...Tf6. 24.Df5 Sf6 25.Sg4 Se4 26.Sge5 Sg5 27.h4 Le6 28.Df4 Sh7 29.De4 g6 Richtig war 29...Sf8, doch nach 30.Dxb7 Ld5 31.Sc6 bleibt Weiß im Vorteil. 30.Sxg6 fxg6 31.Dxg6+ Kh8 32.Se5 Dg8 33.Dxh6 Lf7 34.Txf7 Dxf7 35.Sxf7+ 1–0

**3. Spieltag 09.12.2023**

In Hamburg:	Hamburger SK	4	:	2	SV Weißblau Allianz Leipzig
	SG Solingen	4	:	2	SG 1871 Löberitz
In Schwäb.Hall:	SK Schwäbisch Hall	6	:	0	SK Doppelbauer Turm Kiel□
	Schachfreunde Deizisau	3	:	3	TuRa Harksheide□
In Baden-Baden:	OSG Baden-Baden□	3½	:	2½	SC 1957 Bad Königshofen□
	Karlsruher SF 1853□	2½	:	3½	Rodewischer Schachmiezen

**4. Spieltag 10.12.2023**

In Hamburg:	SG 1871 Löberitz	1½	:	4½	Hamburger SK
	SV Weißblau Allianz Leipzig	0	:	6	SG Solingen
In Schwäb.Hall:	TuRa Harksheide□	2½	:	3½	SK Schwäbisch Hall
	SK Doppelbauer Turm Kiel	0	:	6	Schachfreunde Deizisau
In Baden-Baden:	Rodewischer Schachmiezen	2½	:	3½	OSG Baden-Baden□
	SC 1957 Bad Königshofen□	4½	:	1½	Karlsruher SF 1853□

**5. Spieltag 20.01.2023**

In Leipzig:	SV Weißblau Allianz Leipzig	1½	:	4½	Rodewischer Schachmiezen
	SG 1871 Löberitz	1½	:	4½	SC 1957 Bad Königshofen□
In Harksheide:	TuRa Harksheide□	1	:	5	OSG Baden-Baden□
	SK Doppelbauer Turm Kiel	3	:	3	Karlsruher SF 1853□
In Solingen:	SG Solingen	2	:	4	Schachfreunde Deizisau
	Hamburger SK	3	:	3	SK Schwäbisch Hall

**6. Spieltag 21.01.2024**

In Leipzig:	SC 1957 Bad Königshofen□	3½	:	2½	SV Weißblau Allianz Leipzig
	Rodewischer Schachmiezen	5	:	1	SG 1871 Löberitz
In Harksheide:	Karlsruher SF 1853	1	:	5	TuRa Harksheide□
	OSG Baden-Baden	5½	:	½	SK Doppelbauer Turm Kiel
In Solingen:	SK Schwäbisch Hall	6	:	0	SG Solingen
	Schachfreunde Deizisau	1	:	5	Hamburger SK

## Erfolgreicher Start in die Pokalsaison

### *Knapper Sieg in Bruchsal*

Bezirksmannschaftspokal • Bruchsal • 17.12.2023 • Von Stefan Joeres

	<b>SSV Bruchsal</b>	<b>1837</b>	<b>1½ : 2½</b>	<b>Karlsruher SF</b>	<b>2140</b>
1	Roos, Matthias	1744	0 : 1	Metzinger, Hannes	2121
2	Keller, Jan	1631	0 : 1	Pfatteicher, Lukas	2271
3	Geweniger, Tim	2042	½ : ½	Joeres, Stefan	2232
4	Wellenreich, Tim	1930	1 : 0	Wegmer, Leon	1936

Am dritten Advent stand die erste Runde der neuen Pokalsaison an. Wir mussten im Viertelfinale des Bezirksmannschaftspokals beim SSV Bruchsal antreten. Formal trafen wir auf die erste Mannschaft der Bruchsaler, diese hatten aber im Achtelfinale einige ihrer besten Spieler in der zweiten Mannschaft aufgestellt, die uns bis zum Finale aus dem Weg geht.

Daher traten unsere Gegner nicht in Bestbesetzung und wir waren klar favorisiert. Da im Bezirkspokal die Berliner Wertung nicht zur Geltung kommt, traten wir in der Reihenfolge Hannes – Lukas P. – Stefan – Leon an. Die Bruchsaler versuchten, taktisch aufzustellen und setzten ihre besten Spieler an die Bretter 3 und 4, so dass ich an Brett 3 auf den nominell stärksten Bruchsaler, Tim Geweniger, traf. Hannes kam an Brett 1 gut aus der Eröffnung und zerstörte die gegnerische Bauernstruktur. Lukas gewann eine Qualität und stand bald auf Gewinn, da sein Gegner es verpasste, einen starken Angriff als Kompensation aufzubauen. Mein Gegner spielte das Londoner System zu schablonenhaft, sodass ich das Läuferpaar und Raumvorteil erlangen konnte. Leon startete auch gut in die Partie und gewann einen Bauern. Leider verlor er jedoch den Faden und sein Gegner konnte plötzlich einen Bauern nach dem anderen einsammeln und Leon musste sich geschlagen geben. Hannes fügte seinem Gegner eine Schwäche auf e6 zu und konnte sie bald erobern. Danach konnten seine eigenen Bauern im Zentrum vorrücken, was schnell zum 1:1 Ausgleich führte. Mir gelang es nicht, meine Vorteile auszubauen, stattdessen stolperte ich orientierungslos in ein Endspiel, in dem ich befürchten musste, zu verlieren, auch wenn die Engine noch Wege zum Remis sieht. Derweil verwertete Lukas seine Mehrqualität souverän zur 2:1-Führung. Ich konnte zu meiner großen Erleichterung in ein Endspiel mit Minusbauer abtauschen, in dem ich die erste Gelegenheit ergriff, ein Remis zu forcieren. Damit gewannen wir den Kampf knapp, aber dank der Überlegenheit der vorderen beiden Bretter souverän, mit 2½:1½ und sicherten uns einen Platz im Halbfinale. Dort treffen wir Ende Januar auf die amtierenden Pokalsieger aus Neureut.

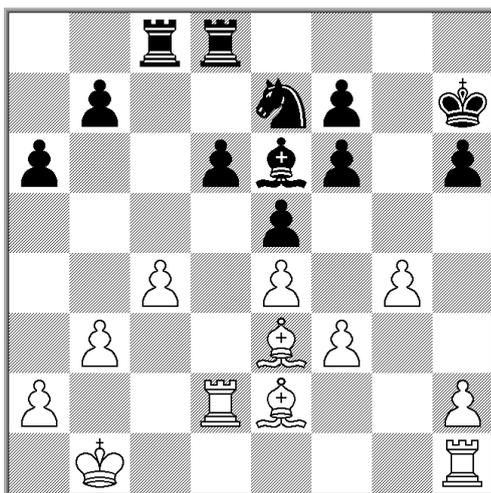
## Pokalmannschaft souverän

### Problemloser Sieg gegen amtierenden Titelträger

Bezirksmannschaftspokal • Bruchsal • 28.1.2024 • Von Stefan Joeres

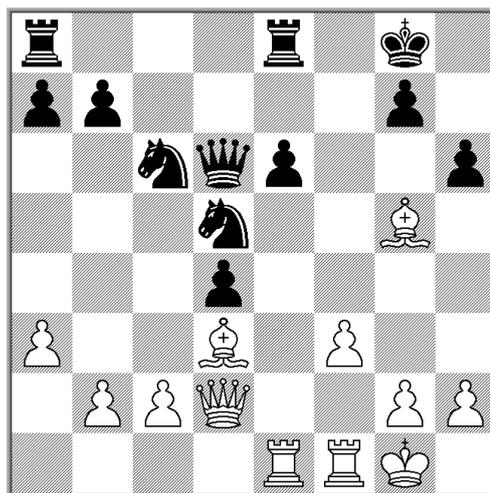
	Karlsruher SF	2180	3 : 1	SF Neureut	1957
1	Pfrommer, Christoph	2190	½ : ½	Rügert, Jonathan	1991
2	Metzinger, Hannes	2086	1 : 0	Zimmer, Rolf	2006
3	Fidlin, Simon	2210	1 : 0	Pemsel, Alexander	1934
4	Joeres, Stefan	2232	½ : ½	Wengert, Ulrich	1895

Als vorletzten Schritt zum Bezirkspokalsieg mussten wir im Halbfinale die Vorjahressieger aus Neureut entthronen. Um die Niederlage aus dem Finale der Vorsaison zu wettzumachen, traten wir sehr stark an. Der Kampf verlief schnell und aus unserer Sicht reibungslos. Christoph und ich spielten wie unsere Gegner wenig ambitioniert und bekamen mit Schwarz nie Gewinnchancen, dafür lief es an den beiden Weißbrettern wie am Schnürchen: Hannes bekam eine sizilianische Traumstellung serviert, die sein Gegner durch ein verfehltes Damenmanöver zu einer gewonnenen Stellung machte. Auch Simons Gegner war in seinem Sizilianer nicht besonders theoriefest, was durch einen Einschlag auf h6 bestraft wurde. Die Stellung wurde taktisch kompliziert, der volle Punkt war aber nur bei einer kleinen Ungenauigkeit gegen Ende der Partie gefährdet. Statt diese auszunutzen, bot der Neureuter eine Figur an und hoffte auf Dauerschach. Simon schob einen Damentausch ein und stellte somit den 3:1 Endstand her. Im Finale treffen wir nun auf die zweite Bruchsaler Mannschaft, nachdem wir im Viertelfinale die Erste aus dem Wettbewerb geworfen hatten.



#### Metzinger – Zimmer

21...b5? 22.cxb5 d5 23.bxa6 d4  
24.Lf2 Ta8 25.Tc1 Sc8 Das hier  
geplante 25...Lc8 scheiterte an  
26.Tc7. 26.Ld3 Ld7 27.Tdc2 Sd6  
28.Le1 Sb5 29.Kb2 Tdb8 30.a4  
Sd6 31.Ka3 Le6 32.b4 1–0



#### Fidlin – Pemsel

19.Lxh6 gxh6 20.Dxh6 Te7 21.Te4 Tg7 22.Txe6  
Df4 23.Dh3 Se3 24.Th6 Td8 Auf 24...Tf8 folgt  
25.Lg6. 25.Th8+ Kf7 26.Txd8 Txg2+ 27.Kh1 Sxd8  
28.Dd7+ Kf6 29.Dxd8+ Kg7 30.De7+ Kh6 Zäher  
war 30...Kg8. 31.Dh7+ Kg5 32.Le4 b6 33.Tg1  
Txg1+ 34.Kxg1 Sxc2 35.Dg6+ Kh4 36.Dg3+ 1–0

## Bezirksseniorenmannschaftsmeisterschaft

**Nur zwei Teilnehmer auf Bezirksebene – im Stechen an Ettlingen gescheitert**

BzSMM • Ettlingen • 17.1.2024 • Von Ullrich Schuster

	<b>Karlsruher SF</b>	<b>1944</b>	<b>2 : 2</b>	<b>SK Ettlingen</b>	<b>2080</b>
1	Arnold, Lothar	2279	1 : 0	Werner, Clemens	2220
2	Zimmermann, Paul	1946	0 : 1	Nippgen, Georg	2182
3	Müller, Rudolf	1838	0 : 1	Osmanovic, Faruk	2026
4	Schuster, Ullrich	1712	1 : 0	Batton, Thomas	1893

**Stichkampf im Schnellschach (15'+0''):**

	<b>Karlsruher SF</b>	<b>2113</b>	<b>1 : 1</b>	<b>SK Ettlingen</b>	<b>2201</b>
1	Arnold, Lothar	2279	1 : 0	Werner, Clemens	2220
2	Zimmermann, Paul	1946	0 : 1	Nippgen, Georg	2182

**Stichkampf im Blitzschach (5'+0''):**

	<b>Karlsruher SF</b>	<b>2113</b>	<b>0 : 2</b>	<b>SK Ettlingen</b>	<b>2201</b>
1	Arnold, Lothar	2279	0 : 1	Werner, Clemens	2220
2	Zimmermann, Paul	1946	0 : 1	Nippgen, Georg	2182

Nur zwei Mannschaften hatten sich zur Karlsruher Bezirks-Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2023/24 in der Klasse 65+ angemeldet: KSF und SK Ettlingen.

Wir hatten Heimrecht, konnten das „Endspiel“ aber dankenswerterweise in Ettlingen austragen. Alle vier Partien endeten mit Schwarzsiegen. Am vierten Brett wählte Thomas zum falschen Zeitpunkt einen typischen Sokolski-Bauernvorstoß und konnte den folgenden Königsangriff nicht parieren. Paul hatte starken Druck gegen den gegnerischen König. Erst als Georg seine Türme in der e-Linie verdoppeln konnte, geriet Paul aus dem Konzept und bald in ein hoffnungsloses Endspiel. Dann schnappte sich Rudi am dritten Brett leider einen vergifteten Bauern und Faruk brachte die Partie überzeugend nach Hause und Ettlingen mit 2:1 in Führung. Am Spitzenbrett zeichnete sich schon früh ein Sieg von Lothar ab. Ein langes und interessantes Endspiel führte schließlich zum Ausgleich (2:2). Jetzt ging es in die Verlängerung, die nur an zwei Brettern ausgetragen wurde. Die zwei 15-Minuten-Partien ergaben keinen Mannschaftssieger (Paul verlor wieder gegen Georg und Lothar besiegte wieder Clemens). In gleicher Besetzung, aber eindeutig verliefen die folgenden zwei Blitzpartien (5 Min) zu Gunsten von Ettlingen mit dem Endstand 5:3. Wir gratulieren!

**Thomas Batton (1893) – Ullrich Schuster (1712)** *(Runde 1, Brett 4)*

**1.b4 e5 2.a3!?** Das scheint schon nicht systemgerecht zu sein. **2...d5 3.Lb2 Sd7 4.Sf3 e4 5.Se5?!** Besser war sicher 5.Sd4. **5...Sgf6 6.e3 Sxe5 7.Lxe5 Ld6 8.Lg3?!** Falsche Richtung? **8...Le6 9.c4?** Früher oder später war 9.Le2 notwendig. **9...Lxg3 10.hxg3 d4 11.Da4+ c6 12.exd4 Dxd4 13.Sc3 Sg4** Damit ist die Partie entschieden. **14.b5 Td8 15.0–0–0 Sxf2 16.bxc6 bxc6 17.Th4 Sxd1 18.Dxd1 f5 0–1** [Stefan Haas]

**Weihnachtsblitzturnier in Untergrombach am 22.12.2023**

[Kristin Wodzinski]

Kurzfristig hatte der SC Untergrombach zu einem Blitzturnier am 22.12.2023 eingeladen. Mit von der Partie waren Benedikt, der von Setzplatz 1 ins Rennen ging, und Christopher, der im 25-köpfigen Feld an 15 gesetzt war. Gespielt wurden 15 Runden Schweizer System. Benedikt schaffte es, das Turnier mit weißer Weste zu beenden. Lediglich zwei Remisen, gegen Stefan Doll und gegen Christopher, verhinderten das perfekte Ergebnis von 100%.



Christopher musste u.a. gegen die ersten drei der Tabelle, Benedikt, Henrik Cernov und Stefan Doll, spielen. Trotzdem holte er starke 7½ Punkte und konnte sich mit Platz 9 in die Top 10 spielen. Bei der Siegerehrung gab es dann Preise in Form von Schokolade. Vielen Dank an Ralf Toth vom SC Untergrombach für die Ausrichtung.

Pl.	Endstand (25 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1. FM	<b>Benedikt Dauner</b>	2375	Karlsruher SF	13	2	0	14	130	120
2.	Henrik Cernov	2119	SK Ladenburg	12	2	1	13	130	106¾
3.	Stefan Doll	2115	SC U'bach	12	1	2	12½	130½	100½
4.	Andre Hayen	1963	SC U'bach	12	0	3	12	128½	89
5. FM	Thomas Raupp	2245	SC U'bach	10	0	5	10	129½	73½
6.	Levin Uyar	1857	SC U'bach	9	1	5	9½	128	65
7.	Pascal Nied	2154	SC U'bach	8	2	5	9	132½	67½
8.	Pascal Wettstein	1505	SC U'bach	7	2	6	8	130½	56¼
9.	<b>Christopher Sun</b>	1593	Karlsruher SF	7	1	7	7½	108½	42½
10.	Ralf Toth	1713	SC U'bach	6	2	7	7	134	48
11.	Bernhard Kling	1706	SC U'bach	7	0	8	7	127½	39½
12.	Marc Toth	1711	SC U'bach	6	2	7	7	127	41½
13.	Luca Toth	1704	SC U'bach	6	2	7	7	112	33

**34. Stauer-Open in Schwäbisch Gmünd vom 2.-6.1.2024**

Pl.	Endstand A (253 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1. GM	Eltaj Safarli	2604		8	1	0	8½	45½
2. IM	Valentin Buckels	2438	SV Mülheim-Nord	5	4	0	7	47
3. FM	Jan Boder	2284	SC ML Kastellaun	5	4	0	7	46½
26. IM	Adrian Gschritzer	2411	SV Walldorf	3	6	0	6	43
42. FM	<b>Maximilian Ruff</b>	2234	Karlsruher SF	1	7	1	5½	43½
134.	<b>Achim G. Hoffmann</b>	2015	Karlsruher SF	4	1	4	4½	35
231.	<b>Alexander Hoffmann</b>	1732	Karlsruher SF	2	3	4	3	31

### 40. Open in Untergrombach vom 2. bis 6.1.2024

[Benedikt Dauner]

Das Untergrombach Open 2024, mittlerweile in seiner vierzigsten Auflage, erwies sich erneut als ein anziehendes Ereignis für Schachbegeisterte aus Nah und Fern. Mit insgesamt 242 Teilnehmern und Teilnehmerinnen im A- und B-Open bot das Turnier eine beachtliche Plattform für Schachenthusiasten aller Altersgruppen.

Die Karlsruher Schachfreunde zeigten mit elf Wettkämpfern und Wettkämpferinnen eine gute Präsenz auf dem Turnier, wobei sowohl starke Jugendspieler als auch erfahrenere Mitglieder den Verein würdig vertraten. Im A-Open starteten Lukas, Maximilian, Julia, Paul, Abdollah und Benedikt. Während es bei manchen nicht nach Plan lief, legten besonders Maximilian und Abdollah eine starke Performance ab. Beide dürfen sich über ein saftiges DWZ- und ELO-Plus freuen, wobei Maximilian zusätzlich den ersten Ratingpreis für ELO kleiner 1800 einstecken konnte. Sieger des vierzigsten Opens wurde GM Davor Rogic von dem SC Untergrombach. Axel, sowie unsere Jugendspieler Christopher, Kalle, Kairui und Lucas nahmen am B-Open teil. Auch hier waren nicht alle mit ihren Ergebnissen zufrieden, aber das ein oder andere verloren gegangene Pünktchen wird in den kommenden Turnieren wieder reingeholt. Lucas konnte sich um 25 DWZ-Punkte verbessern und Axel hat mit einem Plus von 90 DWZ einen Tigersprung nach vorne gemacht. Sieger des B-Opens wurde Nico König vom SV Pfinztal mit grandiosen 7 Punkten aus 7 Partien.

Die Veranstaltung selbst war, wie in den Vorjahren, hervorragend organisiert. Das Untergrombacher Team sorgte für einen reibungslosen Ablauf und schuf eine angenehme Atmosphäre für die Teilnehmenden. Das 40. Open Untergrombach wird sich sicherlich in den Erinnerungen der Teilnehmer als ein weiteres gelungenes Turnier der Turnierserie einreihen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Links: Benedikt Dauner, rechts: Lukas Pfatteicher (Fotos: © Ralf Toth, SC Untergrombach)

**TURNIERE**

Pl.	Endstand A (140 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Niv.	Bu.
1. GM	Davor Rogic	2414	SC U'grombach	4	3	0	5,5	2138	32,0
2.	Volodymyr Vyval	2303	SK Ettlingen	4	3	0	5,5	2129	35,5
3. IM	Ulrich Schulze	2297	SC Pforzheim	4	3	0	5,5	2074	30,5
4. FM	Gerrit Hourigan	2272	SF Hamburg	4	3	0	5,5	2053	28,5
5. IM	Vadim Cernov	2263	SK Ladenburg	4	3	0	5,5	2046	31,5
6. FM	Veaceslav Cofmann	2199	SC Eppingen	4	3	0	5,5	2033	30,5
7.	Harald Stelzer	2186	SG Bensheim	5	1	1	5,5	1985	30,0
8. GM	Vyacheslav Ikonnikov	2469	SF Bad Merg'm	3	4	0	5,0	2119	32,0
9.	Daniel Thieme	2103	FC St. Pauli	4	2	1	5,0	2048	31,5
10. FM	<b>Benedikt Dauner</b>	2383	Karlsruher SF	3	4	0	5,0	2045	31,0
11.	Klaus Zeier	2174	SK Ettlingen	3	4	0	5,0	2040	30,5
12.	Silas Backhaus	2104	SC Sölden	4	2	1	5,0	2037	31,5
13.	<b>Lukas Pfatteicher</b>	2240	Karlsruher SF	5	0	2	5,0	1983	31,0
17. FM	Dr. Vladimir Podat	2235	SC U'grombach	3	4	0	5,0	1952	30,0
19. FM	Hans Wiechert	2240	SC U'grombach	3	3	1	4,5	2152	33,5
23.	<b>Maximilian Scheifel</b>	1760	Karlsruher SF	4	1	2	4,5	1961	24,5
29.	<b>Julia Scheynin</b>	1895	Karlsruher SF	4	1	2	4,5	1863	22,0
39.	Florian Simon	1712	vereinslos	3	2	2	4,0	1980	28,5
40.	Julius Malsam	1920	SC Ketsch	4	0	3	4,0	1962	29,5
55.	<b>Paul Zimmermann</b>	2090	Karlsruher SF	2	4	1	4,0	1752	23,0
60.	<b>Abdollah Shahisavandi</b>	1636	Karlsruher SF	3	1	3	3,5	1887	27,5
76.	Jenni Wellenreich	1793	SSV Bruchsal	3	1	3	3,5	1746	18,0
83. FM	Bach Edwin	2224	vereinslos	2	2	2	3,0	1917	29,5
86.	Carsten Dege	1825	SC uBu K'he	2	2	3	3,0	1858	26,5
87.	Schröder Klaus	1757	SC Karlsdorf	1	4	2	3,0	1837	24,5
101.	Zschorsch Peter	1749	SF Bad Herrenalb	2	2	3	3,0	1679	21,0
Pl.	Endstand B (102 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Niv.	Bu.
1.	Nico König	1595	SV Pfinztal	7	0	0	7,0	1420	31,5
2.	Luca Accorsini	1349	Frankfurter TV	6	0	1	6,0	1389	27,0
3.	Benjamin Roth	1440	Frankfurter TV	6	0	1	6,0	1377	25,0
29.	<b>Christopher Sun</b>	1590	Karlsruher SF	3	2	2	4,0	1393	33,5
39.	<b>Lucas Jakob</b>	1329	Karlsruher SF	4	0	3	4,0	1225	27,0
50.	<b>Dr. Axel Müller</b>	943	Karlsruher SF	3	1	3	3,5	1289	21,5
59.	<b>Kairui Liu</b>	1331	Karlsruher SF	3	1	3	3,5	956	20,5
69.	<b>Kalle Maier</b>	1436	Karlsruher SF	2	2	3	3,0	982	17,0

## TURNIERE

### 2. Internationales Open in Brühl vom 2.-4.2.2024

Pl.	Endstand A (117 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	GM Chongsheng Zeng	2597	China	5	0	0	5	14	14
2.	IM Ruben Gideon Köllner	2482	SF Deizisau	4	1	0	4½	12½	11
3.	IM Vadim Petrovskiy	2430	Sfr. Bad Emstal	4	0	1	4	15	12
4.	FM Samuel Weber	2237	SV Oberursel	4	0	1	4	14	11½
5.	Vadim Razin	2372	Ukraine	3	2	0	4	14	11¼
6.	FM <b>Benedikt Dauner</b>	2383	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4	13½	10½
7.	GM Vitaly Kunin	2521	FB Mörlenbach	3	2	0	4	13	10½

### 60. Ankerturnier in Simmersfeld vom 9.-11.2.2024

Pl.	Gruppe 1	DWZ	Verein	1	2	3	4	5	6	Pkt.	S.B.
1.	Frank Bauer	2095	SF Mengen		½	1	½	1	1	4	8¼
2.	Holger Lassahn	1982	SC Lindau	½		½	½	1	½	3	6¾
3.	Benjamin Albrecht	1923	TV Neuenbürg	0	½		½	1	1	3	5¼
4.	<b>Leon Wegmer</b>	1936	Karlsruher SF	½	½	½		0	1	2½	6
5.	Günter Kamm	1830	SF Schwaigern	0	0	0	1		½	1½	3
6.	Martin Hofmann	1830	SK Ilvesheim	0	½	0	0	½		1	2¼

### 3. Int. Baden-Badener Faschings-Open vom 9.13.2.2024

*[Benedikt Dauner & Dr. Axel Müller]*

Während die einen sich beim Fasching amüsierten, ließen 14 KSF'ler beim 3. Int. Baden-Badener Faschings-Open, welches vom 9. bis 13. Februar stattfand, ihre Köpfe rauchen. Und wir waren nicht die einzigen Faschingsmuffel. Insgesamt gab es eine Rekordteilnehmerzahl von 218 – aufgeteilt auf A- (125), B- (54) und C-Open (39).

Im A-Open mussten Benedikt, Stefan, Achim, Hannes, Alexander, Maximilian, Mara, Mark und Konstantin ihre Fähigkeiten in einem anspruchsvollen Teilnehmerfeld von u.a. 3 GM, 7 IM und 6 FM unter Beweis stellen.

Mara und Konstantin wurden dieser Aufgabe gerecht, da sie für die ein oder andere Überraschung sorgten. Die Karlsruher Spielerin konnte so beispielsweise in der ersten Runde ein Remis gegen ihren um 450 Elo stärkeren Gegner heimfahren und besiegte zwei Spieler mit 1900 Elo. Mit 4½ Punkten und einem Plus von 37 Elo brachte Mara eine starke Leistung und konnte zufrieden aus dem Turnier gehen. Konstantin hielt gegen fünf Spieler mit einer Wertungszahl von ca. 1800 Remis und sicherte sich mit 3½ Punkten ein Plus von 43 Elo. Auch Stefan spielte gut und durfte gegen den späteren Turniersieger und Drittplatzierten antreten. Trotz guter Chancen für den Karlsruher Oberliga-Spieler konnten die Großmeister die Partien schließlich für sich entscheiden. Mit 6 Punkten und dem 14. Platz erzielte Stefan ein stabiles Ergebnis. Auch Hannes, Achim und Maximilian verbesserten ihre Zahl leicht und kamen auf 5 bzw. 4 Punkte. Bei Mark, Alexander und Benedikt lief es nicht ganz nach Plan. Die erhofften Leistungen konnten nicht immer abgerufen werden, sodass hier und da ein Punkt liegen blieb. Die Karlsruher gingen daher mit einem leichten Elo-Minus aus dem Turnier, was aber keinesfalls tragisch ist und bei den kommenden

Turnieren sofort wieder reingeholt wird. Insgesamt repräsentierten wir unseren Verein durch unsere Motivation, Teilnehmerzahl und gute Leistung, wofür wir mit dem Mannschaftspreis belohnt wurden.

Im B-Open hatten Lucas und Kairui gegen ein starkes Teilnehmerfeld einen schweren Start und nach Runde 5 erst  $1\frac{1}{2}$  bzw.  $\frac{1}{2}$  Punkte. Dann aber arbeiteten sie sich langsam nach vorne und konnten das Turnier mit respektablen  $4\frac{1}{2}$  bzw.  $3\frac{1}{2}$  Punkten abschließen.

Im C-Open starteten Maximilian und Axel mit einem Sieg ins Turnier. Bei Viktoria dauerte das Aufwärmen etwas länger und sie bekam erst in Runde 3 ihren ersten halben Punkt. Zu Turnierende waren es dann aber doch insgesamt 4 Punkte genauso wie bei Axel. Etwas schlechter als die Startplatzierung aber dennoch waren beide zufrieden, denn die Null-DWZ-ler sind doch immer ein Überraschungsei.

Maximilian (Foto rechts) hatte sich im C-Open nach fünf Runden ungeschlagen mit  $4\frac{1}{2}$  Punkten von Startplatz 8 auf den zweiten Platz vorgearbeitet und konnte diesen bis Runde 7 (6 Punkte) verteidigen. Und wer am Anfang genau gezählt hat, wird bemerkt haben, dass die Anzahl Turniertage nicht die üblichen 4 mit 7 Spielrunden sind, sondern diesmal waren es 5 Tage mit insgesamt 9 Spielrunden. Und das geht doch in die Knochen bzw. macht den Kopf matschig (denkt an meine Worte beim Grenke!), so dass sich Maximilian in Runde 8 erstmals geschlagen geben musste. Er verlor jedoch seinen zweiten Platz aufgrund besserer Buchholz nicht. In der finalen 9. Runde ging es dann darum, ob er auf dem Treppchen bleibt, ganz nach vorne rückt, falls Platz 1 patzt, oder vielleicht sogar vom Treppchen runterfällt. Die Anspannung war dementsprechend groß (beim Papa vermutlich viel höher). Aber Maximilian blieb seiner Turnierleistung treu, gewann auch das letzte Spiel und erreichte somit Platz 2 im C-Open mit 7 Punkten.

Bevor es aber zur Siegerehrung kam, mussten wir zunächst noch auf die verbleibenden Spiele warten und bei 30 Sek. Inkrement kann das eine Weile dauern (Kudos an Benedikt, der als vorletzt Spielender noch einen Sieg einfuhr, während eine Traube von Leuten um ihn stand). Und schlussendlich

halfen dann die restlichen Spieler beim Zusammenräumen der Bretter, Spielfiguren etc. sowie dem Zusammenklappen und Verladen der Tische. Eine tolle Gemeinschaft. Die Veranstaltung selbst war hervorragend organisiert und fand in einem tollen Ambiente im Kristall- und Spiegelsaal des Kulturhaus LA8 statt. Und es sollte auch erwähnt werden, dass ausnahmslos jeder an einem Holzbrett mit Holzfiguren spielte. Was keine Selbstverständlichkeit und normalerweise auf die ersten Bretter beschränkt ist. Und auch wenn dies nicht spielentscheidend ist, so gefällt die Haptik doch durchaus. Einziger Wermutstropfen war die – bis auf Getränke – fehlende Verpflegungsmöglichkeit direkt beim Turnier.



## TURNIERE

Pl.		Endstand A (125 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	GM	Chongsheng Zeng	2597		7	2	0	8	55
2.	GM	Bilel Bellahcene	2516	OSG Baden-Baden	6	2	1	7	53½
2.	GM	Philipp Schlosser	2509	OSG Baden-Baden	5	4	0	7	53½
2.	IM	Qi Chen	2466		5	4	0	7	53½
5.	IM	Arthur Pijpers	2456		5	3	1	6½	57
6.		Xiao Zhang	2189		6	1	2	6½	53½
7.	IM	Jonathan Carlstedt	2426	SVW Bremen	6	1	2	6½	51½
8.	FM	Arkadi Syrov	2212	SK Frankenthal	5	3	2	6½	49½
9.	IM	Ruben Gideon Koellner	2465	SF Deizisau	5	3	1	6½	48½
12.	FM	<b>Benedikt Dauner</b>	2369	Karlsruher SF 1853	5	3	1	6½	45
13.	WIM	Nato Imnadze	2228	TSV Forstenried	6	1	2	6½	40½
14.		<b>Stefan Joeres</b>	2214	Karlsruher SF 1853	4	4	1	6	47½
18.	IM	Adrian Gschnitzer	2409	SV Walldorf	4	3	2	5½	54
19.	FM	Thilo Ehmann	2366	SGR Kuppenheim	5	1	3	5½	49
24.	IM	Vadim Cernov	2266	SK Ladenburg	4	3	2	5½	46
37.		<b>Hannes Metzinger</b>	2002	Karlsruher SF 1853	4	2	3	5	47
60.		<b>Mara Haug</b>	1727	Karlsruher SF 1853	4	1	4	4½	37½
65.		<b>Dr. Achim Hoffmann</b>	2015	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4	45½
71.		<b>Maximilian Scheifel</b>	1757	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4	38½
74.		<b>Alexander Hoffmann</b>	1765	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4	36
87.		<b>Mark Scheinmaier</b>	1688	Karlsruher SF 1853	2	3	4	3½	36½
95.		<b>Konst. Khachaturyan</b>	1572	Karlsruher SF 1853	1	5	3	3½	32½
Pl.		Endstand B (54 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.		Ivan Kateryniuk	1589	SC Rastatt	6	3	0	7½	48
2.		Kostiantyn Kravchenko	1605	SC 1949 Rohrbach	5	3	1	6½	47½
3.		Dr. Michael Depner	1560	SK 1962 Ladenburg	6	1	2	6½	45½
29.		<b>Lucas Jakob</b>	1387	Karlsruher SF 1853	4	1	4	4½	36
42.		<b>Kairui Liu</b>	1192	Karlsruher SF 1853	3	1	5	3½	32
Pl.		Endstand C (39 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.		Luis Braun	1311	SC Ottenhöfen-S.	6	3	0	7½	49
2.		<b>Maximilian Müller</b>	1218	Karlsruher SF 1853	6	2	1	7	49
3.		Aukse Ozinskaite	1208	OSG Baden-Baden	7	0	2	7	46
24.		<b>Dr. Axel Müller</b>	1032	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4	38
27.		<b>Viktoria Khachaturyan</b>	985	Karlsruher SF 1853	3	2	4	4	30½

## Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft U12 und U16

### 6 der 12 Teams von den KSF; ein Mal Gold, ein Mal Bronze

BJMM • 9.12.2024 • Ettlingen • Von Kristin Wodzinski

#### Liveticker:

- 09:39 Uhr: Die ersten Mannschaften sind schon komplett. Aktuell sind acht Teams in der U12 und fünf in der U16 vorangemeldet.
- 10:30 Uhr: Die erste Runde läuft. In der U16 trifft KSF 1 auf KSF 2 und Ettlingen spielt gegen Wiesental, während Neureut spielfrei hat.
- 10:43 Uhr: Der erste Kampf in der U12 ist entschieden. Hier kann sich Ettlingen 1 mit 4:0 gegen Ettlingen 2 durchsetzen. Außerdem spielen KSF 1 gegen 2 und der SC Untergrombach trifft auf die Mädchenmannschaft der KSF.
- 10:48 Uhr: Auch das Bruderduell zwischen KSF 1 und 2 kann KSF 1 4:0 für sich entscheiden.
- 11:01 Uhr: Untergrombach setzt sich ebenfalls 4:0 durch. So sind alle Kämpfe in der U12 entschieden.
- 11:09 Uhr: Mit nur noch dem Inkrement auf der Uhr gewinnt Mara Haug gegen Konstantin Khachaturyan, damit setzt sich KSF 1 3½:½ gegen KSF 2 durch.
- 11:16 Uhr: Die zweite Runde beginnt.
- 11:17 Uhr: Angstremis in der U16 zwischen Neureut und KSF 1. Somit ist die erste Partie schon beendet.
- 11:26 Uhr: In der U12 geht Ettlingen 1 3:0 in Führung. Untergrombach führt 1:0 gegen KSF 2.
- 11:29 Uhr: Untergrombach erhöht die Führung auf 2:0.
- 11:33 Uhr: 3:0 für den SC Untergrombach in der U12. Nur an Brett 1 kämpft Levin Wettstein noch gegen Ben Schubert. An Tisch 3 läuft an Brett 1 noch das Duell der Mädchen zwischen Viktoria Khachaturyan und Lena Tadic.
- 11:35 Uhr: Viktoria setzt sich gegen Lena durch und sichert den Mannschaftssieg. An Tisch 1 und 2 kämpft nur noch Brett 1.
- 11:40 Uhr: Lukas Mattar und Ben He trennen sich mit einem Remis, damit gewinnt Ettlingen 1.
- 11:44 Uhr: In der U16 geht es Schlag auf Schlag. Neureut und KSF 1 trennen sich 2:2; KSF 2 und Ettlingen ebenfalls.
- 11:49 Uhr: Die U12 macht es richtig spannend. Levin und Ben haben beide noch 4 Bauern und beide Läufer auf dem Brett. Levin hat noch 3 Minuten auf der Uhr, Ben nur noch eine.

## JUGEND

---

- 11:54 Uhr: Bens Zeit läuft ab und Untergrombach sichert sich einen 4:0-Sieg
- 12:00 Uhr: Die dritte Runde läuft. Danach gibt es 20 Minuten Mittagspause.
- 12:09 Uhr: Untergrombach gewinnt 4:0. Zwischen KSF 1 und Ettlingen 1 steht es 1:1.
- 12:11 Uhr: Zwischen KSF 2 und der Mädchenmannschaft steht es ebenfalls 1:1.
- 12:14 Uhr: Zwischen Wiesental und KSF 2 steht es 1½:1½.
- 12:16 Uhr: Norbert Müller bringt die Ettlinger U16 in Führung.
- 12:18 Uhr: Die KSF Mädchen gewinnen 3:1. Beim Kampf zwischen KSF 1 und Ettlingen 1 steht es 1½:1½. Nun kommt es auf Brett 2 an, an dem Kairui Liu gegen David Faisz spielt.
- 12:22 Uhr: Kairui hat eine Qualität und eine Minute mehr auf der Uhr. Das will aber in der U12 nichts heißen.
- 12:26 Uhr: Ettlingen und Neureut trennen sich 2:2.
- 12:30 Uhr: Kairui setzt sich durch und sichert den Sieg für KSF 1. Jetzt läuft nur noch eine Partie in der U16. Danach gibt es Mittagspause
- 12:32 Uhr: KSF 2 gewinnt gegen Wiesental.
- 12:34 Uhr: Zwischenstand in der U12: Untergrombach vor KSF 1 und Ettlingen 1.
- 12:40 Uhr: Zwischenstand in der U16: KSF 1 vor Ettlingen und KSF 2.
- 12:55 Uhr: Nach der Mittagspause geht es nun weiter.
- 13:07 Uhr: An Tisch eins geht Untergrombach gegen KSF 1 in Führung.
- 13:15 Uhr: Der Kampf der Zweiten von Ettlingen und KSF geht 2:2 aus.
- 13:18 Uhr: Brett 2 und 3 von Untergrombach – KSF 1 trennen sich Remis.
- 13:19 Uhr: KSF 1 geht gegen Ettlingen in der U16 2:1 in Führung.
- 13:22 Uhr: Bei Neureut gegen Wiesental steht es 1½:1½. Hier spielen noch Namita Schulten und Colin Genter um den Mannschaftssieg.
- 13:24 Uhr: Untergrombach gewinnt gegen KSF 1 1:3.
- 13:25 Uhr: Die KSF Mädchen gewinnen 4:0 gegen KSF 3.
- 13:26 Uhr: Wiesental kann sich überraschend gegen Neureut durchsetzen. KSF 1 gewinnt 2½:1½ gegen Ettlingen.
- 13:28 Uhr: Stand nach Runde 4 in der U16: KSF 1 vor Wiesental und KSF 2.
- 13:29 Uhr: Stand nach Runde 4 in der U12: Untergrombach vor den KSF-Mädchen und Ettlingen.
- 13:30 Uhr: Für die U16 beginnt die letzte Runde. Der Sieg wird nun zwischen KSF 1 und Wiesental entschieden.
- 13:38 Uhr: Neureut geht gegen KSF 2 in Führung.

- 13:42 Uhr: David Faisz gewinnt gegen Marek Tritschler und bringt Ettlingen 1 gegen Untergrombach in Führung.
- 13:48 Uhr: Ettlingen 2 setzt sich 4:0 gegen KSF 3 durch.
- 13:51 Uhr: Ettlingen geht 2:1 gegen Untergrombach in Führung. Nun hängt es an Brett 4. Hier sieht es besser für Alexander Wehr aus.
- 13:53 Uhr: KSF 1 gewinnt 3:1 gegen KSF Mädchen.
- 13:55 Uhr: Ettlingen 1 gewinnt 3:1 gegen Untergrombach.
- 13:58 Uhr: In der U12 wird es spannend. Hier haben die ersten 3 Teams jeweils gegeneinander gewonnen. In Runde 6 pausiert Untergrombach während die anderen beiden sich die nächsten Punkte holen können.
- 14:03 Uhr: Wiesental holt ein 2:2 gegen KSF 1.
- 14:05 Uhr: Neureut setzt sich 3:1 gegen KSF 2 durch.
- 14:10 Uhr: Die U12 beginnt ihre 6. Runde.
- 14:24 Uhr: Bezirksmeister wird die 1. Mannschaft der Karlsruher Schachfreunde. Da diese schon für die Badische Mannschaftsmeisterschaft am 9.3.2024 vorberechtigt ist, qualifizieren sich die Schachfreunde Neureut mit einem halben Punkte Vorsprung vor den Schachfreunden Wiesental, die Dritter werden.
- 14:32 Uhr: Spannender könnte es vor der letzten Runde wohl nicht sein. Ettlingen und Untergrombach sind Mannschafts- und Brettpunktgleich.
- 14:36 Uhr: Die letzte Runde in der U12 beginnt.
- 14:43 Uhr: KSF 1 geht gegen KSF 3 2:0 in Führung. Auch Untergrombach und Ettlingen führen 2:0.
- 14:46 Uhr: KSF 1 gewinnt 4:0 gegen KSF 3. Die Brettpoint werden aber wohl nicht reichen, um auf Platz 1 vorzurücken. Entscheidend ist, was Untergrombach und Ettlingen 1 nun machen.
- 14:48 Uhr: Ettlingen 1 geht 3:0 in Führung. Es spielen nur noch Lukas Mattar und Ben Schubert an Brett 1.
- 14:49 Uhr: Untergrombach gewinnt 4:0 gegen Ettlingen 2.
- 14:51 Uhr: Es läuft nur noch eine Partie in der U12. Obwohl jeder 15 Minuten hat, sind 11 von 12 Partien schon nach 15 Minuten beendet.
- 14:55 Uhr: Lukas Mattar setzt sich durch und Ettlingen gewinnt 4:0.
- 15:14 Uhr: Ettlingen setzt sich Dank direktem Vergleich gegen Untergrombach durch und wird Bezirksmeister in der U12 vor Untergrombach und KSF 1. Damit gehen Bronze, Silber und Gold an Karlsruher SF 1, SC Untergrombach und SK Ettlingen 1

## JUGEND

Pl.	BJMM U12	1	2	3	4	5	6	7	M.P.	Br.P.
1.	SK Ettlingen (1)		3	1½	4	4	3½	4	10 – 2	20
2.	SC Untergrombach	1		3	4	4	4	4	10 – 2	20
3.	<b>Karlsruher SF (1)</b>	2½	1		3	3	4	4	10 – 2	17½
4.	<b>Karlsruher SF Mädchen</b>	0	0	1		3	4	3	6 – 6	11
5.	SK Ettlingen (2)	0	0	1	1		4	2	3 – 9	8
6.	<b>Karlsruher SF (3)</b>	½	0	0	0	0		2½	2 – 10	3
7.	<b>Karlsruher SF (2)</b>	0	0	0	1	2	1½		1 – 11	4½

Br. KSF U12 (1)	+	=	-	P./S.
1. Christopher Sun	4	1	1	4½ / 6
2. Kairui Liu	5	1	0	5½ / 6
3. Pana Xanthopoulos	1	1	2	1½ / 4
4. Qi Li	3	0	2	2,0 / 5
5. Eason Liu	3	0	0	3,0 / 3

Br. KSF U12 (3)	+	=	-	P./S.
1. Ben He	0	0	5	0,0 / 5
2. Ruoran Li	0	0	5	0,0 / 5
3. Ivan Kharitonov	1	0	4	1,0 / 5
4. Mark M. Bekker	0	0	4	0,0 / 4
5. Moritz Brieg	0	1	4	½ / 5

Br. KSF U12 (2)	+	=	-	P./S.
1. Ben Schubert	1	0	4	1,0 / 5
2. Klemens Fugmann	3	0	3	3,0 / 6
3. Mykhailo Kudinov	0	0	6	0,0 / 6
4. Maxim Weinberger	0	1	5	½ / 6

Br. KSF U12 (M)	+	=	-	P./S.
1. Viktoria Khachatryan	3	0	3	3,0 / 6
2. Lea Marie Böhrer	2	0	4	4,0 / 6
3. Sophia Bykov	4	0	2	4,0 / 6
4. Lexin Selina Wang	2	0	4	2,0 / 6

Pl.	BJMM U16	1	2	3	4	5	M.P.	Br.P.
1.	<b>Karlsruher SF (1)</b>		2	2	2½	3½	6 – 2	10
2.	SF Neureut	2		1½	2	3	4 – 4	8½
3.	SF Wiesental	2	2½		2	1½	4 – 4	8
4.	SK Ettlingen	1½	2	2		2	3 – 5	7½
5.	<b>Karlsruher SF (2)</b>	½	1	2½	2		3 – 5	6

Br. KSF U16 (1)	+	=	-	P./S.
1. Mara Haug	3	1	0	3½ / 4
2. Leander Naehrer	1	1	2	1½ / 4
3. Sanna Mäde	0	2	2	1,0 / 4
4. Hung Phat Nguyen	4	0	0	4,0 / 4

Br. KSF U16 (2)	+	=	-	P./S.
1. Konst. Khachatryan	2	0	2	2,0 / 4
2. Niko Xanthopoulos	1	0	1	1,0 / 2
3. David Lembach	1	1	2	1½ / 4
4. Matthias Roth	3	1	0	3½ / 4

Rechts oben: KSF U12 (1) v.l.n.r. Qi Li, Eason Liu, Kairui Liu, Christopher Sun und Panagiotis Xanthopoulos.



Rechts 2. von oben: KSF U12 (2) v.l.n.r. Mykhailo Kudinov, Lukas Weinberger, Ben Schubert, Maxim Weinberger und Klemens Fugmann.



Oben links: KSF U16 (1) v.l.n.r. Leander Naehrer, Mara Haug, Sanna Madche und Hung Phat Nguyen.



Rechts 3. von oben: KSF U12 (3) v.l.n.r. Moritz Brieg, Ben He, Ivan Kharitonov, Mark M. Bekker und Ruoran Li



Rechts unten: KSF U12-Madchen v.l.n.r. Lea Marie Bohrer, Lexin Selina Wang, Sophia Bykov und Viktoria Khachatryan.

## Die DVM wirft ihre Schatten voraus

### *Einschätzung unserer Chancen vor Beginn der Turniere*

DVM U20-U20w-U12-U12w-U10 • 26.12.2023 • Magdeburg • Von Kristin Wodzinski

Vom 26. bis 30. Dezember finden wieder die Deutschen Vereinsmeisterschaften statt. Anders als sonst werden alle Altersklassen an einem Ort – in Magdeburg – ausgetragen. Erwartet werden 800 Spieler:innen in 176 Teams.

Damit jeder das Turnier zuhause verfolgen kann, werden alle 368 Bretter live übertragen.

Wir sind dort mit 5 Teams am Start und stellen damit hinter der SG Porz (8 Teams) und dem Hamburger SK (7 Teams) das größte Kontingent. Neben uns hat es auch die TSG Oberschöneweide aus Berlin auf 5 Teams geschafft.

In der U20 sind Benedikt, Simon, Linus, Mark, Sinan, Mara und Maximilian an 4 gesetzt und Lukas und Hannes haben als Trainer das Ziel der Top 3 ausgelobt.

In der U20w gehen wir mit Jana, Darja, Sophia und Dana an den Start. Bei der größten DVM U20w aller Zeiten (21 Teams) ist unser Team an 8 gesetzt. Das Feld ist aber sehr eng beisammen und so stehen die Chancen gut, sich etwas weiter in Richtung Spitze zu orientieren.

Dann sind wir noch bei den Jüngsten am Start. In der U12 treten Jakob, Kalle, Maximilian, Alexander und Fabian an. Mit Setzplatz 17 geht es hauptsächlich darum, die Turnier Erfahrung auf Bundesebene auszubauen und so viele Punkte wie möglich zu holen und nach 7 Runden nicht das Schlusslicht der Tabelle zu bilden.

Die Mädchen in der U12w sind durch einen Freiplatz noch ins Teilnehmerfeld gerutscht. Bei der Quali konnten wir nur zu dritt antreten. In Magdeburg haben wir mit Jasmin, Viktoria, Lea Marie, Melina und Sophia ein Team zusammen, welches auch im nächsten Jahr noch in dieser Konstellation antreten darf. An 12 gesetzt, sollte das Ziel sein in der Top 10 zu landen und den 13. Platz vom letzten Jahr zu verbessern.

Unsere Jüngsten gehen in der U10 an den Start. Auch sie haben die Qualifikation knapp verpasst, aber dann einen Freiplatz für die DVM erhalten. Während Christopher schon zwei DVMs gespielt hat, geben Kairui, Leon, Eric und Eason ihr Debüt. Zwar ist das Team an 7 gesetzt, doch wird der Schnitt der Mannschaft durch Christopher und Kairui nach oben gezogen. Realistischer ist wohl eher eine Platzierung in der Top 20, was nach dem Desaster im Vorjahr schon eine deutliche Steigerung wäre.

Wir drücken unseren Teams die Daumen und wünschen ihnen viel Spaß in Magdeburg!

## Silberne Ehrennadel der DSJ für Kristin Wodzinski

### Überraschung auf der Eröffnungsfeier...

DVM allgemein • 26. 12.2023 • Magdeburg • Von Lukas Koll und Jasmin Mangei

So in etwa ist bei der Eröffnungsfeier folgendes gesagt worden: Irgendeine Schachbegeisterte in Baden macht hier und da sehr engagiert Zeug, speichert, ordnet, sortiert, weiß noch Jahre lang Dinge, die irgendwann mal passiert sind und von denen niemand sonst mehr Ahnung hat – kennt ihr die Person schon oder müssen noch mehr Infos preisgegeben werden? – Neben dem vielen Engagiertsein, schreibt die Person auch sehr viele Mails beziehungsweise kann in einem sehr kurzen Zeitraum mehrere hundert Stück beantworten und sie vor allem in ihrem Speicher irgendwie sortiert bekommen, um sie Jahre später wieder rauskramen und darauf zurückgreifen zu können. Doch wofür werden viele Mails geschrieben? Natürlich um organisatorische Events / Dinge besser planen, erklären und um viele Fragezeichen-Gesichter von Schachspielern in welche mit einem dankbaren Lächeln zu verwandeln. *[Lukas Koll]*

Im Rahmen der Eröffnungsfeier der DVM erhielt Kristin Wodzinski die silberne Ehrennadel der DSJ. Unser herzlicher Glückwunsch an Kristin, die sich diese Auszeichnung mit ihrer jahrelangen Arbeit bei der DSJ in den Bereichen Spielbetrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Mädchenschach verdient hat.

Aber nicht nur bei der DSJ ist Kristin ehrenamtlich aktiv. Angefangen hat alles beim KSF, als sie zum Studium nach Karlsruhe gezogen ist. Damals wurde sie gleich in eine Schach-AG eingespannt und bei einer AG blieb es nicht. Es kamen immer mehr Schach-AGs hinzu, sodass am Ende ihres Studiums die BFD-Stelle(n) eingeführt wurden, um u. a. ihre vielen Schach-AGs weiterführen zu können. Nicht nur in den Schulen, sondern auch im Vereinstraining ist sie seit Jahren aktiv und trainiert ihre selbstaufgebauten Mädels-Gruppen jeden Dienstag. Nebenbei kümmert sie sich um die BFD'ler, ist Mannschaftsführerin der 5. Mannschaft, der (zweiten) Frauenmannschaft im regulären Spielbetrieb, führt während den Heimkämpfen die Sonntagsturniere durch, leitet die Jugendkasse, und, und, und...

Liebe Kristin, danke für dein Engagement, deine Zeit und dein Herzblut, das du in unseren Verein steckst! *[Jasmin Mangei]*



## Deutsche Vereinsjugendmeisterschaften (1)

### *DVM U20 in Magdeburg*

DVM U20 • 27.-30.12.2023 • Magdeburg • Von Benedikt Dauner

Die Deutsche Vereinsmeisterschaft 2023 fand wie gewohnt zwischen Weihnachten und Neujahr statt und wurde diesmal zentral in Magdeburg ausgerichtet.

Diese prestigeträchtige Veranstaltung zieht jedes Jahr talentierte junge Schachspieler aus ganz Deutschland an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Durch unseren ersten Platz in der Jugendbundesliga Süd qualifizierten wir uns für die DVM in der Altersklasse U20 und konnten mit einer motivierten Mannschaft an den Start gehen. Mit Maximilian, Mara, Sinan, Mark, Linus, Simon, Benedikt, sowie Hannes und Lukas als Trainer/Betreuer, hatten wir ein starkes Team und waren in der Startrangliste auf Platz 4 gesetzt.

Nach der Eröffnungsfeier am 26.12. und einem anschließenden Besuch im Bürgerladen, setzten wir uns an die Vorbereitung für die erste Runde. Als Gegner stand der ESV Gera fest. Früh um 8:30 Uhr versammelten sich alle Spielerinnen und Spieler der U20/ U20w in der Johanniskirche, um den Deutschen Vereinsmeister 2023 auszukämpfen. Nach einer kurzen Begrüßungsrede wurden die Bretter freigegeben und die Spiele begannen. Mark gewann an Brett 4 durch einen taktischen Fehler seines Gegners eine Figur und konnte die Partie für sich entscheiden. Mara, ein Brett dahinter, spielte eine positionell schöne Partie und wickelte in ein gewonnenes Endspiel ab. Auch Benedikts Gegner übersah in Zeitnot eine taktische Idee und musste die weiße Fahne hissen. Obwohl wir drei Partien gewannen wurde es noch erstaunlich knapp. Simon und Maximilian mussten eine Niederlage einstecken, aber Linus sicherte uns mit einem Remis an Brett 3 den Mannschaftssieg von  $3\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ .

Pünktlich um 15:30 Uhr begann die zweite Runde gegen den SK König Plauen. Simon und Benedikt kamen gegen ihre DWZ-mäßig deutlich schwächeren Gegner nicht über ein Remis hinaus. Bei Mark wurde es ebenfalls nicht mehr als einen halben Punkt. Die Augen lagen nun auf Mara, Sinan und Linus, aber es sah nicht gut für unser Team aus. Mara musste ein schwieriges Endspiel verteidigen, welches sie nicht halten konnte und Linus lief in einen gefährlichen Königsangriff, dem kein Kraut gewachsen war. Sinan hingegen spielte eine sehr wilde Partie, in der der gegnerische König gejagt und schließlich auf h3 mattgesetzt wurde. Ein schönes Ende, aber der Mannschaftskampf ging trotzdem verloren. Hungrig und etwas deprimiert machten wir uns auf die Suche nach einem netten Lokal, um uns für die nächste Runde zu stärken.

Am Morgen darauf gingen wir ausgeschlafen und motiviert zum Spielort und hatten fest vor, unseren Rückschlag aufzuholen. Die Kontrahenten vom KSV Rochade Göttingen hatten allerdings andere Pläne. In Runde drei lief bei uns alles schief. An Brett 3 bis 6 konnten wir nicht einmal einen halben Punkt mitnehmen und somit stand das Ergebnis bereits fest. Benedikt vergeigte seine klare Gewinnstellung am ersten Brett zum Remis. Immerhin konnte Simon einen Hasen aus dem Hut zaubern und seine Verluststellung in eine theoretische Remisstellung verwandeln und diese schließlich auch noch gewinnen. Das  $1\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$ -Ergebnis war deutlich und tat weh.

Davon erholten wir uns auch in der vierten Runde gegen den SV Königsjäger Süd-West nicht, sodass unsere Durststrecke weiterging. Erneut lief es an den hinteren Brettern nicht wie erhofft. Nur Simon und Benedikt gewannen und blieben damit die einzigen Punktelieferanten in dieser Runde.

Nach drei unglücklichen Niederlagen in Folge gaben wir allerdings nicht auf, sondern wollten das Beste daraus machen. Der USC Magdeburg war das perfekte Opfer für unser Comeback. Als wir den Magdeburgern am nächsten Morgen gegenüber saßen, wussten wir, dass jetzt ein deutlicher Sieg wichtig ist. Sinan gewann nach einem taktischen Fehltritt seines Gegners früh eine Figur und wenig später auch die Partie. Linus spielte am 3. Brett seine Spezialvariante und ließ seinem Gegner keine Chance. Auch bei allen anderen sah es nach der Eröffnung vielversprechend aus. Mark hatte großen Entwicklungsvorsprung, Maras Gegner einige Felderschwächen, Simons Gegenüber eine geschwächte Königsstellung und Benedikt einen Bauern mehr. Schließlich entschieden alle Karlsruher ihre Partien für sich, was das eindeutige und völlig verdiente Ergebnis von 6:0 bedeutete.

Noch froh gestimmt von dem deutlichen Sieg ging es mittags gegen die USG Chemnitz weiter. Ziel war es, das Feld nun von hinten aufzuräumen. Maximilian und Sinan ließen ihre Gegner gnadenlos ohne Gegenspiel und beendeten ihre Partien mit vernichtenden Königsangriffen. Simons und Marks Kontrahenten spielten stark und hatten die Partie unter Kontrolle, sodass wir uns schließlich an Brett 2 und 3 geschlagen geben mussten. Mara und Benedikt verwerteten beide ihre Endspiele zu jeweils einem vollen Punkt. Mit einem 4:2-Endstand ging es wieder bergauf.



Die U20 mit v.l.n.r. Benedikt, Mark, Maximilian, Simon, Sinan, Linus und Mara

## JUGEND

---

Wie am ersten Abend, so gab es auch am Abend vor der letzten Runde Burger zu essen. Wir mussten uns stärken, denn die Paarungen der 7. Runde bescherten uns starke Gegner. Gegen die SG Porz mit einem DWZ-Schnitt von 2226 stand uns eine schwierige Aufgabe bevor.

Während manche unseres Teams sich bereits früh am Abend an die Vorbereitung setzten, ließen andere den letzten gemeinsamen Abend der DVM bei guter Musik, netten Gesprächen und einem Glas Erdbeersaft in der Hotellobby ausklingen :)



Die Ruhe vor dem Sturm – einer der Spielsäle vor der letzten Runde (Foto: © DSJ)

Am 30.12. begann pünktlich um 8:30 Uhr die letzte Runde. Die ausgeschlafenen und passend vorbereiteten Karlsruher nahmen sich der Herausforderung an und gaben ihr Bestes. Während wir an den vorderen Brettern noch gut mithielten und drei Remis erzielten, machte sich der Unterschied von ca. 300 DWZ an den hinteren drei Brettern bemerkbar. Überall hatten wir zwar unsere Chancen, aber die Spieler der SG Porz waren an diesem Tag zu stark.

Insgesamt lief die Deutsche Vereinsmeisterschaft für uns nicht nach Plan. Trotz des guten Potenzials und des Willens unseres Teams liefen die Partien nicht optimal. Obwohl wir kämpften, gelang es uns nicht, unsere Platzierung zu halten. Am Ende des Turniers fanden wir uns auf dem 11. Platz wieder.

Trotz des nicht besonders zufriedenstellenden Ergebnisses hatten wir viel Spaß, sodass die Deutsche Vereinsmeisterschaft 2023 eine schöne Erinnerung bleibt.

Wir bedanken uns bei Hannes und Lukas für ihr Engagement, gratulieren den Siegern und hoffen darauf, bald wieder antreten zu können.

<b>Deutsche U20-MM.</b>		TWZ	G	R	V	M.-Pkt.	Buch.	Brett-Pkt.	
1.	SG Porz	2226	7	0	0	14 – 0	242	30	– 12
2.	Hamburger SK 1830	2245	6	0	1	12 – 2	255	32	– 10
3.	SK Lehrte 1919	1917	4	1	2	9 – 5	141	19	– 23
4.	SK Münster 32	2061	4	0	3	8 – 6	172	24	– 18
5.	SF Neuberg	2003	3	2	2	8 – 6	169½	24½	– 17½
6.	KSV Rochade Göttingen	1888	3	2	2	8 – 6	156½	23½	– 18½
7.	ESV Gera	1828	3	2	2	8 – 6	111½	25	– 17
8.	SK König Plauen	1911	3	1	3	7 – 7	153	21	– 21
9.	SV Königsjäger Süd-West	1881	3	1	3	7 – 7	150½	19½	– 22½
10.	FC Ergolding 1932	1888	3	1	3	7 – 7	113	21	– 21
11.	<b>Karlsruher SF 1853</b>	2035	3	0	4	6 – 8	114½	21	– 21
12.	SF HN-Biberach 1978	1806	3	0	4	6 – 8	80½	19	– 23
13.	SV Hemer 1932	1796	3	0	4	6 – 8	66½	17½	– 24½
14.	USG Chemnitz	1843	2	0	5	4 – 10	53	16½	– 25½
15.	SF Essen-Katernberg 04/32	1736	0	1	6	1 – 13	75	14	– 28
16.	USC Magdeburg	1630	0	1	6	1 – 13	35½	8½	– 33½

(20 Mannschaften)

<b>Karlsruher SF</b>	DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	Punkte / Spiele	Performance
		ESV Gera	SK König Plauen	KSV Roc. Göttingen	SK Königsjäger S-W	USC Magdeburg	USG Chemnitz	SG Porz		
<b>U20</b>										
Benedikt Dauner	2375	1 (2036)	½ (2160)	½ (2007)	1 (1916)	1 (2086)	1 (2140)	½ (2328)	5½ / 7	2354
Simon Fidlin	2240	0 (2058)	½ (1995)	1 (1976)	1 (1826)	1 (1723)	½ (2042)	½ (2327)	4 / 7	2141
Linus Koll	2083	½ (1808)	0 (1896)	0 (1946)	0 (1869)	1 (1643)		½ (2267)	2 / 6	1787
Mark Scheinmaier	1882	1 (1788)	½ (1931)	0 (1819)		1 (1450)	0 (1899)	0 (2199)	2½ / 6	1787
Sinan Yilmaz Gülsen	1826		1 (1811)	0 (1796)	0 (1867)	1 (1454)	1 (1890)	0 (2124)	3 / 6	1831
Mara Haug	1802	1 (1604)	0 (1672)		0 (1860)	1 (1421)	1 (1565)	0 (2110)	3 / 6	1709
Maximilian Scheifel	1760	0 (1673)		0 (1781)	0 (1802)		1 (1520)		1 / 4	1231

## Deutsche Vereinsjugendmeisterschaften (2)

### *DVM U20w in Magdeburg*

DVM U20w • 27.-30.12.2023 • Magdeburg • Von Hannes Metzinger

Nach einer langen Anreise, der Eröffnungsfeier und einem gemeinschaftlichen Essen mit den Betreuern und der U20 in einem Magdeburger Bürgerladen, konnte sich unsere U20W auf ein aufregendes Turnier am nächsten Tag freuen.

Mit Dana, Sophia, Darja und Jana sowie Hannes und Lukas als Betreuern befand sich unsere Mannschaft im vorderen Mittelfeld der Setzliste, Platz 8 von 21 Mannschaften. Am zweiten Weihnachtsfeiertag begann dann nach einer kurzen Begrüßungsrede unser Auftakt gegen den SK Münster 32. Wir wurden unserer Favoritenrolle gerecht: Darja und Sophia konterten souverän die überstürzten Angriffe ihrer Kontrahentinnen und gewannen. Daraufhin sicherte Jana in besserer Stellung den Mannschaftssieg mit einer Zugwiederholung. Dana konnte ein schwieriges Endspiel halten, woraus der Endstand von 3:1 resultierte. Dann folgte in der Mittagsrunde sofort das spannende Duell mit dem Setzlistenersten Solingen. Doch die Solinger gingen in Führung nach einem unglücklichen Patzer von Dana; in der Eröffnung verlor sie eine Figur und konnte sich nicht mehr in die Partie zurückkämpfen. Da auch Sophia bald eine scheinbar aussichtslose Stellung auf dem Brett hatte und Darja im frühen Mittelspiel recht ausgeglichen stand, machte Jana in einem ausgeglichen Endspiel Remis. Doch dann verlor Sophias Gegnerin in deutlich überlegener Stellung auf Zeit und es wurde nochmal spannend. Doch Darja hatte etwas zu passiv gespielt, ihrer Gegnerin erlaubt die Initiative zu übernehmen und schaffte es am Ende nicht dem Druck gegen ihren König standzuhalten. So verloren wir knapp 1½:2½.

Am 28.12 gewannen wir dann zuerst 4:0 gegen den SV Eintracht Tangerhütte und spielten dann gegen die Damen vom Lübecker SV. Hier überspielten Dana und Sophia ihre Gegnerinnen taktisch, so dass wir früh 2:0 in Führung gingen und Darja mit einem Remisgebot im komplizierten Mittelspiel unseren Mannschaftssieg besiegeln konnte. Jana musste sich, nachdem sie in der Eröffnung nicht voll ausgleichen konnte und nach langem gegnerischem Druck eine Qualität verlor, geschlagen geben. Somit hatten wir am dritten Tag des Turniers mit nur einer Niederlage weiterhin Platzierungshoffnungen und spielten vorne mit. Leider mussten wir uns jedoch gegen die SC Borussia Lichtenberg geschlagen geben. Nachdem Dana und Darja sich beide mit Schwarz im Caro-Kann den gegnerischen Königsangriffen geschlagen geben mussten und Jana und Sophia es nicht schafften den soliden Spielweisen ihrer Kontrahentinnen mehr als einem halben Punkt abzugewinnen. Insgesamt kam es so zum Endstand von 1:3. Aber wir ließen unsere Köpfe nicht hängen und konnten in der zweiten Runde am Tag mit 3 souveränen Angriffspartien von Dana, Sophia und Darja das Match gegen den Elmshorner SC mit 3:1 für uns entscheiden auch wenn Jana sich nach dem sie mit Schwarz im Katalanen in eine unangenehmen Stellung gekommen war und sich nach langem Kampf geschlagen geben musste.

Nun lag am letzten Tag der dritte Platz in Reichweite für uns, wenn wir dem ungeschlagenen Tabellenführer Nordhorn Blanke mindestens einen Punkt abtrotzen könnten.

Zuerst gingen unsere Kontrahentinnen in Führung, als Dana sich in einem Läuferendspiel mit Minusbauer geschlagen geben musste. Aber wir zogen schnell nach, als erst Jana in komplizierter Stellung mit zwei unsicheren Königen ihren Angriff konsequenter durchsetzte und bald darauf Darja souverän ihr Turmendspiel mit Mehrbauer in unseren zweiten Punkt ummünzen konnte.

Nun lief nur noch Sophias Partie, die bis zum Schluss spannend blieb. Sophia verteidigte ein leicht schlechteres Läuferendspiel, lies aber zu das die Läufer vom Brett kamen kam in ein Bauernendspiel indem es ihr am Schluss an einem Tempo hing, sodass ihre Gegnerin mit der eben umgewandelten Dame grade noch ihren Bauern aufhalten konnte und Sophia sich geschlagen geben musste.

Mit dem 2:2 waren wir nun punktgleich auf dem dritten beziehungsweise vierten Platz, verpassten aber schlussendlich das Podium wegen unserer schlechteren Feinwertung.

Insgesamt hatte die ganze Mannschaft sportlich ein gutes Turnier, und der Berichtende ist sich sicher, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam und einige schöne Erinnerungen gemacht wurden.



Die U20w v.l.n.r. mit Darja, Jana, Sophia und Dana

## JUGEND

<b>Deutsche U20w-MM.</b>		TWZ	G	R	V	M.-Pkt.	Buch.	Brett-Pkt.	
1.	SK Nordhorn-Blanke	1776	5	2	0	12 – 2	177	20	– 8
2.	SG Solingen	1863	6	0	1	12 – 2	156½	19	– 9
3.	VSG 1880 Offenbach	1684	4	1	2	9 – 5	130	17½	– 10½
4.	<b>Karlsruher SF 1853</b>	1637	4	1	2	9 – 5	121	17	– 11
5.	SK Kelheim 1920	1719	3	3	1	9 – 5	113	15½	– 12½
6.	SC Borussia Lichtenberg	1641	4	1	2	9 – 5	107½	15	– 13
7.	Lübecker SV 1873	1720	4	0	3	8 – 6	112½	15½	– 13½
8.	SC Garching 1980	1612	3	2	2	8 – 6	110	15½	– 12½
9.	Elmshorner SC 1896	1556	3	2	2	8 – 6	108	14½	– 13½
10.	SV Königsjäger Süd-West	1635	3	2	2	8 – 6	106½	15½	– 12½
11.	SC Porta Westfalica 1950	1498	3	1	3	7 – 7	95½	13½	– 14½
12.	SF Essen-Werden 1924/80	1494	2	3	2	7 – 7	75	15	– 13
13.	SC Kreuzberg	1665	3	1	3	7 – 7	71	13½	– 14½
14.	SV Erkenschwick 1923	1558	3	1	3	7 – 7	56	16	– 12
15.	SK Lehrte 1919	1420	2	2	3	6 – 8	81½	14	– 14
16.	SK Münster 32	1353	3	0	4	6 – 8	79½	16	– 12
17.	SC 1865 Annaberg-Buchholz	1513	3	0	4	6 – 8	61½	13½	– 14½
18.	SF Birkenfeld	1083	2	1	4	5 – 9	53	13½	– 14½
19.	SC Strateg Stuttgart	1245	2	1	4	5 – 9	31	11	– 17
20.	Meuselwitzer SV	1414	2	0	5	4 – 10	74	12½	– 15½
21.	SV Eintracht Tangerhütte	843	1	0	6	2 – 12	2½	4½	– 23½

(21 Mannschaften)

<b>Karlsruher SF</b>	<b>U20w</b>	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	Punkte / Spiele	Performance
		SK Münster 32	SG Solingen	SVE Tangerhütte	Lübecker SV 1873	SC B. Lichtenberg	Elmshorner SC	SK Nordhorn-Bl.		
Jana Basovskiy	1886	½ (1742)	½ (1921)	1 ( 910)	0 (1907)	½ (1685)	0 (2030)	1 (1907)	3½ / 7	1812
Darja Fischer	1823	1 (1642)	0 (1969)	1 ( 754)	½ (1750)	0 (1653)	1 (1627)	1 (1863)	4½ / 7	1764
Sophia Hoffmann	1450	1 (1060)	1 (1873)	1 ( 931)	1 (1734)	½ (1678)	1 (1221)	0 (1887)	5½ / 7	1716
Dana Chung	1388	½ ( 968)	0 (1690)	1 ( 778)	1 (1489)	0 (1547)	1 (1344)	0 (1447)	3½ / 7	1487

## Deutsche Vereinsjugendmeisterschaften (3)

### *DVM U12 in Magdeburg*

DVM U12 • 27.-30.12.2023 • Magdeburg • Von Dr. Axel Müller

#### 26.12.2023

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ging es los in Richtung Magdeburg zur diesjährigen DVM, die erstmalig zentral ausgetragen wird, d.h. alle Jahrgänge spielen an einem Ort. Da wir 5 Mannschaften stellen (U10, U12, U12W, U20, U20W) und dann noch Trainer, Betreuer und Eltern hinzukommen, war mit insgesamt 37 Personen dementsprechend viel Gedränge am Bahnhof in Karlsruhe. Dafür hatten wir dann auch einen Waggon fast komplett für uns. Und die Deutsche Bahn hat uns diesmal überrascht. Und zwar im positiven Sinne (kein Schreibfehler!). Alle Züge waren pünktlich und die beiden Zugwechsel waren problemlos, so dass kein Kind oder Koffer verloren ging. In Magdeburg haben wir uns dann aufgeteilt: die “Kleinen” ins Maritim Hotel – auch Spielstätte – und die “Großen” gingen ins Ibis und sollten in der Kirche spielen. Als Abendessen gab es im Maritim zwar nur eine Verpflegungstüte, aber das war mehr als im Ibis und wir waren ja alle vom Weihnachtsessen noch ziemlich gesättigt.

#### 27.12.2023

Los ging es dann am Mittwochmorgen mit dem Frühstück. Keine einfache logistische Aufgabe bei 800 Teilnehmern bei der DVM. Hier gab es auch gleich die erste Überraschung, denn Alexander und Fabian fehlten und die erste Runde sollte gleich losgehen! Wie sich herausstellte, hatten die beiden ihren Wecker und unser Klopfen überhört und gönnten sich noch etwas länger Schlaf. Daher mussten sie leider ohne Frühstück ans Brett, was leider keine gute Idee war. Wie waren zwar sowieso nur an Startplatz 17 gesetzt und hatten uns gegen Offenbach keine große Chance ausgerechnet, aber da Maximilian an Brett 3 überraschend seinen 200 DWZ stärkeren Gegner besiegte, wäre vielleicht doch ein Mannschaftsremis drin gewesen obwohl Jakob (Brett 1) und Kalle (Brett 2) verloren hatten. Im zeitgleichen Begleitturnier für Ersatzspieler war Alexander wohl noch nicht ganz wach und verlor ebenfalls.

In Runde 2 hieß der Gegner dann Chemnitz. Alexander war am Brett 4 relativ schnell im Vorteil und nahm dem Gegner seine Dame ab. Es dauerte aber noch viele Züge – und einige graue Haare für seinen Trainer (Andi) und Betreuer (Axel) – bis er seine überragende Stellung in einen Gewinn umsetzen konnte. Bei Kalle an Brett 2 lief es weniger gut und bei der Abwehr eines drohenden Matt verlor er zu viel Qualität. Maximilian an Brett 3 hatte wie in Runde 1 gut gegen einen starken Gegner gestartet, aber im Endspiel stellte er seinen Turm ein und musste sich geschlagen geben. Nun ruhten beim Stand von 2:1 alle Hoffnungen bei Jakob, an Brett 1 noch einen Sieg einzufahren. Mit einem Bauern mehr war da auch durchaus eine Chance. Nach langem Kampf konnte seine Gegnerin dies aber wieder ausgleichen und die Partie endete Remis. Im Begleitturnier musste sich Fabian ebenfalls geschlagen geben.

Am Donnerstagmorgen geht es nun weiter gegen die Magdeburger Schachzwerge.

### 28.12.2023

Diesmal hatte keiner verschlafen und alle gingen gut gestärkt vom Frühstück an die Bretter. Auf dem Papier sah es gegen die Magdeburger Schachzwerge nach einem klaren 3:1-Sieg aus, da diese zwar ein starkes Brett 1 haben, der Rest aber nicht so stark ist. Doch Papier ist geduldig und die DWZ sagt halt letztendlich doch nur eine Wahrscheinlichkeit aus. Kalle an Brett 2 und Fabian an Brett 4 hielten sich an die Vorhersage, wobei sich Fabian zunächst mal einen Turm stibitzen ließ, um dann im Endspiel mit einem Springer gegen Turm und Läufer zu gewinnen. Bei Maximilian an Brett 3 lief es zunächst auch gut, aber nach einer Fehleinschätzung im Endspiel und einem Gegner, der daraufhin "alle Züge wie die Engine" spielte, musste er sich geschlagen geben. Somit hing es an Jakob, noch eventuell ein Mannschaftsremis rauszuholen. Aber sein Gegner demonstrierte dann doch, dass er die Wahrscheinlichkeitstheorie kennt und holte sich mit einem Freibauern eine zweite Dame. Die konnte zwar Jakob nach ein paar Zügen wieder einkassieren, aber bis dahin hatte er schon zu viel Material und dann auch die Partie verloren. Somit endete es 2:2, was uns zumindest unseren ersten Mannschaftspunkt einbrachte. Im Begleitturnier blieben wir weiterhin punktlos, da Alexander dort verlor.



Unser U12 mit v.l.n.r. Jakob, Kalle, Maximilian und Fabian (Alexander pausierte).

Am Nachmittag ging es dann gegen den Eichsfelder SC. Diesmal setzte Kalle aus und holte im Begleitturnier unseren ersten halben Punkt. Fabian setzte sich an Brett 4 durch und holte seinen zweiten Punkt in diesem Turnier. Für Alexander sah es ebenfalls

nach einer Gewinnstellung aus – mit einem Turm mehr an Qualität – aber dann drehte sich das Blatt in nur wenigen Zügen und er war matt. Nun lag es an Jakob und Maximilian, die beide ganz ausgeglichen gegen sehr starke Gegner – insbesondere Brett 2 – standen. Und es sollte ein langer und spannender Abend werden. Nach viereinhalb Stunden intensiver Spielzeit ließ bei Maximilian kurz die Konzentration nach und sein Gegner nutzte dies gnadenlos aus. Schade, denn bis dahin hatte er sehr stark gespielt. Jakob hielt noch eine weitere halbe Stunde aus und hatte sich einen Gewinnvorteil verschafft. Und dann ließ bei seinem Gegner die Konzentration nach, sodass er etwas übersah und am Ende ließ er ratlos die Uhr ablaufen. Damit hatten wir mit 2:2 unser zweites Mannschaftsremis erreicht.

Nach einer Analyse der Partien mit Andi waren dann doch alle sehr müde und gingen etwas früher ins Bett. Dabei wollte ich die Jungs doch bei einer Runde Wizard platt machen. Beim Schach habe ich ja schon lange keine Chance mehr.

### 29.12.2023

Der dritte Tag lief mit insgesamt 1½ Brettpunkten gar nicht gut. Aber fangen wir von vorne an. Obwohl alle ausgeschlafen waren und gut gefrühstückt hatten, steckten wohl die anstrengenden Partien der beiden Vortage in den Knochen bzw. Köpfen. In der Morgenrunde ging es zunächst gegen den SF Brackel, der auf dem Papier machbar erschien. Relativ schnell endete die Partie von Maximilian an Brett 3 mit einem Remis, nachdem er einen unnötigen Damentausch gemacht hatte. Dann kam der König von Alexander an Brett 4 trotz einer Qualität mehr arg in Bedrängnis und wurde letztendlich matt gesetzt. Der Druck auf Kalle und Jakob war entsprechend groß. Kalle kam vor dem 40. Zug etwas in Zeitnot und wollte durch schnelle Züge mittels Inkrement Zeit gewinnen, machte aber einen Patzer, der ihn am Ende den Sieg kostete. Die Partie von Jakob war somit nicht mehr entscheidend für die Mannschaft, aber er kämpfte dennoch. Und er konnte letztendlich seinen Mehrbauern in eine Dame umwandeln. Wie er es dann schaffte aus Dame gegen zwei Bauern nur ein Remis zu machen, wird sicherlich in vielen zukünftigen Trainingsstunden von Andi einfließen. Das war sicherlich der Müdigkeit geschuldet und Jakob hat sich in der anschließenden Analyse ziemlich geärgert.

In der Mittagspause gingen wir dann nochmals auf den Weihnachtsmarkt um etwas zu Essen und die vorige Runde zu verdauen. Und nein, die Jungs haben natürlich keinen Glühwein getrunken, sondern nur Kinderpunsch. Vielleicht wäre Kaffee besser gewesen... In Runde 6 waren wir inzwischen an den letzten Tisch abgerutscht und der Gegner kam aus Trier. Keine einfache Aufgabe, aber auch nicht unmöglich. Maximilian spielte leider unter seinen Möglichkeiten und musste sich im Endspiel einer Überzahl an Bauern geschlagen geben. Dann erwischte es Alexander, der in diesem Turnier insgesamt nicht so richtig ins Spiel kam und im Mittelspiel Probleme hatte. Kalle kämpfte lange, aber auch diesmal führte kurzfristige Zeitnot zu nicht optimalen Zügen, was sich dann in Endspiel rächte. Jakob war mal wieder der Letzte am Tisch und holte ehrenhalber zumindest einen halben Punkt mit seinem Remis. Abends war dann die Stimmung doch sehr gedrückt bei Spielern und Betreuern, da wir nun auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht waren.

## JUGEND

---

Aber es stand ja noch eine letzte Runde am nächsten Tag an, bei der wir zumindest noch etwas holen konnten...

### 30.12.2023

Nach dem gestrigen Tag, der suboptimal lief, waren zwar alle etwas geknickt, aber Aufgeben stand nicht auf dem Programm. Also ging es diesmal bereits um 8:00 Uhr mit der finalen Runde gegen Tegernsee los.

Am Brett 4 hatte Fabian nach ein paar Zügen zwar nominell einen kleinen Vorteil – Turm und zwei Leichtfiguren gegen zwei Türme, aber dies genügte nicht und er musste sich nach 45 Zügen geschlagen geben. Maximilian an Brett 3 verlor relativ früh eine Leichtfigur und es sah im Endspiel daher nicht gut für ihn aus, aber er erkämpfte sich doch noch ein Remis. Für Kalle an Brett 2 lief es ausgeglichen und am Ende hatte er eine undurchdringliche Bauernphalanx aufgebaut, sodass er sich mit dem Gegner auf Remis einigte. So war mal wieder Jakob an Brett 1 der letzte, der noch spielte, während um ihn herum schon die anderen Bretter abgebaut wurden. Er startete ausgeglichen ins Endspiel, aber ein weniger guter Zug kostete ihn zwei Bauern und nach fast fünf Stunden das Spiel.

Somit war uns auch in der letzten Runde kein Mannschaftssieg vergönnt und wir blieben auf dem 20. Platz. Bei der Siegerehrung gab es aber dennoch einen kleinen Pokal für jeden Spieler und eine Urkunde.

Jetzt beginnt unsere 6½-stündige Rückfahrt mit dem Zug. Bisher ist die Stimmung gut und ich denke, die Jungs haben dennoch ihren Spaß gehabt.



Die U12 mit Alexander, Fabian, Jakob, Maximilian und Kalle

<b>Deutsche U12-MM.</b>		TWZ	G	R	V	M.-Pkt.	Buch.	Brett-Pkt.
1.	SF 59 Kornwestheim	1619	6	0	1	12 – 2	147	19 – 9
2.	SV Dresden-Striesen 1990	1557	5	0	2	10 – 4	149½	18½ – 9½
3.	SV Empor Berlin	1562	5	0	2	10 – 4	123	16½ – 11½
4.	SK Kelheim 1920	1517	4	1	2	9 – 5	156½	17½ – 10½
5.	TSG Oberschöneweide	1559	4	1	2	9 – 5	120	17½ – 10½
6.	VSG 1880 Offenbach	1518	4	1	2	9 – 5	118	16½ – 11½
7.	SC Borussia Lichtenberg	1517	3	3	1	9 – 5	103	15 – 13
8.	SG Solingen	1512	4	0	3	8 – 6	127	16½ – 11½
9.	SV 1947 Walldorf	1500	4	0	3	8 – 6	106½	16½ – 11½
10.	Düsseldorfer SV 1854	1607	3	1	3	7 – 7	85½	13½ – 14½
11.	SG Trier 1877	1297	2	3	2	7 – 7	56½	13½ – 14½
12.	SK Bad Homburg 1927	1433	3	0	4	6 – 8	82	12½ – 15½
13.	Hamburger SK 1830	1522	2	2	3	6 – 8	72½	13½ – 14½
14.	Barnimer SF / SV Stahl Finow	1384	2	1	4	5 – 9	70	12 – 16
15.	1. Eichsfelder SC	1425	2	1	4	5 – 9	56	11 – 17
16.	USG Chemnitz	1461	2	1	4	5 – 9	51	10½ – 17½
17.	TV Tegernsee	1362	2	1	4	5 – 9	43½	9½ – 18½
18.	Schachzwerge Magdeburg	1184	0	4	3	4 – 10	50½	11 – 17
19.	SF Brackel 1930	1219	1	2	4	4 – 10	50½	10½ – 17½
20.	<b>Karlsruher SF 1853</b>	1339	0	2	5	2 – 12	47	9 – 19

(20 Mannschaften)

<b>Karlsruher SF</b>	DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	Punkte / Spiele	Performance
		VSG 1880 Offenbach	USG Chemnitz	SZ Magdeburg	1. Eichsfelder SV	SF Brackel 1930	SG Trier 1877	TV Tegernsee		
Jakob Ensslen	1511	0 (1890)	½ (1559)	0 (1640)	1 (1599)	½ (1377)	½ (1363)	0 (1581)	2½ / 7	1446
Kalle Maier	1436	0 (1692)	0 (1529)	1 (1155)		0 (1304)	0 (1469)	½ (1636)	1½ / 6	1267
Maximilian Müller	1250	1 (1460)	0 (1443)	0 (1030)	0 (1641)	½ (1026)	0 (1317)	½ (1112)	2 / 7	1109
Alexander S. Volz	1159		1 (1313)		0 (1201)	0 ( 963)	0 (1207)		1 / 4	975
Fabian He	993	0 (1029)		1 ( 974)	1 ( 943)			0 (1118)	2 / 4	1018

## Deutsche Vereinsjugendmeisterschaften (4)

### *DVM U12w in Magdeburg*

DVM U12w • 27.-30.12.2023 • Magdeburg • Von Simon Kossert

#### 27.12.2023:

Der Tag begann nicht ganz so gut für uns. In der ersten Runde spielten wir gegen die SchachAkademiePaderborn. An Brett 4 geriet Melina in der Eröffnung früh unter Druck und musste sich geschlagen geben, nachdem sie ihre Dame und Turm verloren hatte. Bei Lea Marie sah es an Brett 3 ähnlich aus; nachdem sie durch zwei Gablungen großen Materialverlust erlitt, wurde sie Matt gesetzt. Viktoria kämpfte an Brett 2 sehr lange, verlor jedoch dann eine Qualität und wurde nach einigem Kämpfen auf der Grundreihe mattgesetzt. An Brett 1 spielte Jasmin am längsten und geriet nach einer passablen Eröffnung in ein Endspiel mit einem Bauern weniger, welches sie nach einem langen Kampf remis halten konnte. Damit verloren wir die erste Runde  $\frac{1}{2}:\frac{3}{2}$ . Die 2. Runde gegen die SG Porz 2 sah schon besser aus. Sophia konnte schon früh in der Eröffnung eine Qualität gewinnen und ihrem darauffolgenden Angriff stellte ihre Gegnerin Matt ein. An Brett 3 sah es für Lea Marie lange Zeit sehr ausgeglichen aus, dann übersah sie jedoch eine Gabel und musste sich gegen einen durchlaufenden Freibauern geschlagen geben. Viktoria setzte ihre Gegnerin in der Eröffnung schnell unter Druck und konnte durch den unsicheren König schnell matt setzen. An Brett 1 nahm Jasmins Gegnerin mit ihren Bauern Raum ein und gewann Jasmins Springer. Als Jasmin später eine Gabel übersah, die sie eine Qualität kostete, gab sie sich schließlich geschlagen. Damit endete die zweite Runde im 2:2.

#### 28.12.2023:

In der dritten Runde spielten wir gegen den USV TU Dresden. Nachdem Sophia an Brett 4 rochiert hatte, zog sie ihren Springer nach vorne und deckte diesen danach mit der Dame, womit sie Matt drohte, und als ihre Gegnerin gierig nach einem Turm wurde, gewann Sophia nach nur 10 Zügen. Etwas schwerer hatte es Melina. Nachdem sie mit den schwarzen Figuren früh für das Scheinopfer ging, konnte sie einen Springer gewinnen, die Rochade verhindern und grundsätzlich sehr viel Druck auf ihre Gegnerin ausüben. Nachdem sie das Material abtauschte, zog sie einen Freibauern durch und gewann die Partie. Nachdem Viktoria in der Eröffnung einen Bauern verlor, opferte sie einen Läufer für einen Königsangriff, welcher leider zu nichts führte, und nachdem sie weitere Figuren verlor, musste sie sich geschlagen geben. Jasmin verlor in der Eröffnung leider das Rochaderecht, weshalb sie in eine sehr inaktive Stellung geriet. Bei dem Versuch ihre Aktivität zu steigern, verlor sie ihren Läufer und einige Bauern. Als schließlich noch ihr Turm verloren ging, verlor sie die Partie. Somit ging die 3. Runde 2:2 aus. In der vierten Runde verlor Lea Marie früh durch eine Gabel ihren Turm, und nachdem sie zwei weitere Figuren verloren hatte, wurde sie bald mattgesetzt. Danach unterlagen Sophia (nach einer turbulenten Partie) und Melina (durch einen überraschenden Gegenangriff eher chancenlos). Jasmin spielte mit Weiß einen Offenen Drachen-Sizilianer. Nachdem beide kurz rochiert hatten, kämpften sie

ums Zentrum und tauschten die Damen ab. Jasmin gelang es, einen sehr starken Läufer in der Stellung ihrer Gegnerin zu installieren. Ihre Gegnerin opferte daraufhin eine Qualität, um diesen loszuwerden. Nachdem Jasmins Gegnerin zwei Freibauern bekam, musste Jasmin das Endspiel noch verteidigen doch nach einem Bauerntausch endete die Partie im Remis. Damit verloren wir die 4. Runde ½:3½.

### **29.12.2023:**

In der 5. Runde spielten wir gegen den SK König Plauen. An Brett 4 spielte Melina mit den weißen Figuren einen offenen Sizilianer, jedoch spielte sie sehr passiv und ihre Gegnerin nahm sehr viel Platz mit zwei Zentrumsbauern ein. Schließlich stellte Melina einen Turm ein und verlor die Partie. Viktoria konnte sich gut gegen die Sizilianische Verteidigung behaupten und kam nach einigen Abtuschen in ein vielversprechendes Mittelspiel, indem sie jedoch einen Läufer verlor. Nachdem sie etwas passiver spielte, konnte sie jedoch den Läufer zurückgewinnen, übersah dann jedoch eine Fesselung auf ihre Dame und wurde schließlich mattgesetzt. Jasmin konnte sich mit Schwarz gut gegen Italienisch verteidigen. Im Mittelspiel gab sie das Läuferpaar auf, erzeugte aber einen Druck auf der e-Linie und forcierte einen Damentausch, worauf hin sie sich mit ihrer Gegnerin auf ein Remis einigte.

In der 6. Runde spielten wir gegen den VfL Gräfenhainichen. An Brett 4 konnte Sophia früh einen Angriff starten, ihre Gegnerin werte diesen jedoch ab und konnte eine Figur gewinnen. Daraufhin begann ihre Gegnerin eine Gegenoffensive, die Sophia aber gut verteidigte, während sie gleichzeitig ihre Figur zurückeroberte. Bei einer Turmverdopplung auf der f-Linie gewann Sophia eine weitere Figur und ihre Gegnerin gab angesichts der wesentlich schlechteren Stellung auf. Lea Marie spielte eine hervorragende Eröffnung, in der sie starken Druck aufs Zentrum mithilfe des Bauern ausübte und ihre Gegnerin zu einer sehr passiven Stellung verleitete. Als sie dann auch noch einen Turm gewann, sah die Partie schon so gut wie gewonnen aus. Leider übersah sie dann jedoch einen Angriff auf ihre Dame und wurde kurze Zeit später mattgesetzt. Mehr Erfolg hatte da Viktoria. Ihre Gegnerin spielte einen sehr aggressiven Spanier, den Viktoria aber schnell bestrafen konnte, und schon nach wenigen Zügen konnte sie eine Dame mehr verzeichnen. Nachdem sie noch einen Springer gewann, konnte ihre Gegnerin ihr nicht mehr viel entgegensetzen, und sie gewann schnell. Jasmin versuchte an Brett 1 mit der Spanischen Eröffnung Vorteil zu erlangen. Nach einem größeren Figurenabtausch sah die Partie sehr ausgeglichen aus; das änderte sich jedoch, als Jasmin mit einer Gabel eine Qualität gewinnen konnte, woraufhin ihre Gegnerin aufgab und wir die 6. Runde 3:1 gewinnen konnten.

### **30.12.2023:**

In der 7. Runde gegen die SchVgg Blankenese 1923 griff Sophia an Brett 4 mit den weißen Figuren sehr früh an. Nachdem sie den f-Bauern und eine Qualität gewann, gelang es ihrer Gegnerin, ihren König etwas in Sicherheit zu bringen und Sophias Angriff vorerst zu stoppen. Sophia ließ sich davon nicht beirren und versuchte weiter anzugreifen, verlor dabei jedoch einen Turm. Die Partie begann schon zu kippen, als Sophia zum Schein eine Qualität opferte, worauf ihre Gegnerin hereinfiel und Sophia Matt setzen konnte. Melinas Partie sah in der Eröffnung sehr ausgeglichen aus, im

## JUGEND

---

Mittelspiel gelang es ihrer Gegnerin jedoch, eine Leichtfigur zu gewinnen und Melinas Turm an ihren König mit einem Läufer zu fesseln. Ihre Gegnerin schlug den Turm jedoch noch nicht sofort, sondern übte auf den gefesselten Turm erst mal Druck mit ihrer Dame von der Grundreihe aus, die aber aufgrund der Fesselung nicht geschlagen werden konnte. Als Weiß jedoch ihren Bauern nach vorne zog, um den Turm ein weiteres Mal anzugreifen, wurde die Fesselung unterbrochen und Melina konnte die Dame rausschlagen und gleichzeitig mattsetzen, was uns den zweiten Punkt der Runde sicherte. Viktorias Partie war sehr chaotisch. In der Eröffnung verlor sie mit den weißen Figuren den e-Bauern, konnte jedoch drei Figuren zum Angriff, auf den kurz rochierten König, vorbereiten. Anschließend gelang es ihr, die Stellung ihrer Gegnerin aufzubrechen und matt zu setzen. Jasmin stand zwar in der Eröffnung etwas passiv, konnte durch das Öffnen der f-Linie jedoch wieder an Aktivität gewinnen und einigte sich nach dem Abtauschen einiger Figuren auf Remis. Damit gewannen wir die 7. und letzte Runde 3½:½ und landeten auf dem 16. Platz.

Auch wenn das jetzt kein Ergebnis ist, bei dem wir vor Freude aufspringen würden, war die Erwartung nie, hier unter die Top 5 oder gar auf Treppchen zu kommen; und solange jeder Spaß am Schachsport hat, lohnen sich auch solche vier Tage ohne großartigen Erfolg.



Die U12w mit Jasmin, Melina, Lea Marie, Sophia, Viktoria und Trainer Jonas Zakel. Auf dem Foto fehlt der zweite Betreuer Simon Kossert.

<b>Deutsche U12w-MM.</b>		TWZ	G	R	V	M.-Pkt.	Buch.	Brett-Pkt.	
1.	SchachAkademiePaderborn	1307	6	1	0	13 – 1	182	22	– 6
2.	Schachzwerge Magdeburg	1291	5	2	0	12 – 2	160	20	– 8
3.	SC Weiße Dame	1353	5	1	1	11 – 3	161	19½	– 8½
4.	SG Porz	1152	4	0	3	8 – 6	131½	17½	– 10½
5.	FC Bayern München	1285	3	2	2	8 – 6	111	17	– 11
6.	SK Bad Homburg 1927	1239	4	0	3	8 – 6	100	15	– 13
7.	TSG Oberschöneweide	1005	3	2	2	8 – 6	90	13½	– 14½
8.	USV TU Dresden	1049	3	2	2	8 – 6	74½	16	– 12
9.	SC Garching 1980	1259	3	1	3	7 – 7	76½	12	– 16
10.	SAV Torgelow-Drögeheide 90	1107	3	1	3	7 – 7	66	15	– 13
11.	SK König Plauen	1114	2	2	3	6 – 8	88	13½	– 14½
12.	SV Empor Erfurt	1041	3	0	4	6 – 8	79½	15	– 13
13.	SK Freiburg-Zähringen 1887	1109	2	2	3	6 – 8	77½	13½	– 14½
14.	Düsseldorfer SK 14/25	873	3	0	4	6 – 8	69½	11½	– 16½
15.	SC 1994 Oberland	979	2	2	3	6 – 8	57	13	– 15
16.	<b>Karlsruher SF 1853</b>	1043	2	2	3	6 – 8	53½	12	– 16
17.	SC Strateg Stuttgart	1027	2	1	4	5 – 9	42½	10	– 18
18.	SchVgg Blankenese 1923	901	2	0	5	4 – 10	64½	9½	– 18½
19.	SG Porz 2	843	0	4	3	4 – 10	47	9½	– 18½
20.	VfL Gräfenhainichen	820	0	1	6	1 – 11	25	5	– 23

(20 Mannschaften)

<b>Karlsruher SF</b>	<b>U12w</b>	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	Punkte / Spiele	Performance
		Sch.Akad.Paderborn	SG Porz 2	USV TU Dresden	SV Empor Erfurt	SK König Plauen	VfL Gräfenhainichen	Svg Blankenese 1923		
	DWZ									
Jasmin Mersmann	1311	½ (1493)	0 (1045)	0 (1443)	½ (1188)	½ (1352)	1 (1005)	½ (1330)	3 / 7	1215
Viktoria Khachatryan	987	0 (1290)	1 ( 841)	0 (1273)		0 ( 989)	1 ( 892)	1 ( 860)	3 / 6	1012
Lea Marie Böhrer	939	0 (1255)	0 ( 887)		0 (1155)	0 ( 940)	0 ( 783)		0 / 5	-----
Melina Du	934	0 ( 843)		1 ( 880)	0 (1041)	0 ( 988)		1 ( 812)	2 / 5	825
Sophia Bykov	914		1 ( 600)	1 ( 600)	0 ( 867)		1 ( 600)	1 ( 600)	4 / 5	-----

## Deutsche Vereinsjugendmeisterschaften (5)

### *DVM U10 in Magdeburg*

DVM U10 • 27.-29.12.2023 • Magdeburg • Von Lukas Koll

#### 26.12.2023:

Auch dieses Jahr haben einige neue U10-Kinder den bekannten Treffpunkt am Karlsruher Hauptbahnhof am McDonald's kennengelernt, um gemeinsam mit dem Zug zur Deutschen Vereinsmeisterschaft (DVM) zu fahren. Dieses Jahr finden alle Altersklassen der DVM in Magdeburg statt, die von der U10 vom 27.-29.12.2023.

Somit sind wir nicht in kleinen Gruppen losgefahren und in ganz Deutschland verstreut angekommen, sondern haben auf unserer Zugfahrt fast einen ganzen Zugwagen reserviert und genutzt, um mit 5 Mannschaften auf die größte Deutsche Vereinsmeisterschaft aller Zeiten zu fahren.



Doch dieses Mal ist ein Deutsche-Bahn-Wunder geschehen: unser Zug fiel nicht aus, wir mussten nicht stehen bleiben, wegen irgendwelchen Problemen, oder haben uns dieses Mal keinen Koffer von jemand Fremdem mitgehen lassen. Das ist uns nämlich letztes Jahr auf dem Weg zur DVM U10 und U12w nach Berlin passiert.

Das größte Problem sind vielleicht die paar Minuten Verspätung gewesen, die aber beim zweimaligen Umsteigen keine Probleme bereitet haben. Sowohl das, als auch auf dem Weg niemanden verloren zu haben, ist ein tolles Weihnachtsgeschenk gewesen.

Doch nach ein bis zwei Stunden vor Ort war schon eine Zimmerkarte verloren gegangen, was man aber lieber verliert als ein Kind.

Wegen der späten Anreise gab es nur vorgefertigtes Essen, was auf jeden Fall noch getoppt werden kann, wie uns das 4-Sterne Maritim Hotel beim Frühstück bewiesen hat. Doch näheres folgt im nächsten Bericht.

#### 27.12.2023:

Weil die ersten beiden Spiele der U10 erst um 14:30 Uhr und 17:30 Uhr beginnen, hatten wir einen sehr entspannten Vormittag und haben uns gegen 9 Uhr zum so leckeren Frühstücksbuffet aufgemacht. Doch wegen des schmackhaften Essens kam es sogar zum Wettstreit, wer am meisten essen kann, doch der Kampf ist frühzeitig abgebrochen worden, bevor ein Bauch geplatzt ist. Daher haben wir neben dem Auschlafen noch den aktuell offenen Weihnachtsmarkt als Outdoor-Aktion genutzt, um

unser Frühstück mit Bratwurst zu Mittag abschließen zu können. Doch auf dem Markt haben sich auch die Wege der U10er getrennt und man ist in verschiedenen Gruppen zum Hotel zurückgekehrt, um einige Zeit später mit der ersten Runde zu starten.



Trainer Lukas Koll mit v.l.n.r. Eason, Christopher, Eric, Leon und Kairui

In der ersten Runde haben wir als Favorit gegen die starken Schachzwerge Magdeburg gespielt. Unser großer DWZ-Unterschied hat uns hier ausreichend Punkte besorgt. Christopher spielt an Brett 1 und kam in der Eröffnung nicht ganz glücklich raus, was sich wegen einer weiteren Ungenauigkeit zu einem schlechteren Endspiel entwickelt hat. Doch wegen der 400 Punkte Unterschied hat Christopher seine Fehler zu Beginn geradebiegen und im Endspiel mit einem Sieg einen Punkt verbuchen können. Das einzige, was man an Kairuis Partie nörgeln kann, ist, dass er das folgende typische taktische Motiv nicht gesehen hat: Läufer fesselt den gegnerischen Bauern auf f7 an den König, während er mit der eigenen Dame den Bauern auf g6 schlagen kann, weil dieser nicht durch den Bauern auf f7 geschützt ist. Doch dieser kleine Fehler hinderte Kairui nicht daran, die gegnerische Seite zu überrollen und mit einem klaren Sieg aus dem Turniersaal zu gehen.

Leider mussten sich unser siebenjähriger Leon an Brett 3 und Eason an Brett 4 mit ein paar Ungenauigkeiten gegen gleichgute Gegner geschlagen geben, und somit sind wir mit einem 2:2 in die zweite Runde gestartet.

In der zweiten Runde gegen MSA Zugzwang hat Eason an Brett 4 mit Eric, unserem fünften Spieler, getauscht und wie Eric seine ausgesetzte Partie im Ersatzspieler-Turnier gespielt. Doch auch Eason hat sich im Ersatzspieler-Turnier in der zweiten

Runde nach einer langen Schachpartie geschlagen geben müssen. Eric hat zwar in seiner ersten Partie schnell durch eine Gabel viel Material und die Schachpartie verloren. Doch in seiner zweiten Partie mit der Mannschaft hat er es allemal wieder wettgemacht, eine überragend tolle Schachpartie gespielt und mich im Endspiel zum Verzweifeln gebracht. Ich bin irgendwie am Kaffeeklatsch-Tisch völlig davon überzeugt gewesen, dass Eric totremis steht und musste mit Entsetzen feststellen, dass er plötzlich einen Bauern und eigentlich die Partie eingestellt hat. Doch irgendwie hat Eric noch gewonnen, was ich nicht glauben konnte – ein Wunder. Aber beim Schreiben des Berichts kam Eric aus Langeweile zu mir, ich wollte mir kurz mit ihm seine Endspielendstellung anschauen und ihn auf seine Fehler hinweisen. Doch stattdessen bin ich von Eric darauf hingewiesen worden, dass ich falsch liege und einen totalen Quatsch überlegt habe. Vielleicht sollte ich mal wieder elementares Endspielwissen wiederholen, mir die Schachstellungen genauer anschauen und mich mehr auf die Schachpartien konzentrieren, als mit den Eltern zu quatschen.

Nicht nur ich habe einen großen Denkfehler im Endspiel gemacht, sondern auch Christopher, der auch eine wirklich schöne Schachpartie gespielt hat und im Turmendspiel mit einem Mehr-Freibauern da stand. Doch leider kam es zu einem ungeschickten Denkfehler und er musste sich geschlagen geben. Auch Kairui und Leon sind durch taktische Motive leichter als die gegnerische Seite geworden und haben trotz weniger Material lange weitergekämpft, mussten sich aber geschlagen geben. Daher haben wir mit einem 1:3 verloren, den Boden mit ein paar kleinen Tränen getränkt, gehen schlafen und werden morgen mit den nächsten drei Partien wieder neu und frisch starten und weiterkämpfen.

### **28.12.2023: 3 Runden – 3 Siege**

Heute Morgen sind wir wieder frisch mit dem leckeren Frühstücksbuffet gestartet und haben unseren gestrigen Schreck verarbeitet.

Wir spielen in der dritten Runde gegen SG Trier und haben uns als Favorit wieder zu beweisen. Da Eric in der zweiten Runde ordentlich gespielt hat, haben wir ihn wieder an Brett vier spielen lassen und mit dieser Entscheidung ins Schwarze getroffen. Eric hat heute seine erste Partie mit Weiß gehabt, entsprechend gewonnen und einen guten Start für die Mannschaft hingelegt. Leon hat sich gegen eine gleichstarke und gleichaltrige Gegnerin schlagen müssen, die ein bisschen mehr DWZ hat. Bis ins Endspiel hat Leon es mit einer Dame gegen einen Turm geschafft, doch nach langem Spielen hat es leider nicht mit einem Sieg geklappt. Kairui hat nach wenigen Zügen schon mit einer Qualität weniger zu kämpfen gehabt. Doch wer aufgibt, nicht weiter kämpft, wird verlieren. Daher hat Kairui es mit seinem Weiterkämpfen noch geschafft, sich in ein Unentschieden zu retten, was uns seinen wahren Kampfgeist und die Gemeinschaft für das Team zeigt. Zu Christopher kann man nur sagen, er hat einen Bauern nach der Eröffnung mehr gehabt, schön weitergespielt und seinen zweiten Punkt geholt. Somit haben wir unseren ersten Mannschaftskampf mit  $2\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$  gewonnen und werden noch viele weitere Punkte holen.

Doch in unserer vierten Runde müssen wir leider gegen eine badische Mannschaft spielen, Ettlingen, was bestimmt für uns als auch Ettlingen ein schwerer Kampf wird,

weil wir uns alle kennen. Einige Minuten vor Rundenbeginn haben wir mit den Eltern aus Ettlingen herumgescherzt, wer die Schachpartie gewinnen oder verlieren wird. Wir Karlsruher sind natürlich für Karlsruhe. ☺

Leon setzt dieses Mal aus, darf also wie Eason letzte Runde im Begleitturnier spielen. Mal schauen, ob er auch wie Eason gewinnt.

Eric hat eine Schachpartie gehabt, in der es hoch und runter ging. Nach wenigen Zügen hätte er schon eine recht angenehme Stellung haben können, ohne Probleme, in der aber beide hätten kämpfen müssen. Aber leider musste sich Eric dem stärkeren Gegner geschlagen geben und verlor die Partie. Kurz darauf kam Leon mit seinem ersten Sieg zurück und ist überaus glücklich darüber, die darauf folgenden Punkte werden bestimmt noch folgen, wir drücken die Daumen. Christopher steht in seiner Schachpartie als Favorit da, doch das muss, wie wir es alle kennen, im Schach nichts heißen. Christopher spielt mit Weiß und es ist Französisch auf das Brett gekommen. Doch kurz nach Leon ist Christopher aus dem Turniersaal gekommen und erzählt, dass er remis gespielt hat. Hier hat der Wille weiterzuspielen und weiterzukämpfen wie bei Kairui in der letzten Runde etwas gefehlt. Doch das Turnier und alles drumherum ist anstrengend, daher ist es verständlich, wenn man sich noch etwas Kraft für die letzte heutige Runde um 17:30 Uhr lässt.

Eason hat auch seinen ersten Sieg mit den anderen beim Teamkampf geholt und somit steht es 1½:1½. Doch Eason meint, seine Partie sei schrecklich gewesen, seine Gegnerin und er haben beide schlechte Züge gemacht. Zudem haben wir sein Partiefeld nicht entziffern können. Es gab auch Probleme bei der Bestimmung der Brettreihenfolge, wo unsere Jungs sitzen, wodurch es hier an Brett drei und vier keine Live-Übertragung gegeben hat. Kairui hat es geschafft, seinen nächsten Punkt zu holen und dadurch dem Team zum Sieg zu verhelfen. So wie es aussieht, spielt Kairui am längsten und kämpft am meisten, um seine Punkte zu holen. Da können sich bestimmt alle Spieler auf der DVM eine Scheibe abschneiden und so toll kämpfen. Aber wir haben nun unseren zweiten Mannschaftssieg geholt. Unser 2½:1½-Sieg gegen Ettlingen wird bestimmt den weiteren Verlauf unserer U10-Mannschaft prägen.

In der heutigen dritten Runde, also insgesamt fünften Runde, haben die Jungs gezeigt, dass sie im Turnier angekommen sind und viel besser Schach spielen können als in den ersten beiden Runden. Eason hat dieses Mal wieder mit den anderen in der Mannschaft gespielt und gegen das Brett vier vom Hamburger SK gespielt. In den ersten Zügen haben beide Seiten ganz ordentlich die Figuren entwickelt, doch anschließend sind Eason die Figuren Schritt für Schritt abgeluchst worden. Doch einen kleinen gegnerischen Königsangriff hat Eason noch gewagt, was aber leider ins Wasser fiel und somit das gegnerische Team in Führung gebracht hat.

Eric hat sich im Ersatzspielerturnier in der Eröffnungsvariante Italienisch nicht gut genug ausgekannt und nach dem zehnten Zug eine Leichtfigur liegen gelassen und musste leider einen Punkt abgeben. Doch auch morgen ist für die beiden wieder ein großer Tag, da hier noch die letzten beiden Runden gespielt werden und es viele Chancen auf weitere Siege gibt.

Apropos Chancen wieder haben: Leon hat letzte Runde ausgesetzt, mit der Ersatzspielerturnierpartie seinen Beginn der Gewinnserie gestartet. Denn auch diese Runde

hat Leon seine zweite Partie, die erste mit der Mannschaft, gewonnen, worüber wir alle sehr glücklich sind. Bei Leon geht es bergauf. Kairui hat mit einer Gewinnpartie nachgelegt, in der es mit Italienisch für beide Seiten gut gestartet ist. Beide Spieler sind gut aus der Eröffnung gekommen. Doch dann hat sich gezeigt, dass Kairui – mit 100 DWZ mehr – der bessere Spieler ist, denn er hat durch das taktische Motiv Röntgenangriff auf der gegnerischen Grundreihe den gegnerischen König Schachmatt gesetzt. Somit führen wir mit 2:1 und haben schon mal ein Unentschieden sicher. Wer hätte gedacht, dass wir nach unserem schlechten Start in den ersten beiden Runden nun so gut aufholen können, das glaubt man ja nicht. Christopher spielt mit Schwarz Französisch und nach einigen Zügen kam es zu einem großen Entschluss beider Spieler: Beide haben nämlich in die entgegengesetzte Richtungen rochiert, womit es heißt, wer schneller mit dem Angriff auf den gegnerischen König ist, gewinnt. Doch Christopher hat die a-Linie öffnen, mit all seinen drei Schwerfiguren, also Dame und zwei Türme, besetzen und somit den gegnerischen lang rochierten König Schachmatt setzen können. Er ist schneller gewesen und hat somit beim dritten Mannschaftssieg mitgeholfen. Wir haben am heutigen Tag drei Mal gewonnen und uns somit auf den 7. Platz nach vorne gebracht, so was lässt sich doch sehen.

### **29.12.2023:**

Auch heute Morgen haben Kairui und Leon einen kleinen Wettkampf beim Frühstück gemacht, wer am meisten Melonenstücke essen kann. Ob dieser Kampf, wer über 10 Stück schafft, sinnvoll ist, ist natürlich die Frage. Aber gesund gegessen haben die beiden somit auf jeden Fall. Doch hier ist unsere Stimmung nicht gesunken, sondern immer weiter angestiegen, auch wenn wir gegen die zweite badische Mannschaft spielen müssen. In der sechsten Runde spielen wir gegen Heidelberg und müssen uns echt anstrengen, weil sie zurzeit auf dem vierten Platz sind und wir durch einen Sieg vor sie gelangen möchten. Eric hat seine Dame gegen zwei Türme getauscht und hat von seinem Gegner nach der Partie sogar ein echt tolles Lob für diesen Tausch bekommen. Doch dann hat die gegnerische Dame einen seiner Türme kostenlos gewonnen und somit hat sich Eric geschlagen geben müssen. Eason ist sehr schnell vom Begleitturnier herausgekommen und hat mit seinem Sieg vor uns geprahlt und die Gewinnserie eingeleitet. Denn Christopher ist auch kurz danach mit einem strahlenden Gesicht aus dem Saal gekommen und hat uns den Ausgleich mit 1:1 beschert. Doch während des Schreibens des Berichts haben mich die Jungs mehrmals in den Turniersaal gezogen, womit wir live vor Ort sind. Da wir nun alle so aufgereggt sind und voller Freude, weil wir 3:1 gewonnen haben, wird hiermit die Berichterstattung einfach beendet, um noch gemeinsam viel Spaß zu haben – Christopher, Kairui und Leon haben gewonnen.

Doch nun ist es endlich so weit, die letzte Runde steht an und wir spielen an Brett drei gegen TSG Oberschöneweide und sind noch auf Platz 5 platziert. Die Top vier Mannschaften spielen alle gegeneinander und kämpfen auch um die ersten Plätze. Das ist natürlich für uns ganz gut, dass sich diese vier Mannschaften gegenseitig ausspielen, aber es muss natürlich nichts heißen. Denn wir müssen entsprechend auch gut spielen, weil sonst bringt uns das nichts.

Kairui hat nach wenigen Zügen schon einen sehr großen Vorteil in der Eröffnung erlangt, muss nur aufpassen, nicht Schachmatt gesetzt zu werden und dass er weiterhin so toll spielt. Doch auch bei Leon sieht es bis ins Endspiel sehr gut aus, hier steht er im Turmendspiel leicht besser. Aber dann führen sein junges Alter, die Aufregung und sehr oft schnelles Spielen dazu, dass Leon seinen Turm und entsprechend die Partie verloren hat. Trotzdem hat man die Anstrengung im ganzen Turnier gesehen und kann nur stolz auf ihn sein. Eason hat eine ordentliche Partie gespielt, die gegnerische Seite durch eine Fesselung in Bedrängnis gebracht und würde durch dieses taktische Motiv einen Springer gewinnen. Wegen dieses Problems hat die gegnerische Seite aufgegeben und uns dadurch schon einmal den Ausgleich mit 1:1 ermöglicht. Nun hängt es von Kairui und Christopher ab, wobei Kairui in große Probleme geraten ist und nun um den Ausgleich kämpfen muss. Wie wir aber Kairui kennen, wird hier trotzdem weiter gekämpft. Leider hat das Weiterkämpfen nicht gereicht und nun hängt es von Christopher ab, ob wir noch ein Unentschieden erreichen. Nach langen Kämpfen und ausgeglichenen Stellung hat Christoph es mit Zeitnot und Kampfeswillen geschafft, seine Schachpartie zu gewinnen und das 2:2, Unentschieden, gesichert. Man merkt, dass nicht nur die anderen Teams mitspielen müssen, sondern alles an einem selbst liegt und entsprechend das Ergebnis von der eigenen Leistung abhängt. Wir haben zwar diese Runde als Mannschaft unentschieden gespielt, doch die Runden davor haben wir gewonnen und uns wieder von unten nach oben gespielt. Mit unserem Endergebnis, dem sechsten Platz, sind wir sehr zufrieden, da wir auf dem siebten Platz gestartet sind.

Beim Ersatzspielerturnier haben von unserem U10-Team insgesamt Eason, Eric und Leon gespielt. Eason hat zweimal gewonnen, Eric und Leon haben einmal gewonnen. Somit haben die drei insgesamt 4 Punkte geholt, womit wir am Ende der DVM mit dem KSF-Team beim Ersatzspielerturnier auf Platz 8 gelandet sind.



Trainer Lukas Koll mit v.l.n.r. Kairui, Leon, Eason, Eric und Christopher

**JUGEND**

<b>Deutsche U10-MM.</b>		TWZ	G	R	V	M.-Pkt.	Buch.	Brett-Pkt.	
1.	TV Tegernsee	1704	7	0	0	14-0	198½	23	- 5
2.	SF Brackel 1930	1473	6	0	1	12-2	186	21	- 7
3.	SK Zehlendorf	1362	5	0	2	10-4	155½	18½	- 9½
4.	SK Bad Homburg 1927	1319	5	0	2	10-4	129½	17½	- 10½
5.	SF München	1161	5	0	2	10-4	115½	16	- 12
6.	<b>Karlsruher SF 1853</b>	1264	4	2	1	10-4	114	16	- 12
7.	Hamburger SK 1830	1154	4	1	2	9-5	136½	18	- 10
8.	Barnimer SF / SV Stahl Finow	1320	4	1	2	9-5	126½	18	- 10
9.	SK Johanneum Eppendorf	1133	4	1	2	9-5	113½	17½	- 10½
10.	TSG Oberschönevide	1214	3	3	1	9-5	111	16½	- 11½
11.	SV Empor Berlin	1166	4	1	2	9-5	92½	14	- 14
12.	SK Münster 32	1319	4	0	3	8-6	133½	17	- 11
13.	MSA Zugzwang 82	1012	4	0	3	8-6	126	14½	- 13½
14.	SF Heidelberg	1118	4	0	3	8-6	93½	13½	- 14½
15.	SV Roter Turm Halle	1221	4	0	3	8-6	88	15½	- 12½
16.	SK Weisse Dame Hamburg	1118	3	2	2	8-6	80½	14½	- 13½
17.	Schachfische Kempen 1986	947	2	3	2	7-7	107	14	- 14
18.	USV Potsdam	1088	3	1	3	7-7	100	15	- 13
19.	SG Leipzig	1243	2	3	2	7-7	93	15	- 13
20.	SF Tegernheim	843	3	1	3	7-7	84	14	- 14
24.	SK 1926 Ettlingen	1110	2	2	3	6-8	86	14	- 14

(40 Mannschaften)

<b>Karlsruher SF</b>	<b>U10</b>	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	Punkte / Spiele	Performance
		SZ Magdeburg	MSA Zugzwang 82	SG Trier 1877	SK 1926 Ettlingen	Hamburger SK 1830	SF Heidelberg	TSG Oberschönevide		
	DWZ									
Christopher Sun	1593	1 ( 980)	0 (1243)	1 (1148)	½ (1395)	1 (1698)	1 (1232)	1 (1386)	5½ / 7	1587
Kairui Liu	1342	1 (1025)	0 (1066)	½ (1007)	1 (1156)	1 (1223)	1 (1206)	0 (1402)	4½ / 7	1276
Leon Tomovski	1066	0 (1060)	0 ( 796)	0 (1118)		1 ( 917)	1 (1015)	0 (1095)	2 / 6	867
Eric Shunxin Tang	1054		1 ( 942)	1 ( 600)	0 (1112)		0 (1019)		2 / 4	621
Eason Liu	952	0 ( 990)			1 ( 776)	0 ( 777)		1 ( 973)	2 / 4	876

## Badische Jugendeinzelmeisterschaften 2024

### *Sophia Hoffmann ist Badische Meisterin U16w 2024*

BJEM U16-U16w-U25 • 2.-6.1.2024 • Karlsruhe-Durlach • Von Kristin Wodzinski

Vom 2. bis 6. Januar fanden in der Sportschule Schöneck in Durlach die Badischen Meisterschaften in den Altersklassen U14, U14w, U16, U16w, U18 und U18w statt. Zusätzlich gab es ein U25 Jugendopen. Leider waren nur vier KSF'ler vertreten. Hendrik und Darja hatten ihre Plätze, die sie aufgrund der Kaderzugehörigkeit sicher hatten, nicht wahrgenommen. Konstantin und Sophia gingen als Bezirksmeister an den Start und Hannes wollte seinen Sieg in der U25 vom Vorjahr verteidigen. Mara, die für die Deutsche Meisterschaft bereits einen Freiplatz für die U16w hat, ging in der U16 an den Start und wollte das übrige Teilnehmerfeld der Jungs aufmischen.

Für Hannes, der von Setzplatz 1 startete, lief das Turnier alles andere als rund. In Runde 1 kam er nicht über ein Remis hinaus und auch der restliche Turnierverlauf wird nicht zu seiner Zufriedenheit sein. Mit einem Sieg in Runde 7 hätte es mit fünf Punkten noch zum geteilten ersten Platz gereicht, aber er musste sich dem neuen Sieger, Jonathan Rügert von den SF Neureut, geschlagen geben und so waren die Treppenträume dahin.

Deutlich besser lief es für Konstantin. Er startete zwar auch mit einem Remis ins Turnier. Doch war er mit Startplatz 14 (von 18 Teilnehmern), in der unteren Hälfte gesetzt, weshalb der Start ins Turnier deutlich besser lief als für Hannes. Im gesamten Turnier hatte er nur einen Gegner mit einer schlechteren DWZ als er selbst. Mit vier Punkten wird sich Konstantin über ein ordentliches DWZ-Plus freuen und nach dem Turnier an der 1700 kratzen. Er konnte seinen Setzlistenplatz halbieren und zum Turnierende den 7. Platz belegen.

Ebenfalls in der U16 ging Mara an den Start. Sie war in dem Feld, in dem sonst nur Jungs an den Start gingen, an 7 gesetzt. Mit zwei Siegen zum Auftakt und einem Remis gegen Turnierfavorit Julius Semling lag sie nach drei Runden auf Rang 3 und hatte bereits gezeigt, dass man sie nicht unterschätzen sollte. Das konnte sie mit weiteren 2½ Punkten in den folgenden Runden untermauern. Nach Runde 6 belegte sie mit einem halben Punkt Vorsprung den ersten Platz. Mit Schwarz traf sie in der letzten Runde auf den Drittplatzierten Lysander Miller. Doch nach knapp drei Stunden unterlag Mara dem gegnerischen Angriff und musste sich geschlagen geben. Die höchste Buchholz im Turnier verhalf ihr trotz der Niederlage noch zu Bronze, während Julius Semling und Lysander Miller Gold und Silber holten.

In der U16w gingen in diesem Jahr acht Mädchen an den Start. Sophia war als Bezirksmeisterin mit 200 DWZ Abstand an Setzplatz 1 gesetzt. Sie begann sehr souverän, hatte nach vier Runden vier Punkte und führte mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle an. In Runde 5 musste sie sich dann gegen die noch DWZ-lose Simona Maus geschlagen geben, weshalb der Vorsprung auf Platz 3 auf einen halben Punkt schrumpfte. Doch davon ließ Sophia sich nicht aus der Ruhe bringen und sie gewann die letzten beiden Runden. Mit sechs Punkten belegte sie den ersten Platz und hat als badische Meisterin das Ticket zur Deutschen Meisterschaft an Pfingsten gelöst.

***Niederlage im Lokalderby gegen Untergrombach***

JBL U20 • 16.12.2023 • Karlsruhe • Von Simon Kossert

Nachdem wir die zweite Runde gegen Ostfildern aufgrund fehlender Spieler absagen mussten, ging es mit der dritten Runde gegen Untergrombach weiter. Wir stellten mit Mark, Sinan, Mara, Alexander, Jakob und Rafael auf. An Brett 6 konnte Rafael mit Weiß zwar früh einen leichten Vorteil erlangen, übersah dann jedoch einen Doppelangriff und musste sich schließlich im Endspiel geschlagen geben. Sinans Partie mit Weiß an Brett 2 war lange sehr spannend. Während dem Kampf ums Zentrum gelang es dem Gegner, einen vorgerückten Zentrumsbauern auf der 4. Reihe zu befestigen, welcher sich immer weiter zum Problem entwickelte; und als dieser dann schließlich auf der 2. Reihe angekommen war, übersah Sinan ein Matt in 5 und verlor die Partie. An Brett 1 konnte Mark schon früh mit einem Sizilianer ausgleichen und wickelte dies in ein sauberes Mittelspiel und Endspiel ab, welches im Remis endete. An Brett 5 konnte Jakob mit den schwarzen Figuren einen Zentrumsbauern gewinnen und nutzte daraufhin die Chance eine Qualität für einen sehr aussichtsreichen Angriff zu Opfern. Leider reichte es für den Sieg nicht ganz und die Partie endete im Remis. An Brett 3 spielte Mara den Drachen, konnte jedoch ebenso wie ihre Gegnerin keinen wirklichen Vorteil erreichen, weshalb die Partie relativ aktionslos ins Remis überlief.

Alexanders Partie war am spannendsten. In der Eröffnung entwickelte er sich sehr stark und nahm sehr viel Raum ein, verlor dann jedoch eine Qualität und konnte auch nicht wirklich aus seinem folgenden Angriff kapitalisieren. Jedoch gelang es ihm, durch ein exzellentes Endspiel mithilfe seines Randfreibauers die Partie ebenfalls zu remisieren, womit wir 2:4 gegen Untergrombach spielten.

Damit sind wir jetzt auf dem 5. Platz und das nächste Spiel findet am 13.1.2024 statt.

	<b>Karlsruher SF 2</b>	<b>1709</b>	<b>2 : 4</b>	<b>SC Untergrombach</b>	<b>1842</b>
1	Mark Scheinmaier	1812	½ : ½	Pascal Nied	2175
2	Sinan Yilmaz Gülsen	1827	0 : 1	Levin Uyar	1864
3	Mara Haug	1843	½ : ½	Rebecca Doll	1970
4	Alexander Hoffmann	1813	½ : ½	Marc Toth	1663
5	Jakob Ensslen	1445	½ : ½	Luca Toth	1691
6	Rafael Ritterbusch	1512	0 : 1	Niklas Jung	1687

***Hängepartie gegen Freiburg***

JBL U20 • 13.1.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Aufgrund eines Problems mit der Deutschen Bundesbahn fanden die Freiburger nicht nach Karlsruhe. Der Wettkampf wird in der Tabelle noch mit 0:0 geführt; ob und wann der Kampf gegebenenfalls nachgespielt werden soll, ist momentan noch offen.

**Badischer U20-Jugendcup****Erste Siege im Badischen U20 Jugendcup**

U20 Jugendcup • Ettlingen • 24.2.2024 • Von Leander Naeher

Das Doppelspiel gegen den SK Ettlingen lief deutlich besser als jenes gegen den SC Bühlertal am 2. Dezember. Dies lässt doch noch etwas Hoffnung zu, ins Jugendcup-Finale zu kommen. Insgesamt konnten wir den heutigen Tag also als Erfolg verbuchen.

Konstantin hatte einen Gegner, der ihm ein solides Gegenspiel bot. In der ersten Runde konnte Konstantin einen Mehrläufer für sich verbuchen, in der zweiten hingegen setzte sich der Gegenspieler erfolgreicher zur Wehr und als gegen Ende immer noch pro Spieler sechs Bauern und eine Dame auf dem Brett standen, einigte man sich auf Remis. Christopher musste in seiner ersten Runde einen recht starken Springer in seinen Stellungen erdulden, konnte die Partie jedoch noch durch etwas Glück an Land ziehen. In der nächsten Runde gab er mehr Acht und konnte auch sie für sich entscheiden. Maximilians Gegnerin bereite am meisten Probleme. Während in Runde 1 ein Remis zustande kam, musste er sich in Runde 2 leider geschlagen geben. Da die Ettlinger nur mit fünf Spielern antraten, einigten wir uns darauf, dass Viktoria in der ersten Runde an Brett 5 spielen durfte. Das Vergnügen war ganz auf ihrer Seite, denn sie machte recht kurzen Prozess, der Gegner ließ ihre Dame samt Gefolge zu nahe an seinen König heran. In der zweiten Runde war Edvinas an der Reihe. Obwohl er sich im Mittelspiel souverän schlug, sah sein Endspiel nicht mehr so gut aus. Als sich sein Gegner aber eine kleine Unaufmerksamkeit genehmigte, griff Eddie sofort zu und am Ende waren nur noch zwei Könige auf dem Brett. Den Punkt des sechsten Brettes schnappte sich Edvinas in der ersten Runde kampflos, in der zweiten war dort tote Hose, denn Viktoria war schon gegangen und die Ettlinger waren sowieso zu fünft. Meine erste Partie schien zuerst recht angenehm, denn schließlich hatte ich einen Freibauern auf meiner Seite. Allerdings sind Freibauern irgendwie nicht meine Stärke, und ehe ich mich versah, stand ich mit einem Bauern im Minus. Zu meinem Glück stellte meine Gegnerin einen Springer ein, wodurch sich das Blatt wendete. Im zweiten Spiel kam die Mehrfigur überraschend von alleine, wodurch mein jetziger Freibauer deutlich pflegeleichter wurde.

	<b>Karlsruher SF</b>	<b>1283</b>	<b>5½ : ½</b>	<b>SK Ettlingen</b>	<b>1227</b>
1	Khachaturyan, Konstantin	1728	1 : 0	Müller, Paul	1682
2	Sun, Christopher	1665	1 : 0	Vöhringer, Leon	1370
3	Müller, Maximilian	1316	½ : ½	Pyvovar, Anna	1251
4	Naeher, Leander	1028	1 : 0	Nill, Lina	985
5	Khachaturyan, Viktoria	1018	1 : 0	Müller, Norbert Vincent	848
6	Teles, Edvinas	943	+ / -	(unbesetzt)	

	<b>SK Ettlingen</b>	<b>1227</b>	<b>2 : 4</b>	<b>Karlsruher SF</b>	<b>1283</b>
1	Müller, Paul	1682	½ : ½	Khachaturyan, Konstantin	1728
2	Vöhringer, Leon	1370	0 : 1	Sun, Christopher	1665
3	Pyvovar, Anna	1251	1 : 0	Müller, Maximilian	1316
4	Nill, Lina	985	0 : 1	Naeher, Leander	1028
5	Müller, Norbert Vincent	848	½ : ½	Teles, Edvinas	943
6	(unbesetzt)		- / +	Khachaturyan, Viktoria	1018

## Schulschach-Bezirksmeisterschaften

### 3. Platz für die Südendschule bei den Schulschachmeisterschaften

Schulschach • Karlsruhe • 13.2.2024 • Von Simon Kossert

Das Turnier fing nicht ganz so gut für uns an, da unser vierter Mann ausfiel. So stellten wir mit Till an Brett 1, Viktor an Brett 2 und Luca an Brett 3 auf. Unser erstes Spiel war mit Weiß an Brett 1 gegen die Südschule. Till konnte seinen Gegner zwar schnell bezwingen, doch die restlichen Bretter verloren wir. Somit verloren wir den Kampf 1:3. Die zweite Runde lief etwas besser. Wir spielten gegen Rintheim und konnten an Brett 1 mit Schwarz einen erneuten Sieg herausholen, und an Brett 3 konnte Luca ein Remis erzielen, während wir Brett 2 und 4 (aufgrund des fehlenden Spielers) wieder verloren. Die dritte und letzte Runde wurde nochmal spannend. Till hatte an Brett 1 noch einmal mit Weiß einen schnellen Sieg und auch Luca konnte an Brett 3 seine Partie gewinnen. Für Viktor sah es ebenfalls sehr gut aus, jedoch setzte er unglücklich Patt, womit wir die letzte Runde  $2\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$  gewannen. Damit landeten wir auf dem dritten Platz, wodurch wir nicht weiterkamen, jedoch trotzdem viel Spaß hatten und angesichts des fehlenden vierten Mannes auch eine starke Leistung absolviert hatten.



Die Schulschachmannschaft der Südendschule,  
v.l.n.r. Viktor, Luca und Till,  
dahinter Betreuer Simon Kossert

## Vorschau: Faszination Schach

In der ersten Osterferienwoche ist es endlich so weit: Großmeister Sebastian Siebrecht kommt mit seiner Tour "Faszination Schach" nach Karlsruhe.

Von Montag 25.3. bis Donnerstag 28.3. erwartet uns in der Postgalerie täglich von 10:00 Uhr – 20:00 Uhr ein umfangreiches Programm.

Neben dem Schachunterricht für Kindergruppen, kommen auch die Älteren auf ihre Kosten. Es gibt Simultanveranstaltungen, Meisterpartien zu bestaunen, Schlag den Großmeister und jeden Abend findet ein Blitzturnier statt, bei dem man sich für das Finale am Donnerstag qualifizieren kann. Der Sieger gewinnt den Postgalerie-Cup. Auch für alle unter 12 Jahren gibt es etwas zu gewinnen, denn am Donnerstag findet von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr der U12 Kinderschach-Cup im Schnellschach statt.

Langeweile kommt hier garantiert nicht auf.

Markiert euch also **Mo, 25.3. – Do, 28.3.** rot in eurem Kalender und besucht die *Faszination Schach*-Tour in der Karlsruher Postgalerie (Kaiserstraße 217, 76133 K'he).

Ein detailliertes Programm mit allen Zeiten befindet sich auf unserer Webseite:

<https://www.ksf1853.de/2024/01/faszination-schach-25-28-03-in-der-postgalerie-karlsruhe/>



## Schnellschachmeisterschaft 2023/24

VM Schnellschach • 23.2.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.4 am 15.12.	Pkt.	S.B.
1.	Pfatteicher	7,0	21,00
2.	Joeres	6,0	15,00
3.	Pfrommer	5,0	10,00
4.	Zimmermann	3,0	6,00

5.	Shahisavandi	3,0	4,00
6.	Friedrich	1,5	1,75
7.	Wermuth	1,5	1,75
8.	Tesch	1,0	3,00

Pl.	R.5 am 26.1.	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Pfrommer	6,5	24,5	21,50
2.	Pfatteicher	6,0	24,5	19,00
3.	Arlt	4,5	26,0	15,50
4.	Zimmermann	4,0	27,0	11,00
5.	Eilinghoff	4,0	24,0	8,50
6.	Schubert V.	4,0	20,5	6,50
7.	Wermuth	3,5	26,0	9,50
8.	Friedrich	3,5	26,0	7,75
9.	Laukart C.	3,0	17,5	3,50
10.	Gerthsen	2,0	21,5	3,00
11.	Laukart R.	1,0	18,0	2,00

Pl.	R.6 am 23.2.	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Joeres S.	7,0	25,0	25,00
2.	Pfatteicher	5,5	25,5	20,75
3.	Wermuth	4,0	25,0	11,25
4.	Arzer	4,0	23,5	9,00
5.	Friedrich	4,0	23,5	8,50
6.	Arlt	4,0	20,0	8,25
7.	Tesch	3,5	23,5	8,00
8.	Eilinghoff	2,0	20,5	3,00
9.	Gerthsen	1,0	24,0	3,00

Platz	Stand nach R.6	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	W.P.	Best5
1.	Joeres S.	7,50	7,50	10,00	8,00		10,00		43,00	43,00
2.	Pfatteicher	6,00	10,00		10,00	8,00	8,00		42,00	42,00
3.	Pfrommer	10,00		8,00	7,00	10,00			35,00	35,00
4.	Zimmermann		6,00	5,00	5,50	5,00			21,50	21,50
5.	Wermuth		5,00		3,50	2,50	5,50		16,50	16,50
6.	Friedrich	1,50	3,00	1,50	3,50	2,50	5,50		17,50	16,00
7.	Dauner B.	7,50	7,50						15,00	15,00
8.	Arlt					7,00	5,50		12,50	12,50
9.-10.	Eilinghoff J.					5,00	2,00		7,00	7,00
9.-10.	Tesch		4,00				3,00		7,00	7,00
11.	Haug M.	1,50		5,00					6,50	6,50
12.-13.	Arzer						5,50		5,50	5,50
12.-13.	Shahisavandi				5,50				5,50	5,50
14.-17.	Schott			5,00					5,00	5,00
14.-17.	Schubert V.					5,00			5,00	5,00
14.-17.	Solomunovic			5,00					5,00	5,00
14.-17.	Steinhart			5,00					5,00	5,00
18.-19.	Fidlin	4,50							4,50	4,50
18.-19.	Müller E.	4,50							4,50	4,50
20.	Sun	3,00							3,00	3,00

## Blitzmeisterschaft 2023/24

VM Blitz • 2.2.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.4 am 12.1.	Pkt.
1.	Pfatteicher	11½
1.	Ruff	11½
3.	Pfrommer	11
3.	Joeres S.	10
5.	Fidlin	9½
5.	Klingenberg H.	8½
7.	Zimmermann	7
7.	Stöver	5
7.	Friedrich	4½
10.	Fritz	4
10.	Klingenberg J.	3
12.	Mutke	2½
13.	Schulz	2
14.	Gerthsen	1

Pl.	R.5 am 2.2.	Pkt.
1.	Fidlin	10
2.	Joeres S.	9
3.	Pfatteicher	7½
4.	Duschek	5½
4.	Zimmermann	5½
6.	Ruff	5
7.	Arlt	4½
8.	Klingenberg H.	4
9.	Abdo	2½
10.	Eilinghoff	1½
11.	Klingenberg J.	0

Platz	Stand nach R.5	R.1	R.2	R.3	R. 4	R. 5	R. 6	R. 7	W.P.
1.	Fidlin	8,00	10,00	9,00	5,00	10,00			42,00
2.	Joeres S.	10,00	8,00	6,50	6,00	8,00			38,50
3.	Pfatteicher	6,50	5,50	2,00	9,00	7,00			30,00
4.	Duschek	6,50	7,00	4,50		5,50			23,50
5.	Pfrommer		5,50	9,00	7,00				21,50
6.	Ruff			4,50	9,00	3,00			16,50
7.	Zimmermann	3,00	2,00		3,00	5,50			13,50
8.	Arlt	4,50		2,00		4,00			10,50
9.	Solomunovic			6,50					6,50
10.	Klingenberg H.				4,00	2,00			6,00
11.	Ortner	4,50							4,50
12.	Shahisavandi		4,00						4,00
13.-14.	Ehrler	2,00	1,00						3,00
13.-14.	Kreutner		3,00						3,00
15.-16.	Steinhart			2,00					2,00
15.-16.	Stöver				2,00				2,00
17.-18.	Abdo					1,00			1,00
17.-18.	Friedrich				1,00				1,00
19.-21.	Alhäuser	0,33							0,33
19.-21.	Klingenberg J.	0,33							0,33
19.-21.	Sun	0,33							0,33

## Vereinsmeisterschaft 2023/24

### Fünf Runden sind gespielt – noch ist alles offen...

VM • 16.2.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

#### Ergebnisse Runde 3:

1. Stefan Joeres	(2232)	KSF	½-½	Reinhard Arlt	(2152)	KSF
2. Denis Fritz	(1873)	KSF	0-1	Michael Spieker	(2033)	KSF
3. Christoph Pfrommer	(2276)	KSF	1-0	Raimund Schott	(1872)	Slavija
4. Jürgen Klingenberg	(1460)	KSF	½-½	Carlos Tesch	(1621)	KSF
5. Reinhard Friedrich	(1707)	KSF	1-0	Jan Grabenbauer	(-----)	KSF
6. Denis Fritz	(1873)	KSF	Bye			
7. Rolf Wermuth	(1740)	KSF	Bye			

#### Ergebnisse Runde 4:

1. Michael Spieker	(2033)	KSF	½-½	Stefan Joeres	(2232)	KSF
2. Reinhard Arlt	(2152)	KSF	0-1	Christoph Pfrommer	(2276)	KSF
3. Rolf Wermuth	(1740)	KSF	½-½	Raimund Schott	(1872)	Slavija
4. Carlos Tesch	(1621)	KSF	1-0	Reinhard Friedrich	(1707)	KSF
5. Jan Grabenbauer	(-----)	KSF	1-0	Uwe Gerthsen	( 772)	KSF
6. Denis Fritz	(1873)	KSF	Bye			
7. Jürgen Klingenberg	(1460)	KSF	Bye			

#### Ergebnisse Runde 5:

1. Christoph Pfrommer	(2276)	KSF	½-½	Stefan Joeres	(2232)	KSF
2. Denis Fritz	(1873)	KSF	1-0	Carlos Tesch	(1621)	KSF
3. Rolf Wermuth	(1740)	KSF	½-½	Reinhard Arlt	(2152)	KSF
4. Raimund Schott	(1872)	Slavija	0-1	Jürgen Klingenberg	(1460)	KSF
5. Uwe Gerthsen	( 772)	KSF	0-1	Reinhard Friedrich	(1707)	KSF
6. Michael Spieker	(2033)	KSF	Bye			
7. Jan Grabenbauer	(-----)	KSF	Bye			

#### Stand nach Runde 5:

Pl.	Stand nach Runde 5	TWZ		Rd.1	Rd.2	Rd.3	Rd.4	Rd.5	Pkt.	Bu.
1.	Michael Spieker	2033	KSF	07□1	Bye	04■1	02□½	Bye	3,5	13,0
2.	Stefan Joeres	2232	KSF	10■1	08□1	06□½	01■½	03■½	3,5	12,0
3.	Christoph Pfrommer	2276	KSF	Bye	Bye	09□1	06■1	02□½	3,5	11,0
4.	Denis Fritz	1873	KSF	05■1	Bye	01□0	Bye	07□1	3,0	12,0
5.	Jürgen Klingenberg	1460	KSF	04□0	12■1	07□½	Bye	09■1	3,0	10,0
6.	Reinhard Arlt	2152	KSF	Bye	10□1	02■½	03□0	08■½	2,5	12,0
7.	Carlos Tesch	1621	KSF	01■0	11□1	05■½	10□1	04■0	2,5	11,5
8.	Rolf Wermuth	1740	KSF	11■1	02■0	Bye	09□½	06□½	2,5	10,5
9.	Reimund Schott	1872	Slavija	12□1	Bye	03■0	08■½	05□0	2,0	12,0
10.	Reinhard Friedrich	1707	KSF	02□0	06■0	11□1	07■0	12■1	2,0	10,0
11.	Jan Grabenbauer	-----	KSF	08□0	07■0	10■0	12□1	Bye	1,5	8,5
12.	Uwe Gerthsen	772	KSF	09■0	05□0	Bye	11■0	10□0	0,5	8,5

**Bezirkseinzelpokal:**

**Finale bis 01.03.2024:**

Rolf Zimmer (2006) 1-0 Reinhard Arlt (1951)

**Bezirksmannschaftspokal:**

**Viertelfinale bis 17.12.2023:**

VF 1: SSV Bruchsal I 1½-2½ **Karlsruher SF**  
 VF 2: **SF Neureut I** 2½-1½ SK Durlach  
 VF 3: **SSV Bruchsal II** 2½-1½ SC uBu I  
 VF 4: SC Waldbronn 2-2 **SF Forst** Blitz: 1-3

**Halbfinale bis 28.1.2024:**

VF 1: SSV Bruchsal II 3½- ½ SF Forst  
 VF 2: Karlsruher SF 3-1 SF Neureut

**Finale bis 24.3.2024:**

Finale: SSV Bruchsal II - Karlsruher SF

**Aus dem Vorstand:**

**Kassierer:in gesucht!**

Der Vorstand ist auf der Suche nach einer Person, die bereit wäre, die Führung und Verwaltung der Vereinskasse zu übernehmen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Erstellen des Jahresabschlusses
- Einziehen der Mitgliedsbeiträge
- Überweisungen
- Kostenerstattungen
- Stellung von Förderanträgen bei der Stadt und dem Sportbund

Wer Interesse hat, die Vorstandsarbeit hierbei zu unterstützen, kann sich gerne an Christoph Pfrommer oder Leon Wegmer wenden.

**Lösung des Schachproblems auf Seite 78:**

1.Qg7! (Idee: 2.Qc7#) 1...Kc6 2.c5 Kxc5 3.Dc7#  
 1...Kxc4 2.Dd4+ Kb3 3.Qb4#  
 1...Kb6 2.Sb5 Ka6/Ka5 3.Da7#  
 Kc6/Kc5 3.Dc7#  
 1...Kd6 2.Sb5+ Ke6 3.Sd4#  
 Kc7/Kc5 3.Dc7#

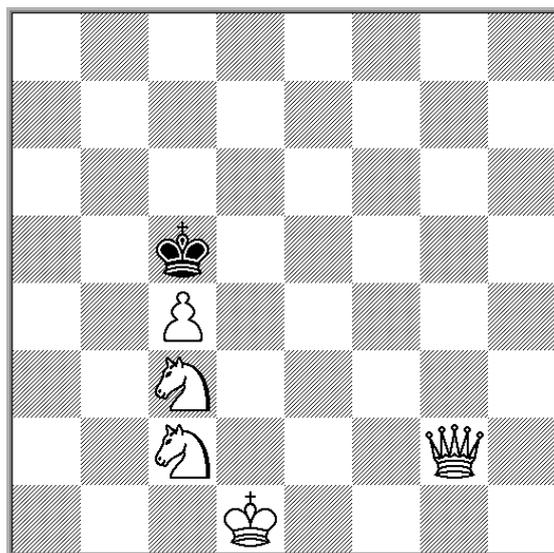
## Edith Bird – eine englische Problemschachpionierin

Edith Baird wurde 1859 (das exakte Datum 22.2. ist umstritten) in Boulogne als Edith Elina Helen Winter-Wood geboren; ihr Vater war Schriftsteller und Besitzer eines Gutes in Brixton (Devonshire), das sich seit 500 Jahren in Familienbesitz befand. Der Vater verkaufte jedoch das Land und Familie lebte fortan von ihrem Vermögen und für ihre Hobbies. Edith erlernte das Schachspiel mit zehn Jahren von ihrem Vater, wie zuvor ihre Brüder Edward (1847-1920) und Carslake (1849-1924), die in jungen Jahren im Bankgeschäft tätig waren. Am 1.12.1880 heiratete sie den stellvertretenden Generalinspektor für medizinische Einrichtungen der Royal Navy, William James Baird M.D. Das Paar ließ sich in Brighton nieder, wo im Spätjahr 1881 ihr einziges Kind, Tochter Lilian, geboren wurde. Wie schon ihr Vater und die beiden Brüder,



Edith Baird

die nebenbei auch an Turnieren teilnahmen, sowie später auch ihre Tochter Lilian, beschäftigte Edith sich mit der Komposition von Schachproblemen. Es dauerte jedoch bis 1888, bis ihr erstes Schachproblem veröffentlicht wurde. Sie nahm an zahlreichen Problemschachturnieren teil und sammelte dabei elf erste, neun zweite und sechs dritte Preise sowie neun ehrenvolle Erwähnungen. So nahm sie 1893 am Hackney Mercury Dreizüger-Turnier mit einem Limit von sechs Steinen teil und gewann gegen namhafte Konkurrenz erstmals den ersten Preis (mit dem unten rechts abgebildeten Problem). Später nahm sie auch an Frauenschachturnieren teil und gewann 1897 die Frauenschachmeisterschaft von Sussex, ohne eine Partie zu verlieren. Daneben widmete sie sich der Malerei und dem Dichten, war eine gute Sportbogenschützin und engagierte sich in der Politik für die finanzielle Unabhängigkeit der Frauen und gegen Gewalt gegen Tiere (durch Tierversuche und im Sport). Sie war auch eine begeisterte Radfahrerin, die 40 km (auf einem dieser altmodischen Fahrräder) gefahren sein soll, nur um eine unterbrochene Schachpartie fortzusetzen. Nach dem Tode ihres Mannes im Jahre 1907 sowie der Heirat ihrer Tochter im Jahre 1911 verbrachte sie ihre einige Zeit in einer Pension, lebte später bei ihren Brüdern und verstarb am 1.2.1924 in Paignton (an der Küste Südwestenglands), wobei sie ein Vermögen von über £18.000 (heutiger Wert etwa 1,2 Mio. €) hinterließ.



Mrs. W. J. Baird 1893  
Matt in 3 Zügen

## Terminliste März – Juni 2024

### März 2024

Freitag	01.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Blitzschach 2023/24 Runde 6
Sonntag	03.03.	10.00 Uhr	Mercur-Akademie	Verbandsrunde 7: KSF 2 bis KSF 8
Freitag	08.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend
Freitag	15.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Schnellschach 2023/24 Runde 7
Samstag	09.03.	12.00 Uhr	Ettlingen	Badische Blitz-Einzelmeisterschaft
Sonntag	10.03.	10.00 Uhr	Ettlingen	Badische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
Sonntag	17.03.	11.00 Uhr	Emmendingen	Oberliga Runde 8: Emmendingen - KSF
Sonntag	17.03.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 8: KSF 2 bis KSF 8
Freitag	22.03.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft 2023/24 Runde 6
Samstag	23.03.	14.00 Uhr	Karlsruhe	1. Frauen-BL Rd. 7: KSF - Hamburg
Sonntag	24.03.	09.00 Uhr	Karlsruhe	1. Frauen-BL Rd. 8: Solingen - KSF
Freitag	29.03.			kein Spielbetrieb (Karfreitag)

### April 2024

Freitag	05.04.			kein Spielbetrieb (Osterferien)
Freitag	12.04.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Blitzschach 2023/24 Runde 7
Samstag	13.04.	10.30 Uhr	Anne-Frank-Haus	Regionales Kinderschachturnier U8
Samstag	13.04.	14.00 Uhr	St. Cyriakus	U20-Liga Rd. 6: KSF - Baden-Baden
Sonntag	14.04.	10.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Regionales Kinderschachturnier U8
Sonntag	14.04.	11.00 Uhr	Mercur-Akademie	Oberliga Runde 9: KSF – Brombach
Freitag	19.04.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft 2023/24 Runde 7
Sonntag	21.04.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 9: KSF 2 bis KSF 8
Freitag	26.04.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend

### Mai 2024

Freitag	03.05.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend
Freitag	10.05.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend
Freitag	17.05.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend
Freitag	24.05.	20.00 Uhr		Kein Spielbetrieb (Pfingstferien)
Freitag	31.05.	20.00 Uhr		Kein Spielbetrieb (Pfingstferien)

### Juni 2024

Freitag	07.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend
Freitag	07.06.	16.00 Uhr	Bad Königshofen	1. Frauen-BL Rd. 9 Baden-Baden - KSF
Samstag	08.06.	14.00 Uhr	Bebenhausen	U20-Liga Rd. 7: Bebenhausen - KSF
Samstag	08.06.	14.00 Uhr	Bad Königshofen	1. Frauen-BL Rd. 10 KSF - Schwäb. Hall
Sonntag	09.06.	09.00 Uhr	Bad Königshofen	1. Frauen-BL Rd. 11 Deizisau - KSF
Freitag	14.06.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Generalversammlung



*Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.*

**Oberliga Baden und  
1. Frauen-Bundesliga  
in Karlsruhe**

**Oberliga Baden**

Gemeinsame Heimspiele mit dem SK Ettlingen

Sonntag, 14. 04. 2024. 11 Uhr: **Karlsruher SF** - SC Brombach  
 Karlsruhe, Merkur-Akademie, Erzbergerstr. 147 **SK Ettlingen** - SC Pforzheim

**1. Bundesliga (Frauen)**

Samstag, 23. 03. 2024. 14 Uhr: **Karlsruher SF** - Hamburger SK  
 Sonntag, 24. 03. 2024. 9 Uhr: SG Solingen - **Karlsruher SF**  
 Karlsruhe, Anne-Frank-Haus, Moltkestr. 20

**Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 24.05.2024**

*Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.*

**1. Vorsitzender**  
 Christoph Pfrommer  
 Graf Eberstein-Str. 19  
 76199 Karlsruhe  
 Tel. 0721-883694

**1. Turnierleiter**  
 Lukas Pfatteicher,  
 Tiroler Str. 31,  
 76227 Karlsruhe  
 Tel. 0721 9473870

**Spielabend, Spiellokal**  
 Freitag, 20.00 Uhr  
 Bürgerzentrum Südstadt  
 Henriette-Obermüller-Str. 10  
 76137 Karlsruhe